

Magazin

REIKI
靈氣

靈氣

REIKI
Magazin

AUSGABE 4/22 • OKTOBER-DEZEMBER
€ 8,90 • A: 9.50 • CH: SFR 11,-
A 42880 • ISSN 1432-5063

04

4 1194288 008905

Die Kraft des Wassers



REIKI
 FESTIVAL '22

Meistertag
 13.10.2022

Festival
 14.-16.10.2022

Kristall-Klangschalen Konzert
 13.10. um 20.00 Uhr (Eintritt frei) mit Selima Launhardt

**Gerade heute ...
 den Weg des
 Herzens gehen**

Festival-Gast: Don Alexander

www.reiki-festival.de
 in Gersfeld (Rhön)

Heilklimatischer Kurort Gersfeld – Wanderparadies im Herzen der Rhön

Das Wander-Eldorado Gersfeld, mitten im UNESCO Biosphärenreservat Rhön, bietet für seine Gäste bestens ausgeschilderte und zertifizierte Klimaterrain-Wege. Auf diesen Wegen wandern Sie frei von atmosphärischen Belastungen wie Lärm und Luftverschmutzung, geschützt vor intensiver UV-Strahlung, durch die Wälder in einem sehr angenehmen, milden Reizklima. Wandern Sie sich gesund in Gersfeld! Auch ein weit verzweigtes Netz aus Rundwegen, Premiumwegen und Mehrtagestouren lassen das Herz der Wanderfreunde höher schlagen. Am Fuße der 950m hohen Wasserkuppe wird man mit zahlreichen Ideen für einen erholsamen und erlebnisreichen Urlaub verwöhnt. Ob aktiv mit sportlichen Aktivitäten oder einfach nur zum Entspannen in schöner Natur, in Gersfeld findet man alles, was das Herz begehrt. Abgerundet wird der Aufenthalt in Gersfeld durch eine vielseitige Gastronomie, mit tollen Rhöner Spezialitäten, aber auch mit internationalen Angeboten.



Tourist-Information
 Brückenstraße 1 • 36129 Gersfeld (Rhön)
 Tel.: 06654 1780 • E-Mail: tourist-info@gersfeld.de • www.gersfeld.de



Reiki-Magazin- Geschenk-Abonnement

Sie können Freude verschenken!
Ein ganzes Jahr lang! Und länger!

... mit dem Verschenk-Gutschein für das

REIKI
 Magazin

Bitte benutzen Sie den Coupon auf Seite 65!



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

ein Schwerpunkt dieser Ausgabe liegt auf dem Thema Wasser. Erst kürzlich wurde eine, man könnte sagen, auch spirituelle Komponente des Wassers entdeckt: Wasser speichert Lichtenergie, vergleichbar einer Batterie. Diese Entdeckung eröffnet nun völlig neue Perspektiven für mögliche Anwendungen in den Wissenschaften, der Technik und der Medizin. Auch und vor allem, weil wir Menschen, wie alle Lebewesen, Pflanzen und der Planet Erde insgesamt, überwiegend aus Wasser bestehen.

Im Klartext: Menschen speichern Lichtenergie. Wir können Licht von der Außenwelt aufnehmen und, wie es scheint, selbst eigene Energie dadurch generieren. So wie Pflanzen und Bäume es bei der Photosynthese tun. Das Interview mit Akiko Stein ab Seite 12 gibt inspirierende Einblicke in die Kraft des Wassers.

Buddhistische Weisheit

„In Felsspalten und Schluchten ergießen sich unter lautem Getöse die Bäche; die großen Flüsse dagegen fließen still dahin. Hohles macht viel Lärm, Volles dagegen ist immer still und leise.“

Dieses Zitat stammt aus einer zentralen Schrift des Theravada-Buddhismus, einer der ältesten und ursprünglichsten buddhistischen Strömungen.

Derzeit scheint mir unsere Alltagswelt, wohl vor allem in der westlichen, städtischen Welt, immer lauter und tosender zu werden. Handelt es sich dabei letztlich um kleinere Bäche, die zunehmend unsere Aufmerksamkeit auf sich ziehen möchten? Oder sind wir schlicht im Zeitverlauf an einem Punkt angekommen, wo der große Fluss nicht mehr anders kann als zu einem Wasserfall zu werden und tosenden Lärm zu verbreiten? Oder trifft vielleicht beides zu? Es schließt sich jedenfalls nicht gegenseitig aus.

Was ist „hohl“, und was ist „voll“? Zu erkennen, wie Lebenssituationen, Beziehungen, die Dinge des Lebens sich verhalten ... das ist wohl eine der großen seelischen Aufgaben für jeden Einzelnen. Wobei verschiedene Menschen zu verschiedenen Einsichten kommen können – auch und gerade weil es eben nicht darum geht zu sagen „Bäche in Schluchten sind schlecht“ oder „Große Flüsse sind gut“. Die Worte aus dem Zitat weisen lediglich auf unleugbare Zusammenhänge hin. Das macht sie zu einer absoluten Wahrheit. So wie $2 + 2 = 4$. Jedoch: Wie eine absolute Wahrheit vom Einzelnen gesehen, reflektiert und bewertet wird und so zu individueller Wahrheit wird ... das hängt von den verschiedensten Faktoren ab. Von der Richtung des Lebensweges sicherlich ebenso wie von individuellen Vorlieben und Bedürfnissen – und nicht selten wohl auch von höheren Notwendigkeiten.

Die Unterscheidung zwischen absoluter und individueller Wahrheit scheint mir heutzutage immer weniger Beachtung zu finden. Dabei ist diese Art der Unterscheidung von besonderer Bedeutung für die seelische Entwicklung eines jeden Einzelnen. Unserer individuellen Wahrheit, die man auch persönliche Integrität oder Seelenwahrheit nennen kann, sollen wir uns im Rahmen der Reiki-Praxis widmen ... so sagt Mikao Usui in der vierten Lebensregel. Nämlich in Form unserer Aufgaben, Pflichten, unseres Karmas. Wohl und vor allem mit dem Ziel, dadurch zunehmend zu absoluter Wahrheit vorzustoßen ... die wirklich innerlich frei macht, Pflichten als Freude erfahren lässt und Karma auflösen kann.

In diesem Sinne wünsche ich viel Freude mit der neuen Ausgabe des Reiki Magazins!

Oliver Klatt

Reiki für alle Lebensphasen

2023
Frühjahrsworkshop
31. März - 02. April - Gersfeld/Rhön



RVD-Vortragsreihe
ONLINE

Reiki kann uns in allen Lebensphasen wunderbar unterstützen und unter diesem Motto wird unser Frühjahrsworkshop 2023 stehen.

An drei Tagen werden uns hervorragende Referenten Einblicke geben, wie sie die Reiki-Methode für die unterschiedlichen Phasen praktisch einsetzen.

Wir freuen uns auf eine inspirierende gemeinsame Zeit in Gersfeld mit euch.

„Rauhnächte in der Praxis“
mit Birgit Sprau
am **14. Dezember 2022** um **19.00 Uhr**

Für Mitglieder ist die Teilnahme kostenlos.
Nichtmitglieder zahlen 10 Euro

Im Online-Vortrag 2021 hat uns Birgit die Grundlagen zu den Rauhnächten fantastisch nahegebracht. Wir freuen uns nun sehr darauf, mit ihr noch tiefer in die Energien der Rauhnächte einzutauchen.

Reiki-Verband
Deutschland e.V.

Anmeldung Workshop 

Anmeldung Vortrag 

www.reiki-verband-deutschland.de

Online-Vorverkauf bis 15.09.2022
Tickets: <https://shop.dgh-ev.de>
und während der Kongresstage vor Ort.

20. Kongress Geistiges Heilen

07.-09.10.2022 IN ROTENBURG A. D. FULDA

Dachverband Geistiges Heilen e. V.
Tel.: 06043-9889035
www.dgh-ev.de · info@dgh-ev.de



Dachverband Geistiges Heilen e.V.
Heiler-Netzwerk
Ethik-Kodex
Praxis-Infos

*Heilen erleben,
kennenlernen
und verstehen*



Reiki Magazin Sonderheft:

Hawayo Takata – Leben & Wirken

Erhältlich im Reiki-Shop auf: www.reiki-magazin.de

Wiederverkäufer können die **Konditionen/Rabatte** erfragen unter: service@reiki-magazin.de

— Artikel —

12 Die Kraft des Wassers verstehen und würdigen

Welche Bedeutung hat Wasser für uns Menschen, für die Tiere, Pflanzen und für den gesamten Planeten Erde? Oliver Klatt führte ein Interview mit Akiko Stein über die Kraft des Wassers. Lesen Sie ab S. 12.



18 Die frühen Frauen im Reiki: Chiyoko Yamaguchi

Der vierte und letzte Teil der Artikelserie von Silke Kleemann.

22 „Reiki wird dich führen!“

Porträt von Anugama Marg – von Krishna J. Kloers.

26 Reiki-Einweihungen für Kinder

Ein Beitrag von Vanessa Vimont.

36 Reiki-Föderation Bulgarien

Stefan Kanev berichtet von dem neu gegründeten Verband.

38 Einfach mal loslassen!

Eine Reflexion von Rosita Theye.

40 Der ProReiki-Kongress 111

„100 Jahre Reiki und 11 Jahre ProReiki“, so lautete das Motto des diesjährigen Kongresses von ProReiki - der Berufsverband e.V., der Anfang Juli in Gersfeld stattfand. Oliver Klatt war dabei und berichtet aus seiner Perspektive von der Veranstaltung. Lesen Sie ab S. 40.



44 Reiki Magazin-Schreibwettbewerb

„Reiki – meine erste Begegnung“ von Elgard Steinmüller.

46 Reiki Magazin-Schreibwettbewerb

„Wir lieben es, wir leben es!“ von Merina Ludwig.

48 Der Gedenkstein für Mikao Usui – Teil 36

Dr. Mark Hosak mit der Übersetzung der Usui-Gedenksteininschrift.

Titelbild © lovelyday12 - stock.adobe.com
Reiki-Kanji auf dem Titel von Mark Hosak



Fotos oben:
„Hand im Wasser“ © stock.adobe.com
„ProReiki-Kongress“ © ProReiki

— Rubriken —

3 Editorial

6 Reiki News / Termine
Aktuelle Informationen

9 Kolumne von Melina Tobisch
„Heiliger Raum“

29 Nachgefragt!
11 Fragen an
Elke Porzucek

30 Rezensionen
Zwei Fachbücher

33 Medientipps
CDs & Bücher

51 Japanisches Gedicht
„Schüler“

52 Kolumne von Sabine Hochmuth
„Make love, not war!“

54 Rezept
„Focaccia“

56 Comic
„Lucy goes Water“

64 Zum Schluss
Reflexion von Oliver Klatt

— Service —

58 Reiki-Branchenbuch

62 Kleinanzeigen

65 Abo-Coupon & Prämien

66 Vorschau, Impressum

— Verbandsseite —

34/35 ProReiki – der Berufsverband e.V.

Reiki Wissenschaft

– Kolumne –



Metastudie: Auswirkungen von Reiki auf die psychische (mentale) Gesundheit

Immer mehr Menschen fühlen sich emotional und/oder psychisch überfordert. Ziel dieser Überprüfung war es, den Nutzen von Reiki in der psychischen Gesundheitspflege zu ermitteln. Nach intensiver Sichtung wurden elf Studien mit Bezug auf die Auswirkung von Reiki auf Angst, Depression und Stress aus den Jahren 1988 bis 2018 in die Auswertung einbezogen. Davon waren sieben randomisierte klinische Studien, drei waren deskriptive Studien, und es war eine retrospektive Kohortenstudie dabei. In den randomisierten klinischen Studien wurden verschiedene Vergleichsgruppen eingesetzt, in fünf der elf Studien waren vor allem Frauen beteiligt. Zur Gewährleistung eines präzisen methodischen Standards und wissenschaftlicher Relevanz wurden bei der Auswertung der Studien die Empfehlungen der Items of the Preferred Reports for Systematic Review and Meta-Analysis (PRISMA) befolgt.

Stress war die am häufigsten gemessene Variable (mehr als 60 % der Studien), fünf Studien konzentrierten sich auf Depressionssymptome, bei vier Studien stand das Thema Angst im Vordergrund. Alle Studien stellten eine deutliche Verringerung von Stress, Depressionen und Angstzuständen nach der Behandlung mit Reiki fest. In Übereinstimmung mit diesen Ergebnissen konnte beispielsweise ein 50-prozentiger Rückgang von Depressionen bei Krebspatienten festgestellt werden.

Schlussfolgerung: Diese Metastudie verdeutlicht die positiven Auswirkungen von Reiki auf die Reduzierung von Angstzuständen, Depressionen und Stresssymptomen und legt nahe, dass Reiki in der psychischen Gesundheitspflege einen signifikanten Beitrag leisten kann.

Quelle: Juceli Andrade Paiva Morero 1, Sandra de Souza Pereira, Rafael Braga Esteves, Lucilene Cardoso; *Holist Nurs Pract* . 2021 Jul-Aug 01:35(4):191-198. PMID: 34115737.DOI: 10.1097/HNP.0000000000000456



Christina Schlömer
Reiki-Meisterin

E-Mail: Christina.Schloemer@gmx.de

Informationen zum Reiki Magazin-Förderprogramm

Wir freuen uns über die anhaltende Resonanz auf unser Förderprogramm und danken allen Förderinnen und Förderern für ihren Beitrag!

Neben Überweisungen im Rahmen des Förderprogramms erhalten wir außerdem immer wieder auch Einmal-Spenden zur Unterstützung unserer Arbeit von LeserInnen. Auch dafür ein großes Dankeschön!

Ausgiebige Informationen über verschiedene Möglichkeiten, das Reiki Magazin zu fördern, beispielsweise neben dem Abo mit zusätzlich 10,- oder 20,- oder 50,- Euro im Jahr, senden wir gerne per E-Mail oder Post zu.



Bitte mailen Sie dazu an: info@reiki-magazin.de

Die Redaktion des Reiki Magazins

Die aktuelle FördererInnen-Liste

- Annemarie Frericks
- Nina Meister-Boomsma
- Iljana Planke
- Cornelia Schmidt
- Anita Siegrist Schmid
- Harald Simon

Hinweis: Weitere elf FördererInnen ziehen es vor, dass ihr Name nicht in der Liste genannt wird.

Förderinnen und Förderer des Reiki Magazins erhalten immer zum Jahresende einen Sonder-Newsletter u.a. mit Neuigkeiten zur verlagsinternen Entwicklung und zu redaktionellen Zielsetzungen für das kommende Jahr.

Das Zitat zu den Lebensregeln:

„Die Erscheinungswelt ist dazu da, damit wir uns an ihr erlösen.“

(Thomas von Aquin)

Reiki Festival 2022

Vom 14.-16. Oktober 2022 findet in Gersfeld wieder das alljährliche Reiki-Festival statt, diesmal unter dem Motto „100 Jahre Reiki – Gerade heute den Weg des Herzens gehen“, mit Meistertag am 13. Oktober. „Noch vor einem Jahr hat niemand von uns geahnt, dass es bald ganz in der Nähe von uns Krieg geben würde“, so das Festival-Team, „hatten wir nicht gerade genug mit Corona zu tun? Gibt es nicht auch den Klimawandel? Worum geht es bei all diesen auftretenden Katastrophen? Was bedeutet es, den Weg des Herzens zu gehen für uns ‚Reiki-Menschen‘ in diesen Zeiten? Wie können wir selbst in Frieden bleiben? Wie können wir selbst ein Leuchtturm für Frieden und Freude und Wohl-



befinden sein? 100 Jahre ist es her, dass Mikao Usui auf dem Berg Kurama Reiki fand und etablierte und uns damit ein mächtiges Mittel gab, um selbst Zugang zur ‚Quelle‘ zu finden und uns in der Gemeinschaft gegenseitig zu unterstützen. Deshalb steht auf dem Festival der Reiki-Austausch an zentraler Stelle. Wir laden euch herzlich ein: Kommt nach Gersfeld zum Reiki-Festival, um gemeinsam Reiki zu praktizieren und mit uns zu feiern. Don Alexander wird, wie vor vier und vor acht Jahren, wieder unser Gast sein. Auch Fokke Brink wird mal wieder den weiten Weg von Griechenland auf sich nehmen und uns an seiner reichhaltigen Erfahrung und seinem Wissen teilhaben lassen.“

Info

www.reiki-festival.de

The Grey Book

Vor 40 Jahren ließ Alice Takata Furumoto, die Tochter von Hawayo Takata und Mutter von Phyllis Furumoto, nach Takatas Tod das sogenannte *Grey Book* drucken und gab es an 22 von Takata ausgebildete Meister als Geschenk weiter. Es handelt sich dabei um eine Zusammenstellung von a) Tagebuch-Einträgen von Hawayo Takata, b) einem Behandlungs-Leitfaden, c) einem Text über „Die Kunst des Heilens“ von Hawayo Takata, d) vier Fotos (von Mikao Usui, Chujiro Hayashi, Hawayo Takata & einer Reiki-Präsentation auf Hawaii mit Takata und Hayashi, e) dem Meister-Zertifikat von Hawayo Takata, ausgestellt von Hayashi, f) einer namentlichen Auflistung der von Takata ausgebildeten Meister und g) einer Widmung seitens Alice Takata Furumoto. Das Original-Buch wurde aktuell, zum 40. Jahrestag von dessen Erscheinen, mit einer Auflage von 1.500 Stck. nachgedruckt. Wie auf der dazugehörigen Website zu lesen ist, erhalten „die ersten 1.500 Spender*innen, die 73,- US-Dollar oder mehr gespendet haben, eine Reproduktion des originalen *Grey Books* als Geschenk“. Die limitierte Auflage sei „auf dem gleichen Papier und im gleichen Maßstab gedruckt wie die ursprünglichen 100 Exemplare von 1982“. Parallel dazu wurden sämtliche Inhalte des Buches in insgesamt acht Sprachen, darunter auch in Deutsch, auf derselben Website frei zugänglich für jeden veröffentlicht – mit begleitenden Texten von Dr. Justin Stein, Paul Mitchell, Johannes Reindl, Susan Mitchell, Joyce Winough und Brian Brunius. In den Texten geht es um Zusammenhänge rund um die aktuelle Publikation des *Grey Books* zum 40. Jahrestag wie auch um Impulse, die hiervon für die Zukunft ausgehen können.

Info

www.reikigreybook.com

> Deutschsprachige Übersetzung:

www.reikigreybook.com/de/

Die inneren Heilkräfte des Menschen!



Oliver Klatt befasst sich als Heiler seit vielen Jahren mit dem Phänomen der Übertragung von Lebensenergie. Als Herausgeber einer Fachzeitschrift zum Thema Heilen ist er zudem mit allen Facetten der modernen Heilweisen vertraut. In diesem Buch entfaltet er die Geheimnisse des Heilens in einer Form des Dialoges, wie ihn einst die großen Philosophen praktiziert haben. Im Gespräch mit einer Patientin, die wegen einer Erkrankung zur Behandlung kommt, wird das Heilungsgeschehen vom ersten Augenblick an geschildert.

Oliver Klatt

Die Heilkraft der Lebensenergie

Hardcover, 288 Seiten,

€ [D]19,95 / € [A]20,40

ISBN 978-3-89427-693-5

Aquamarin Verlag
www.aquamarin-verlag.de

Reiki-Termine 2022 / 2023

September

21. September 2022, 19 Uhr – online
RVD-Vortragsreihe Online:
„Sich trennen und loslassen“
mit Referentin Anja Beck-Volpp
Info Reiki-Verband-Deutschland e.V.
www.reiki-verband-deutschland.de/events/

Oktober

7.-9. Oktober 2022, Rotenburg a. d. Fulda
20. DGH-Kongress „Geistiges Heilen“
mit zahlreichen Vorträgen und Workshops, u.a. mit Jürgen Bongardt („Maria Magdalena – wer sie wirklich war“), Dr. Hans Gerber („Selbsteilung durch Einfühlung“), Walter Lübeck („Spiritueller Vision“) und Renate & Hans Kollenbrath („Das Christus Yoga®“) & Prof. Oliver Lazar stellt seine bahnbrechende wissenschaftliche Studie zu Jenseitskontakten vor
Veranstalter: Dachverband Geistiges Heilen e.V.
Info www.dgh-ev.de/ / Klick auf „Kongress“!

6.-9. Oktober 2022, Samokov, bei Sofia, Bulgarien
Reiki Konferenz Bulgarien mit verschiedenen (auch deutschsprachigen) ReferentInnen (mit Praxistag am 6.10., Konferenzbeginn am 7.10.)
Veranstalter: Stefan Kanev
Info (auf Deutsch) Stefan Kanev
Tel.: 00359-888-814238
E-Mail: nafets68@abv.bg

13. Oktober 2022, Gersfeld, Rhön
Reiki-Festival Meistertag u.a. mit Don Alexander und Fokke Brink
Veranstalter: Reiki-Treffen e.V.
Info www.reiki-festival.de

Oktober

14.-16. Oktober 2022, Gersfeld, Rhön
Reiki-Festival unter dem Motto „100 Jahre Reiki – Gerade heute den Weg des Herzens gehen“, u.a. mit Don Alexander und Fokke Brink
Veranstalter: Reiki-Treffen e.V.
Info www.reiki-festival.de

17.-18. Oktober 2022, Gersfeld, Rhön
Das Takata-Archiv & Phyllis' Vermächtnis, zwei Tages-Seminare mit Joyce Winough, u.a. mit Highlights aus dem Takata-Archiv in den USA und Tonaufnahmen von Hawayo Takata – beide Seminare mit deutscher Übersetzung
Veranstalter: Jürgen Kindler
Info E-Mail gersfeld2022@gmail.com
Tel.: 0151-20744480

31.10.-06.11 2022, Zypern
Wandelwoche – Sanfte Transformation und stärkende Erholung, mit Sabine Hochmuth
Info www.lust-zu-leben.de/reiki-reisen/wandelwoche

Dezember

14. Dezember 2022, 19:00 Uhr – online
RVD-Vortragsreihe Online: „Rauhächte in der Praxis“ mit Referentin Birgit Sprau
Info Reiki-Verband-Deutschland e.V.
www.reiki-verband-deutschland.de/events/

2023

31.03.-02.04.2023, Gersfeld, Rhön
RVD-Frühjahrsworkshop

07.-09. April 2023, ICC Kyoto, Japan
– verlegt von August '22 auf April '23 –
Centenary of Usui Shiki Ryoho 1922-2022 – The Legacy of Mikao Usui, u.a. mit Joyce Winough („From Takata Sensei till Today“), Hiroshi Doi („History of the Founder of Reiki: Mikao Usui“), Dr. Sheldon Feldman („Reiki in Hospitals“), Olaf Böhm („Presentation of Old Documents“)
Info www.usuireiki2022.org

13.-14. Mai 2023, Gersfeld, Rhön
ProReiki-Jahreskongress

Herbst 2023, Gersfeld, Rhön
Reiki-Festival

Oktober 2023, Samokov, Bulgarien
Reiki Konferenz Bulgarien



Einen heiligen Raum schaffen

Mit Farbe bekleckst und schweißnass stehe ich vor meinem Werk und begutachte es, so gut es geht – denn es ist schon nach 23 Uhr, dunkel draußen, und meine Beleuchtung ist nicht die beste. Trotzdem bin ich froh und stolz, dass ich es geschafft habe. Meine beiden Zimmer sind fertig gestrichen – endlich. Eigentlich hab' ich für so was gar keine Zeit, aber ich brauchte eine Veränderung. Ich wollte einen neuen Raum, ein neues Gefühl, eine neue Atmosphäre.

Vorbereitungen

Vor einer Woche hatte ich einen Bekannten angesprochen, der Maler ist und den ich zufällig traf. Er sagte, er könne erst nächsten Monat kommen, diesen sei er ausgebucht. Ohne groß zu überlegen bin ich daraufhin in meinen Keller gegangen und war überrascht, wie viele Maler-Utensilien es dort gab. Und Farbe! Außerdem eine Folie, um alles abzudecken. Ich habe das ganze Zeug in den dritten Stock geschleppt ... und sofort angefangen, alles vorzubereiten. Die erste Wand habe ich noch an diesem Abend von der alten dunklen Farbe befreit.

Eine Woche später

Das war letzten Mittwoch. Heute ist wieder Mittwoch, und meine Woche war chaotisch. Ich hatte viel zu tun, der alltägliche Wahnsinn.

Meine Arbeit, die bei mir, wie bei vielen anderen, die meiste Zeit in Anspruch nimmt ... mein Sohn, der Wände anstreichen nur eine gewisse Zeit lang gut findet, dann aber relativ schnell das Interesse verliert und bei den sommerlichen Temperaturen etwas anderes vorhat, als in meiner stickigen Dachgeschosswohnung zu malern ... meine Freunde ... und mein Wohlbefinden, wofür ausreichender

Schlaf die erste Voraussetzung ist ... das alles forderte seine Zeit, seinen Raum.

Ich weiß nicht, wie ich es hinbekommen habe, in dieser Woche trotzdem jede einzelne freie Sekunde zu nutzen, um meinen beiden Räumen einen neuen Anstrich zu verleihen.

Irgendwie habe ich es geschafft, zwischen Abendessen und einem Treffen mit meiner Freundin auch noch den hinteren Teil des Zimmers abzukleben, zwischen Duschen und Wäsche aufhängen noch meine Rolle mit der lila Farbe auszuwaschen und jetzt, kurz vorm ins Bett gehen, um 23 Uhr 10 die letzten Pinselstriche und Korrekturen zu machen, bevor ich mein Werk für vollendet erkläre.

Fenster weit auf, damit die Farbe schnell trocknet, und ab ins Bett.

Kreativität

Die Zeit zu finden, den Raum zu schaffen, etwas Kreatives und Schönes zu machen – das hat in diesem Fall wie automatisch geklappt.

Eine Atmosphäre zu kreieren, in der man sich wohlfühlen kann, ist extrem wichtig.

Heiliger Space

Als mir meine erste Reiki-Lehrerin damals dazu riet, eine kleine Meditations-ecke mit Kerze und Kissen einzurichten und mir meine erste kleine Buddha-Figur aus Holz schenkte, habe ich das schon gerne gemacht und mich darüber gefreut, dass ich einen kleinen heiligen Raum nur für mich hatte.

Nach einer Weile kamen weitere Dinge dazu. Ich habe einen kleinen buddhistischen Altar eingerichtet. Mal kleiner, mal

größer, mit verschiedenen Tüchern als Unterlage, mit Räucherschale oder ohne, die Wand dahinter mal mit mehr, mal weniger Bildern und Schriften dekoriert. Mein heiliger Raum.

Lebensraum

Heilig ist aber auch meine ganze Wohnung. Mein Rückzugsort, mein Safe Space. Mein Lebensraum, der ebenso von Zeit zu Zeit mal verändert werden muss.


Und zwar, indem ich mir einen Zeit-Raum gebe, um ihn zu gestalten, damit ich meine Raum-Zeit noch mehr genieße. ■

Inspiziert von Phyllis Furumotos Text aus dem Reiki Magazine International mit dem Titel „Creating Sacred Space“.



Melina Tobisch ist Reiki-Praktizierende und -Lehrerin seit 2016. Sie lebt in München und arbeitet als Ausbilderin mit behinderten Jugendlichen. Seit 2017 schreibt sie regelmäßig für das Reiki Magazin. Kontakt: m.tobisch@web.de





„Innerer Frieden beginnt in dem Moment,
in dem du entscheidest,
Ereignissen oder anderen Menschen
nicht zu erlauben,
deine Emotionen zu kontrollieren.“

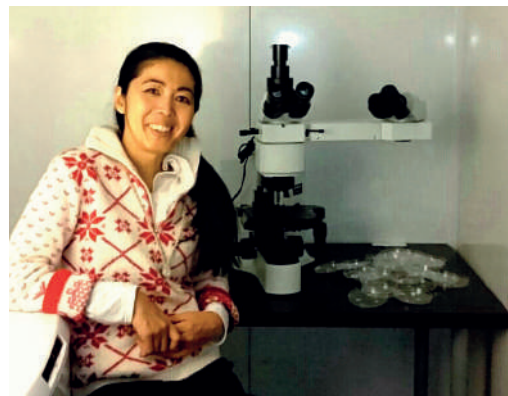
(Pema Chödrön)

Die Kraft des Wassers verstehen und würdigen

Wasser ... welche Bedeutung hat es für uns Menschen, für Tiere, Pflanzen und für den gesamten Planeten Erde? Oliver Klatt führte ein Interview mit Akiko Stein über die Kraft des Wassers.

Akiko Stein in ihrem Wasserfotografie-Labor in Oberwesel, bei Bingen am Rhein ▶

Oliver Klatt: Die Erde wird auch „blauer Planet“ genannt, weil rd. zwei Drittel der Erdoberfläche mit Wasser bedeckt sind. Bei der Geburt besteht der menschliche Körper zu 95 Prozent aus Wasser. Im Erwachsenenalter sinkt der Wasseranteil auf rd. 70 Prozent. Auch Tierkörper und Pflanzen bestehen überwiegend aus Wasser. Das heißt: Sowohl auf dem Planeten, den wir bewohnen, als auch in den Körpern aller Lebewesen auf diesem Planeten dominiert eindeutig das Element Wasser. Dies sollte Grund genug sein, das Thema Wasser wichtig zu nehmen. Sie tun dies schon seit vielen Jahren, u.a. mit Ihrer Tätigkeit für das Emoto-Institut und die Wasserkristallfotografie sowie kürzlich mit der Gründung der *Omni Aqua Stiftung*. Welche besondere Faszination hat das Wasser für Sie?



Akiko Stein: Vielen Dank für diese schöne Frage. Sicherlich trage ich in mir unbewusst eine starke Faszination, oder besser: große Ehrfurcht und Respekt für das Element Wasser. Ich kam geradezu schicksalhaft, durch die Krankheit meines Sohnes, zu der Beschäftigung mit



dem Thema Wasser. Ich durfte dann lernen, dass seine Krankheit auch mehr oder weniger mit mir, meinem Leben, meinen inneren und äußeren Einstellungen und meiner Lebensart zu tun hat. Dies war ein großer Wendepunkt in meinem Leben – und dann gab es kein Zurück mehr für mich. Weil ich auf einmal erkannte, wie wichtig es ist, sich mit dem Thema Wasser zu beschäftigen. Denn Wasser verstehen bedeutet: Uns selbst und unsere Mitmenschen sowie die ganze Welt verstehen lernen!

Wasser ist so essenziell und eng mit unserem Leben verknüpft. Und doch ist unser Wissen vom Wasser nach wie vor sehr oberflächlich. Wasser ist so intelligent und so verbunden mit allen lebendigen Wesen. Ich könnte stundenlang über dieses Thema sprechen!

Um meine Erkenntnisse und Erfahrungen rund um's Wasser mit anderen Menschen zu teilen, eröffnete ich zunächst eine Zweigstelle des *Office Masaru Emoto* in Deutschland. Dann begann ich, Broschüren für Kinder über die Botschaft des Wassers zu erstellen und zu verbreiten, u.a. bei projektbezogenen Besuchen in Kindergärten, Schulen und in speziellen Workshops. Später gründete ich das Labor für Wasserkristallfotographie, um „das Innere“ des Wassers für alle Menschen sichtbar zu machen. Bei all dem haben mich viele Menschen unterstützt, wofür ich sehr dankbar bin. 2019 hatte ich schließlich den Impuls, eine gemeinnützige und rechtsfähige Stiftung für das Wasser zu gründen. Und so ist im April 2022 die *Omni Aqua Stiftung* gegründet worden.

Wenn ich zurückblicke auf all diese Aktivitäten, denen ich nach wie vor nachgehe, dann erkenne ich, wie begeistert und fasziniert ich tatsächlich vom Wasser bin! Denn meine Motivation und die Kraft, diese Arbeit weiterzutragen, kommt von dem Ruf des Wassers, den ich so sehr in meinem Herzen fühle und spüre!

„Wasser ist auf der Reise.“

Oliver Klatt: Wasser scheint in der Lage zu sein, auf Gedanken, Gefühle, Worte und Symbole zu reagieren. An diesem spannenden Thema wird aktuell intensiv geforscht. Da Wasser in den Zellen aller Lebewesen vorhanden ist, könnten sich Gedanken und Gefühle über das Wasser von Mensch zu Mensch, von Lebewesen zu Lebewesen übertragen. Elektromagnetisch gesehen werden Gedanken und Gefühle durch das Gehirn und das Herz erzeugt. Sie sagten, dass Wasser sehr eng mit unserem Leben verknüpft ist. Einer der Pioniere der Forschung zum Elektromagnetismus, Abraham Liboff, sagt Ähnli-



ches. Er bezeichnet Wasser als „Shared Being“ ... als „Lebendiges, das alle verbindet“. Finden Sie diese Bezeichnung passend?

Akiko Stein: Ja, absolut! Ich stimme seiner Aussage zu. Ich bin ziemlich davon überzeugt, dass die Menschen seit Anbeginn der Menschheitsgeschichte intuitiv eine Ahnung davon haben, dass Wasser eine sehr besondere Substanz ist. Bei allen Urvölkern und in allen alten Traditionen wurde Wasser immer sehr geehrt und hoch geschätzt – und zwar nicht bloß als materielles Element, das allen Dingen Lebenskraft schenkt, sondern auch als etwas Geistiges, das eine Art Seele besitzt. Ich würde sogar sagen, dass es eigentlich noch weit über das hinausgeht, was Abraham Liboff sagt. Für mich ist Wasser nicht bloß ein Medium, das alles mit allem verbindet, sondern ein Vermittler zwischen den verschiedenen Welten, der inneren und der äußeren Welt, der sichtbaren materiellen und der unsichtbaren geistigen Welt, den verschiedenen Dimensionen und Bewusstseinsfeldern wie auch zwischen Leben und Tod.

Wenn wir die Tatsache an uns heranlassen, dass die Gesamtmenge des Wassers auf dem Planeten Erde sowie im gesamten All nie größer oder geringer war als heute, dass sie also ständig gleichbleibend ist und sich lediglich die Aggregatzustände ändern ... und dass die Orte und Stellen, wo Wasser verweilt, und die Formen, die es dabei annimmt, so unglaublich vielfältig sind: in unserem Körper als Blut, als Muskel, als Zellgewebe, als heiliges Quellwasser oder als verseuchtes Ozeanwasser, als kleiner Wassertropfen, den man morgens im Garten auf dem ▶

Copyrightangaben Fotos: S. 12 oben rechts © Akiko Stein – S. 12 unten & Seite 13: © Tobias - stock.adobe.com – S. 14 © Marek - stock.adobe.com – S. 15: © Ivan Krmit - stock.adobe.com – S. 17 © willyam - stock.adobe.com

Blatt einer Pflanze findet ... dann ist das alles schon sehr berührend, ja regelrecht aufrührend.

Wasser ist ständig auf der Reise, und dabei ähnelt es uns Menschen. Wir sind auch ständig auf unserer Reise – einer Reise, die sich ‚Leben‘ nennt. Leben wird immer weiter getragen. Nachdem wir gestorben sein werden, wird es weitere Leben geben, und unser inneres Gedächtnis wird weitergetragen und transzendiert im Wasser. Im Wasser spiegelt sich auch unsere Seele. Wasser ist mit uns und allem Leben immer da.

Oliver Klatt: Danke für Ihre inspirierenden und aufschlussreichen Worte. Der Autor eines aktuellen Grundlagenwerks zum Thema Wasser, Dr. Gerald Pollack, ist Ehrenvorstand der *Omni Aqua Stiftung*. In seinem Buch „Wasser – viel mehr als H₂O“ erläutert er wichtige Zusammenhänge rund um's Wasser. Und auch, dass er einen vierten Aggregatzustand von Wasser entdeckt hat (neben dessen flüssiger, gefrorener und dampfender Form). Eine der zentralen Schlussfolgerungen Pollacks lautet: „Wasser speichert Lichtenergie, vergleichbar einer Batterie.“ Können Sie dazu etwas sagen?

Akiko Stein: Die Entdeckung von Prof. Pollack, der vierte Aggregatzustand des Wassers, ist sehr bedeutsam – nicht bloß für alle wasserbegeisterten Forscher und Wissenschaftler, sondern für uns alle. Bisher war nicht erklärbar, warum sich Wasser so anders verhält als andere Materie. Das wurde einfach als „die Anomalie des Wassers“ abgetan. Zum Beispiel, dass Fische in einem zugefrorenen Teich im Winter überleben können, ohne zu erfrieren. Oder dass das Blut in unseren Venen trotz Schwerkraft und unverhältnismäßiger Größenrelation (rote Blutkörperchen sind viel größer als die Durchmesser der Kapillare, der Blutgefäße) niemals aufhört zu fließen. Derartige Zusammenhänge sind nun, durch die Entdeckung des vierten Aggregatzustandes von Wasser, plötzlich erklärbar.

Eine der zentralen Schlussfolgerungen Prof. Pollacks lautet: Wasser speichert Lichtenergie, vergleichbar einer Batterie. Diese Entdeckung

eröffnet völlig neue Perspektiven für mögliche Anwendungen in Physik, Chemie und Technik, in Biologie und Medizin. Und vor allem auch im Zusammenhang damit, dass wir Menschen, zu einem Großteil aus Wasser bestehend, also so gesehen auch Lichtspeicher sind. Wir können also Licht von der Außenwelt in unseren Körper aufnehmen und auf diese Weise selbst eigene Energie generieren. So wie die Pflanzen und Bäume es bei der Photosynthese tun.

Diese Erkenntnisse sind aus meiner Sicht deshalb so wertvoll für alle Menschen, weil wir uns damit stärker und unabhängiger fühlen können, so dass wir uns nicht in der Welt der Illusionen verlieren müssen, die uns oft Gefühle von Ohnmacht, Mangel, Abhängigkeit und Kraftlosigkeit beschert. Sondern wir können, im Lichte dieser neuen Erkenntnisse, uns eigenständig selbst immer mehr stärken und mit Klarheit und Beständigkeit beschenken.

Man stelle sich bloß einmal vor: Wir können, da wir zu einem Großteil aus Wasser bestehen und Wasser Lichtenergie speichert, in einem gewissen Maße selbst unsere eigene Kraft, Energie und positive Gedanken durch die Sonne, die immer strahlt, in uns erzeugen und uns innerlich wie äußerlich daran nähren. Jeder Gedanke ist auch eine Information, und alle Informationen haben eigene Schwingungsformen, als Frequenzen ... und damit können wir diese auch als Lichtimpulse verstehen. Welch eine kraftvolle Vorstellung! Und: Es ist die Wahrheit! Die Frage ist nur, ob wir tatsächlich in der Lage sind bzw. uns bereit dafür fühlen, diese Tatsache in unseren Alltag zu integrieren.

Oliver Klatt: So gesehen geht das Ganze tatsächlich ziemlich weit ... und ähnelt den Aussagen vieler spiritueller Traditionen, die es seit Jahrtausenden gibt. Abschließend noch die Frage: Welche Ziele hat die *Omni Aqua Stiftung*?

Akiko Stein: Die *Omni Aqua Stiftung* hat vor allem vier Ziele, die eigentlich nicht unabhängig voneinander bestehen können, sondern alle irgendwie zusammenhängen, wenn wir Wasser allumfassend und wahrhaftig sehen, begreifen und würdigen wollen.





Da ist erstens die Vermittlung von Wissen rund um's Wasser. Ich verstehe die Vermittlung von Wissen generell auch als eine Art Weitergabe von Lichtimpulsen, von Informationen und Schwingungen. Ob eine bestimmte Information voll und ganz in unserem Bewusstsein wirken kann, darf, oder ob sie im Unterbewusstsein schläft, dahingeht, das macht einen großen Unterschied. Daher bemühen wir uns, wertvolle Informationen über die Botschaft des Wassers, sozusagen als Erbe und Urgedächtnis der Menschheit, zugänglich zu machen – auch und vor allem für so viele Kinder wie möglich.

Zweitens gibt es die interdisziplinäre Forschung. Das Ganzheitliche, also die Verbundenheit von allem untereinander und die unglaubliche Intelligenz natürlicher Prozesse sind ein großes Geschenk für die Menschen. Niemals werden wir nur durch wissenschaftliche Vorgehensweisen und Analyse vollkommen erklären können, warum beispielsweise bestimmte Quellwasser so vielen Menschen helfen konnten. Oder warum Shinrin-yoku, das sogenannte „Wald-Baden“, so heilsam ist; und das sowohl für Menschen, die im Wald Ruhe suchen, als auch für jene, die dort Lebendigkeit und Vitalität suchen. Die Prinzipien der Natur arbeiten eben anders, und wir möchten einen unverstellten Blick darauf fördern, durch eine offene und interdisziplinäre Forschung und Austausch.

Drittens geht es im Kern darum, die Natur und unsere Umwelt zu respektieren. Wenn wir Wasser wirklich verstehen und würdigen möchten,

können wir nicht anders, als respektvoll mit allem Leben, mit der Natur und den Landschaften umzugehen. Wenn wir das Wasser in uns würdigen wollen, können wir nicht anders, als bewusst zu denken, zu essen und zu leben. So entsteht in uns der Wunsch, dass es allen Lebewesen gut gehe und dass wir mit der Natur, der Luft, den Böden, den Ozeanen und Flüssen, den Seen, dem Wald und mit allem anderen auf der Erde viel bewusster umzugehen lernen. Wir zeigen konkret auf, was wir wirklich tun können, als Individuum, als Teil des Ganzen am Ganzen mitzuwirken, um unsere Welt mitzugestalten.

Und viertens haben wir bei alledem eine internationale Gesinnung. Jegliche Unterschiede, die es selbstverständlich zwischen uns Menschen gibt – egal ob äußerliche oder innere – dürfen nicht zu Spaltung, Missgunst oder Trennung führen. Diese Unterschiede sind letztlich Vielfalt und damit Ausdrucksform der Natur in ihrer ganzen Fülle; und insofern der Gegenpol zu Mangel. Die *Omni Aqua Stiftung* möchte solche Projekte und Reflexionen fördern und unterstützen, bei denen der Ausdruck von Vielfalt zur Fülle führt – und damit letztlich auch zur universellen Einheit mit allem. Und wir möchten ein Beispiel dafür geben, wie kraftvoll unsere eigenen Impulse auf die Ganzheit einwirken können, so dass jeder, als Teil des Ganzen, immer etwas zum Ganzen beitragen kann. Ich danke Ihnen sehr für dieses Interview.

Oliver Klatt: Auch Ihnen ein Dank für Ihre inspirierenden Antworten. ■

► Zu diesem Thema siehe auch den Artikel „Die Botschaft des Wasser“, mit einem Emoto-Wasserkristallfoto des 1. Symbols des 2. Reiki-Grades, in Ausgabe 2/2022, S. 16-17.

15 spannende Fragen über Wasser

Es geht um alltägliche Beobachtungen, wie wir alle sie kennen. Um rätselhaft erscheinende Phänomene rund um's Wasser – ein „Kuriositätenkabinett“, zu dem es eine Menge offener Fragen gibt.

- Nasser Sand und trockener Sand: Wenn Sie auf *trockenem* Sand gehen, sinken Sie tief ein. Doch auf *nassem* Sand – wenn Sie zum Beispiel am Meer den Strand entlanggehen – passiert das nicht. Nasser Sand ist so fest, dass Sie ihn zum Bauen trutziger Sandburgen oder großer Sandskulpturen verwenden können. Das Wasser scheint wie Klebstoff zu wirken. Aber wie genau klebt Wasser die Sandpartikel aneinander?

Wellen im Meer

- Ozeanwellen: Normalerweise lösen sich Wellen nach einer verhältnismäßig kurzen Strecke auf. Doch Tsunamiwellen können die Erde mehrfach umrunden, bevor sie endlich auslaufen. Wieso bleiben sie über diese immens großen Entfernungen erhalten?
- Desserts aus Gelatine: Nachspeisen aus Gelatine bestehen zum größten Teil aus Wasser. Bei so großem Wasseranteil könnte man erwarten, dass eine Menge davon herausläuft. Doch das passiert nicht. Sogar bei Gelen, die zu 99,95 % aus Wasser bestehen, sehen wir keine Tropfen. Warum läuft all dieses Wasser nicht einfach heraus?
- Windeln: Ähnlich wie Gel können Windeln mehr als das Fünzigfache ihres Gewichts an Urin aufnehmen und das Achthundertfache ihres Gewichts an reinem Wasser. Wie können sie so viel Wasser festhalten?

Warum ist Eis glatt?

- Eisglätte: Feste Stoffe gleiten gewöhnlich nicht leicht aneinander vorbei. Denken Sie an Ihre Schuhe, mit denen Sie eine ansteigende Straße hinaufgehen: Die Reibung verhindert, dass Sie ausrutschen. Doch wenn der Hügel vereist ist, müssen Sie sehr vorsichtig sein, damit Sie nicht auf die Nase fallen. Warum

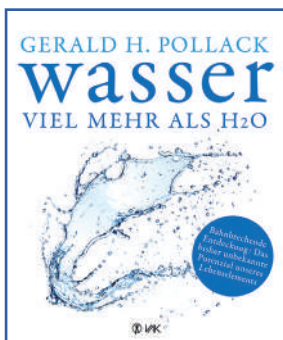
verhält sich Eis so grundlegend anders als die meisten festen Stoffe?

- Schwellungen: Ihre Freundin bricht sich bei einem Tennismatch den Knöchel. Innerhalb von Minuten schwillt dieser auf das Doppelte seiner Größe an. Warum fließt Wasser so schnell in solche Verletzungen?
- Gefrierendes warmes Wasser: Ein besonders kluger Schüler beobachtete einmal etwas Seltsames in seinem Kocher: Er konnte aus seinem Eiscremepulver viel schneller seine geliebte Leckerei produzieren, wenn er *warmes* Wasser anstatt kaltem hinzufügte. Diese paradoxe Beobachtung ist berühmt geworden. Wie kommt es, dass warmes Wasser schneller gefriert als kaltes Wasser?

Pflanzen und Bäume

- Steigendes Wasser: Blätter von Pflanzen und Bäumen sind durstig. Um das Wasser zu ersetzen, das durch Verdunstung verloren geht, fließt das Wasser von den Wurzeln in engen Wasserröhren aufwärts. Die gängige Erklärung besagt, dass die oberen Enden der Röhren eine aufwärtsziehende Kraft auf das Wasser ausüben. In 100 m hohen Redwood-Bäumen ist das aber problematisch, denn: Das *Gewicht* des Wassers, das sich in jeder der Röhren ansammelt, würde ausreichen, um die Röhre zu brechen. Wenn sie erst einmal abgebrochen ist, kann eine Röhre kein Wasser mehr aus den Wurzeln ziehen. Wie wendet die Natur dieses Debakel ab?
- Aufbrechender Beton: Gehsteige können durch Baumwurzeln, die darunter wachsen, aufgebrochen werden. Diese Wurzeln bestehen hauptsächlich aus Wasser. Wie ist es möglich, dass Wasser enthaltende Wurzeln so viel Druck ausüben können, dass Betonplatten brechen?

Lesetipp:



Erhältlich über: www.vakverlag.de

Buchauszug, Abdruck mit freundlicher Genehmigung des Verlages.



Perlenartige Wassertropfen

- Tröpfchen auf Oberflächen: Wassertropfen reihen sich auf manchen Oberflächen *perlenartig* auf, und auf anderen *verteilen* sie sich. Der Grad der Verteilung wird sogar dazu benutzt, verschiedene Oberflächen zu klassifizieren. Doch damit, dass eine Einteilung festgelegt wurde, ist noch nicht erklärt, *warum* sich die Tröpfchen verteilen oder wie *weit* sie sich verteilen. Welche Kräfte lassen ein Wassertropfen sich auflösen?
- Auf Wasser gehen: Vielleicht haben Sie schon einmal Filme über „Jesus-Christus-Eidechsen“ gesehen, die auf Teichoberflächen laufen. Die Eidechsen flitzen von einem Ende zum anderen. Kommt Ihnen die hohe Oberflächenspannung des Wassers als mögliche Erklärung in den Sinn? Doch Oberflächenspannung kommt nur aus den oberen Molekülschichten. Diese Spannung wäre viel zu schwach. Was genau im Wasser (oder in der Eidechse) macht diese „biblisch“ anmutende Gangart möglich?

Wolken am Himmel

- Einzelne Wolken: Aus sehr weit ausgedehnten Flächen von Meerwasser steigt Wasserdampf auf. Dieser Dampf müsste sich doch ebenso weit verbreiten, sollte man denken. Aber: Es bilden sich bauschige weiße Wolken,

oft als ganz separate Einheiten, die an einem sonst klaren, blauen Himmel Akzente setzen. Welche Kraft zieht den diffus aufsteigenden Dampf genau zu diesen speziellen Orten?

- Gelenke, die nicht quietschen: Kniebeugen bringen normalerweise keine Quietschgeräusche hervor. Das kommt daher, weil Wasser zwischen den Knochen (genauer gesagt: zwischen Knorpelschichten, die die Knochen bedecken) einen ausgezeichneten Feuchtigkeitsfilm bildet. Welche Eigenschaft des Wassers bewirkt, dass die Reibung hier so verschwindend gering ist?

4 Grad Celsius

- Schwimmendes Eis: Die meisten Stoffe ziehen sich zusammen, wenn sie gekühlt werden. Wasser ebenso – zumindest bis 4 Grad Celsius. Unterhalb dieser kritischen Temperatur beginnt Wasser, sich auszudehnen, und das sehr weit, bis es in Eis übergeht. Das ist der Grund dafür, dass Eis schwimmt. Was ist so besonders bei 4 Grad Celsius? Und warum ist Eis um so viel weniger dicht als Wasser?
- Die Konsistenz von Joghurt: Warum hält Joghurt so fest zusammen, wie es das tut?

Antworten auf diese Fragen finden sich – in wissenschaftlicher Sprache gut verständlich formuliert – in dem Buch „Wasser. Viel mehr als H₂O“ von Gerald H. Pollack. ■

Die frühen Frauen im Reiki: Chiyoko Yamaguchi

Im vierten und letzten Teil der Artikelserie von Silke Kleemann auf Basis ihres kürzlich erschienenen Buches „Women in Reiki“ geht es um Chiyoko Yamaguchi, die Mutter von Tadao Yamaguchi. Ihr Leben und Wirken ist von grundlegender Bedeutung für ‚Jikiden Reiki‘.

Chiyoko kam am 18.12.1921 in Kyoto zur Welt, als fünftes von sieben Kindern der Familie Iwamoto. Ihr Vater, der einen Sake-Laden in Kyoto führte, starb früh, was die Familie in finanzielle Bedrängnis brachte. Daraufhin beschloss der ältere Bruder von Chiyokos Mutter, Toki zu helfen, ein Mann namens Wasaburo Sugano.

Herausfordernde Familienumstände

Wasaburo und Toki kamen aus einer wohlhabenden Familie in Daishoji in der Präfektur Ishikawa, den Ushios. Da aber Wasaburo als zweiter Sohn dort nicht gebraucht wurde, um das Familienhaus fortzuführen, nahm er den Nachnamen Sugano an und versuchte – erfolgreich – sein Glück in der boomenden Großstadt Osaka, wo er durch seine Managertätigkeit bei einer Fabrik für modern nach westlichem Verfahren produziertes Papier bald vermögend wurde.

Er und seine Frau Chiyo übernahmen die finanzielle Verantwortung für Chiyoko sowie ihre Schwester Katsue und ihren Bruder Yoshio; in der Grundschulzeit lebte Chiyoko zeitweilig sogar bei ihnen in Osaka, danach zog sie zu ihrer Mutter und den Geschwistern ins Haus ihrer Großmutter Misu Ushio in Daishoji.

Traditionelle Künste

Wie auch ihre Schwester Katsue genoss Chiyoko eine gute Schulbildung und lernte traditionelle japanische Künste wie Ikebana, Tee-Zeremonie und das Nähen von Kimonos. Reiki durfte sie allerdings zu ihrem Leidwesen erst einige Jahre nach ihrer großen Schwester Katsue erlernen, sie wartete sehnsüchtig auf den Tag ihres ersten Seminars bei Chujiro Hayashi.

Reiki wurde Chiyoko somit zwar nicht direkt in die Wiege gelegt, sie hatte jedoch das Glück, schon sehr jung damit in Kontakt zu kommen. Die Suganos waren durch die Erkrankung und den tragischen Tod ihrer beiden eigenen Kinder Anfang der 1930er auf Reiki gestoßen und wurden schnell zu begeisterten Praktizierenden.

Da Wasaburo über die nötigen Kontakte und finanziellen Mittel verfügte, wurde er auch zum Organisator von Seminaren für seinen Lehrer Chujiro Hayashi. Einige Familienmitglieder, darunter Katsue, lud er nach Osaka ein, damit sie dort von Hayashi Reiki lernen konnten.

Hayashi in Ishikawa

1935 kam ihm die Idee, es andersherum zu machen: Er fragte Hayashi, ob er auch bereit



Silke Kleemann lebt als Autorin, Übersetzerin und Lektorin in München. Reiki lernte sie zuerst 1999 in Buenos Aires, 2002 Ausbildung zur Reiki-Lehrerin bei Frank Arjava Petter, seit 2006 Shihan und seit 2016 Daishihan des Jikiden Reiki-Instituts. Gemeinsam mit ihrer Kollegin Amanda Jayne aus England hat sie gerade das Buch *Women in Reiki. Lifetimes dedicated to healing in 1930s Japan and today* veröffentlicht.

Weitere Infos:
www.womeninreiki.com
www.jiruka.de

wäre, in der Heimatpräfektur der Familie in Ishikawa zu unterrichten. Dies tat Hayashi fortan zweimal pro Jahr, im Frühjahr und im Herbst. Und nachdem Chiyoko im Alter von 17 Jahren mit der Schule fertig war, durfte sie auch endlich selbst Reiki lernen! Das war im März 1938, beim ersten Besuch von Hayashi in Daishoji, nach der Rückkehr von seiner Reise nach Hawaii zu Hawayo Takata.

Durch ihre familiäre Verbindung zu den Suganos hatte Chiyoko viel Gelegenheit zum Austausch und nahm immer wieder an den Seminaren teil. Wasaburo sah Reiki auch als Teil der Aussteuer für seine Nichten und unterstützte sie daher nicht nur dabei, viele Behandlungen zu geben, sondern ermunterte sie auch, bis *Shinpiden* (mystische Lehre) weiterzugehen und selbst zu lernen, wie man *Reiju* durchführt und damit anderen Menschen ermöglicht, selbst Reiki zu praktizieren. Dem japanischen System zufolge übte sie vermutlich erst im Kreis der Familie mit den Lehrern vor Ort, um dann bei Hayashis nächstem Besuch von ihm die offizielle Erlaubnis zu bekommen.

Hayashi Reiki Kenkyukai

Die Lehrergrade wurden damals auf Vertrauensbasis vergeben, nur der *Kaicho* (jap. für Präsident/Vorsitzende) der Organisation war dazu ermächtigt. Chiyoko bekam diese Erlaubnis im Jahr 1939 von Chujiro Hayashi. Nach Hayashis Tod im Mai 1940 übernahm seine Frau Chie den Vorsitz des Hayashi Reiki Kenkyukai (Institut). Sie kam weiter regelmäßig nach Ishikawa, mitunter, speziell während des Kriegs, auch für längere Phasen, weil sie eng mit Chiyo Sugano befreundet war und das Leben auf dem Land sicherer war als in der Hauptstadt Tokio.

Am 17.02.1942 heiratete Chiyoko den 25-jährigen Shosuke Yamaguchi. Chiyoko war die Nichte von Wasaburo, und Shosuke ein Nefewe von Chiyo Sugano, beide Brautleute waren also enge Verwandte der Suganos. Shosuke hatte sich seinen Weg in Suganos Papierfirma hochgearbeitet und vertrat das Unternehmen in Manchukuo, offiziell ein unabhängiger Staat auf nordchinesischem Territorium, eigentlich aber unter japanischer Kontrolle.



Umzug nach Nordchina

Chiyoko zog mit ihrem frisch Angetrauten nach Harbin – die Beschäftigung im Ausland brachte für Shosuke den Vorteil, dass er vorerst nicht in die Armee eingezogen wurde. Später musste er dann aber doch Kriegsdienst leisten und geriet bei Kriegsende im August 1945 in sowjetische Gefangenschaft.

Nun war Chiyoko mit den beiden mittlerweile geborenen Söhnen Masashi und Sogo auf sich allein gestellt. Mit schätzungsweise 1,7 Millionen Japanern saß sie in der Mandschurei fest, ohne jede Kommunikation mit der Heimat. Die Versorgungs- wie auch die Sicherheitslage, speziell für Frauen, war desolat. Erst im Mai 1946 begann die Repatriierung der Japaner, jeder durfte nur mitnehmen, was er oder sie selber tragen konnte.

Schwierige Zeit

Chiyoko verlor fast alle ihre Besitztümer, darunter auch ihre Reiki-Unterlagen, schaffte es jedoch, mit ihren beiden kleinen Söhnen nach Ishikawa zurückzukehren. Ihr Mann Shosuke kam erst 1947 zurück, mit einer schweren Kopfverletzung, die noch zwei Jahre lang intensiver medizinischer Behandlung bedurfte. Die Ärzte gaben ihm kaum eine Überlebenschance, aber nicht zuletzt dank der Reiki-Unterstützung durch Chiyoko, seine Mutter und andere Familienmitglieder erholte er sich.

Shosuke und Chiyoko Yamaguchi mit ihren Söhnen Masashi und Sogo in Harbin, März 1945.



Gruppenfoto vom Seminar mit Chujiro Hayashi in Ishikawa, 1938. Chiyoko Yamaguchi ist die fünfte von rechts.

Nach dem Krieg

Chiyoko hatte zwischenzeitlich als Lehrerin gearbeitet, um ihre Familie durchzubringen. Doch als es ihrem Mann besser ging, zog die Familie von Ishikawa nach Kyoto, wo es ihnen gelang, dank alter Kontakte von Shosuke einen kleinen Laden für Schreibwarenartikel aufzubauen. Dort konnte Chiyoko sich parallel um ihre inzwischen vier Jungen kümmern (nach dem Krieg waren noch Shuji und 1952 der jüngste, Tadao, hinzugekommen) und auch mal im Hinterzimmer Reiki-Behandlungen geben.

Überraschende Entwicklung

Einen größeren Schülerkreis begann Chiyoko erst ab Ende der 1990er Jahre zu unterrichten, nachdem ihr Name durch eine Zufallsbekanntschaft ihres Sohnes Tadao in der Reiki-Szene publik geworden und ein größeres Interview mit ihr veröffentlicht worden war.

Jikiden Reiki-Institut

1999 gründete sie gemeinsam mit Tadao das Jikiden Reiki-Institut, um Reiki so weiterzugeben, wie sie und ihre Verwandten es in den 1930er Jahren von Chujiro Hayashi gelernt hatten.

Da es in ihrer Familie so viele Reiki-Praktizierende gab (darunter ihre Schwester Katsue, die, wie sie selbst, über 60 Jahre lang täglich Reiki verwendete), konnte sie ihre Erinnerungen an den Unterricht von damals mit anderen abgleichen, einige hatten sogar noch ihre Originalzertifikate von damals. Dieses gesammelte Wissen floss in die Kurse für Jikiden Reiki ein.

Eine Quelle der Inspiration

Chiyoko starb am 19.8.2003 im Alter von 82 Jahren, bleibt jedoch eine große Quelle der Inspiration für die mittlerweile über 35.000 Schüler des Jikiden Reiki-Instituts weltweit, da sie die Einfachheit und Alltagstauglichkeit von Reiki auf beispielhafte Weise verkörpert. ■

Quellen für den Artikel (Auswahl):

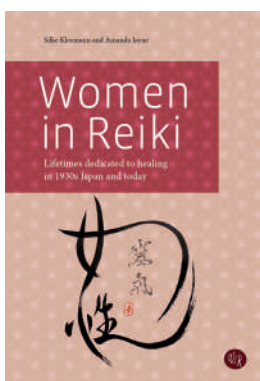
Eine ausführliche Bibliographie ist in dem Buch *Women in Reiki* enthalten. Besonders erwähnt werden sollen hier neben dem persönlichen Austausch mit Tadao Yamaguchi, Frank Arjava Petter und Justin Stein die folgenden grundlegenden Publikationen:

- *This is Reiki*, Frank Arjava Petter, Lotus Press, 2012.
- *Light on the Origins of Reiki*, Tadao Yamaguchi, Lotus Press, 2007.
- *Hawayo Takata and the Circulatory Development of Reiki in the Twentieth Century North Pacific* (PhD thesis), Justin B. Stein, University of Toronto, Department for the Study of Religion, 2017.
- *Reiki: Transmission of Light, Volume 1, The History and System of Usui Shiki Reiki Ryoho*, Robert N. Fueston, The Reiki Preservation Society, 2016.
- *Reiki and Japan. A Cultural View of Western and Japanese Reiki*, Masaki Nishina, 2017.
- *Reiki-Magazin Sonderheft Hawayo Takata*, olivers Verlag, 2019.

Die Bilder von Chiyoko Yamaguchi und Familie sowie von dem Gruppenfoto vom Seminar mit Chujiro Hayashi von 1938 in Ishikawa sind abgedruckt mit freundlicher Erlaubnis von Tadao Yamaguchi und dem Jikiden Reiki-Institut, Kyoto.

The photographs of Chiyoko Yamaguchi and family as well as from the group picture of the seminar with Chujiro Hayashi from 1938 in Ishikawa are reprinted by permission of Tadao Yamaguchi and the Jikiden Reiki Institute, Kyoto.

Lesetipp:





„Reiki wird dich führen!“

Reiki-Meisterin Krishna J. Kloers besuchte Anugama, eine der dienstältesten deutschen Reiki-Meisterinnen, auf der Insel Föhr.

„I bow down to the feet of the Awakened One.“

Ich verbeuge mich zu Füßen des Erwachten.

Genau diese Worte kommen mir jedes Mal in den Sinn, wenn ich Anugamas Meditationsraum betrete. Ich lasse mich zu Füßen des Erhabenen Goldenen Buddha nieder – es ist so leicht, in dieser Schwingung in Meditation und in die Absichtslosigkeit zu gelangen.

Hohe Energie

Dieses Juwel befindet sich im *Meditationszentrum Föhr Yun Hwa Dharma Sah*, auf der Insel Föhr, das Anugama Marg als buddhistische Äbtissin leitet. Da sie auch Kristallmeisterin ist, stehen in ihrem Haus riesige Bergkristalle und

Amethysten. Und last not least ihre jahrzehntelange Reiki-Praxis ... dies alles zusammen sorgt für die hohe Energie.

Zeit auf der Insel

Ich bin für zwei Wochen auf Föhr. Föhr ist eine der nordfriesischen Inseln südlich von Dänemark, in der Nordsee gelegen.

Auf einer Insel zu sein, ist immer etwas Besonderes. Allein die Anreise über Wasser trägt einen in ein anderes, kleines Universum. Der weite Himmel, der frische Wind, die nordfriesischen, mit Reet gedeckten Häuser geben mir ein anderes Lebensgefühl. Endlich kann ich eine Wattwanderung machen ... vom Norden der Insel kann man bei Ebbe bis nach Amrum, zur Nachbarinsel, gehen, und auch Sylt ist nicht weit entfernt. Die Halligen liegen direkt „vor der Tür“. Eine einmalige, geographische Besonderheit.

Im Kurhaus gibt es einen Vortrag von einem Bewohner der Halligen, den ich mir anhöre. Das Meer sorgt ständig für eine Veränderung der Landmasse. Die Menschen leben im Auf und Ab der Gezeiten. Nichts bleibt wie es ist. Hier ist die Natur wieder mal eine großartige Lehrmeisterin.

Gestern habe ich mit Anugama Marg ein Gespräch über ihren Lebensweg geführt. Es schwingt noch nach ...

Strand auf Föhr



Anfänge

Wie ist Anugama zu Reiki gekommen? Vor fast 40 Jahren wurde bei ihr Darmkrebs diagnostiziert. Sie suchte nach einer alternativen Heilmethode. Ihr wurde von ihrer Hamburger WG eine Heilpraktikerin empfohlen, die ausschließlich mit Reiki arbeitete.

Bei der ersten Behandlung sprach sie kaum mit Anugama, fragte nichts, sondern legte einfach ihre Hände auf. Nach der Behandlung meinte sie, Anugama solle wiederkommen, da sie ein Geschwür im Darm gesehen habe.

„Geistiges Messer“

Bei der zweiten Behandlung ging sie mit einem „geistigen Messer“ hinein. Daraufhin sollte Anugama viel Wasser trinken und sich ausruhen. Sie hat den Anweisungen Folge geleistet und, infolge der Behandlung, viel Blut verloren.

Eine spätere Untersuchung beim Arzt ergab schließlich, dass kein Geschwür, keine Krebszellen mehr vorhanden waren. Anugama war so beeindruckt, dass sie selber diese Heilmethode lernen wollte.

Zu der Zeit organisierte die Heilpraktikerin Reiki-Kurse für Brigitte Müller, die als erste deutsche Reiki-Meisterin in den 1980ern Kurse gab. Anugama hat sich sofort angemeldet. Bei der ersten Einweihung in den 1. Grad überkam sie ein inneres Wissen: Ich werde Reiki-Meisterin.

Kontakt mit USA

Nach dem 2. Grad hat sie der Großmeisterin Phyllis Lei Furumoto einen Brief geschrieben und sie gefragt, ob sie bei ihr Reiki-Meisterin werden könne. Phyllis lud sie in die USA ein.



Anugama Marg

Nachdem sie fast sechs Wochen mit Phyllis herumgereist und in ihren Kursen hospitiert hatte und es zu keiner Meistereinweihung gekommen war, fragte Anugama nach. Phyllis meinte, sie sei mehr als bereit, aber für eine Meistereinweihung müssen Zeit und Ort stimmen. Wo sie wohne? In Hamburg. Mmh, ist das eine Stadt? Ja. Gibt es einen Flughafen? Ja. Okay, dann komme ich und weihe dich in Hamburg ein.

So kam es am 3. April 1986 zur ersten Meistereinweihung durch Phyllis Furumoto in Deutschland.

Reiki hilft

Bei einer ihrer lieb gewonnenen Reiki-Schülerin, welche an Krebs erkrankt war, wurden zum dritten Mal Metastasen diagnostiziert. Die Ärzte sagten, sie sei austherapiert. Sie wurde zum Sterben nach Hause entlassen. Anugama war sehr betroffen. Was ist zu tun? Reiki als Sterbegleitung einsetzen?

Da Anugama viel von Rhythmen hält, kam ihr die Idee, dieser Freundin über einen Zeitraum von 21 Tagen täglich eine Reiki-Behandlung zukommen zu lassen. Im Kreis ihrer Reiki- ▶



Hauptraum im Meditationszentrum Föhr Yun Hwa Dharma Sah

SchülerInnen hat sie das Vorhaben besprochen, und an jedem Wochentag ging eine der Schülerinnen zu der Erkrankten nach Hause und behandelte sie. Sonntags haben ihr alle Fernreiki geschickt.

dich in deinem Leben immer zu Menschen und Situationen führen, wo es für dich weitergeht in deiner Entwicklung.“ Dies bewahrheitete sich immer wieder in Anugama Margs Leben.

Gute Ergebnisse

Das Ergebnis war erstaunlich. Die Bettlägerige erholte sich, konnte aufstehen, fühlte sich gut und handlungsfähig. Ihre Schmerzen waren verschwunden.

Zeit bei Osho

Der Name Anugama ist ein Sanskritname, den sie von Bhagwan bekommen hat. Ich frage sie, wie es für sie war, mit Bhagwan (der sich später Osho nannte) und seiner Community

Was noch erstaunlicher war: die „Todkranke“ hatte sich soweit erholt, dass sie sich einen langgehegten Traum erfüllen konnte, eine Reise nach Neuseeland. Sie war vollkommen glücklich und zufrieden. Sie lebte ein gutes Leben für ein Dreivierteljahr, und verstarb dann innerhalb von vier Tagen. Diese kurze Sterbephase ist auch typisch für Menschen, die mit Reiki begleitet werden, sagt Anugama.

21-Tage-Rhythmus

Den 21-Tage-Behandlungsrhythmus hat sie immer wieder eingesetzt. Anugama ist es wichtig festzustellen, dass so ein Heilungserfolg nicht generell zu erwarten ist – da jeder Fall anders liegt. Dies gilt auch für ihre eigene Heilung von dem Darmkrebs.

Phyllis Furumoto hat zu Beginn von deren Meisterweg zu Anugama gesagt: „Reiki wird



zu sein. Sie sagt: „Es war eine entschieden gute Zeit.“ Osho hatte die besten Therapeuten als seine Schüler. Dank ihnen sei es ihr gelungen, sich von Traumata ihrer Kindheit zu befreien, die sie als Kriegs- und Flüchtlingskind erlebt hatte. Sie spricht von einem großen Glück.

Weiterer Weg

Schließlich ging ihr Weg weiter. Und wieder wird Anugama zu ihrer nächsten entscheidenden Station geführt. Nach vielen Jahren trifft sie auf eine von ihr eingeweihte Reiki-Meisterin, die immer ein schwieriges Leben gehabt hatte. Nun war sie völlig verändert und strahlte eine große Positivität aus. Anugama fragte sie, was ihr passiert sei, und sie antwortete, sie habe „eine lebende Meisterin getroffen“ und zum Sozialen Buddhismus gefunden. Seitdem praktiziere sie regelmäßig tausend Mantras am Tag sowie Chanten und so fort. „No way!“, rief Anugama aus. So viel Zeit habe sie nicht.

Nach einem Jahr traf sie sie wieder, und wieder war die positive Veränderung so auffällig, dass Anugama sie nun fragte: „Wo kann ich deine Meisterin treffen?“ Es ergab sich, dass Ji Kwang Dae Poep Sa Nim ein Retreat in Europa durchführte, an dem Anugama teilnahm. Sie bekam eine Unterredung mit der Meisterin. Und es ergab sich der nächste Entwicklungsschritt.

Sozialer Buddhismus

Anugama fuhr zum Haupttempel, dem *Lotus Buddhist Monastery*, in die USA, nach Hawaii. Im dortigen *Großen Tempel* wurde die „Große, hochenergetische Zeremonie“ abgehalten, und sie erhielt die fünf grundlegenden Gelöbnisse.

In Gegenwart der Sangha, der Gemeinschaft, gibt man dabei sich und dem Buddha das Versprechen, diese fünf Gelöbnisse, zu befolgen und anzuwenden – ähnlich den fünf Reiki-Lebensregeln im Usui Shiki Ryoho.

Reiki & Buddhismus

Für Anugama verzahnen sich Buddhismus und Reiki. Es gibt im Sozialen Buddhismus insgesamt zehn Gelöbnisse, also fünf weitere, die über die fünf grundlegenden hinausgehen. Nach frühestens zwei Jahren intensiver Praxis kann man sich entscheiden, ob man nach den fünf grundlegenden die weiteren fünf Gelöbnisse nehmen möchte.



Anugama und Krishna J. Kloers

Die Quintessenz von Sozialem Buddhismus und Usui Shiki Ryoho – aus Anugasmas und auch aus meiner Sicht durchdringen sie sich, das Ziel ist eins.

Wie ein Bodhisattva handeln, das bedeutet, Gutes für die Welt zu tun. Das ist auch im Reiki angelegt. Sowie Weiterentwicklung (Inner Growth) und Gesundheit. Alles im Sozialen Buddhismus soll auch dem Weltfrieden dienen. Bei sich selbst anfangen und hoffen, dass es dem großen Ziel dienlich ist.

Weltfrieden

Stichwort Weltfrieden. Aktueller denn je. Die Ukraine-Krise führt uns vor Augen, wie schnell der ‚Frieden‘ gebrochen werden kann. Jeder Einzelne kann beginnen, Frieden in sich selbst und mit seiner direkten Umgebung herzustellen. Der ‚Feind‘ ist sowohl im Außen wie im Inneren.

Abschließend möchte ich sagen, dass das Gespräch mit Anugama eine wahre Freude war. Es hatte etwas Perlendes.

Klarheit

Ich möchte mit einem Zitat von ihr schließen: „Es gilt, in Klarheit und dankbarer Wertschätzung unsere Übertragungslinie Usui Shiki Ryoho zu leben und zu bewahren.“

Verfasst von Krishna J. Kloers
Reiki Meisterin im Usui Shiki Ryoho
seit 1987
Freiburg, März 2022
www.reiki-freiburg.de

Fotos © Krishna J. Kloers

Reiki-Einweihungen für Kinder

Reiki-Meisterin Vanessa Vimont aus Frankreich berichtet von ihren vielseitigen Erfahrungen rund um ein von ihr gestaltetes Reiki-Seminar für Kinder.

Ich heiße Vanessa, bin Reiki-Meisterin/-Lehrerin und möchte meine Erfahrungen rund um Reiki-Einweihungen für Kinder mit euch teilen.

Frieden & Liebe

Schon seit meiner Kindheit habe ich mit Kindern arbeiten wollen. Einige Jahre lang war ich beruflich als Tagesmutter in einem Familien-

kindergarten tätig.* Als Reiki in mein Leben trat, hat sich für mich und um mich herum alles verändert. Mir wurde bewusst, dass es sich um eine heilige Methode handelt, die segensreich und für jeden zugänglich ist, die Frieden, Liebe und Wohlbefinden bringt. Ein „wahrer Schatz“ ... bei dem es mir wie selbstverständlich erscheint, ihn an Kinder weiterzugeben.

Kinder-Tagesseminar

Ich habe dann, mit der Unterstützung und Begleitung meiner Reiki-Meisterin Valérie Mariotte, ein Reiki-Einweihungs-Tagesseminar für Kinder ab sieben Jahren gestaltet. Schon immer hatte ich die Wahrnehmung, dass Kinder sehr bewusste Wesen sind. Und dennoch war ich überrascht, wie sehr sie Reiki angenommen und geteilt haben.

Sie spürten Reiki sofort in ihren Händen ... durch die Wärme, das Kribbeln und die innere Beruhigung. Sie haben keine „Filter“ zwischen geschaltet, keine inneren Begrenzungen ... sie sind PUR, und das macht aus ihnen geborene Reiki-Praktizierende. Während ihrer Einweihungen hatten einige visuelle Wahrnehmungen, manche sahen farbige Musik-Noten, andere sahen den „Fluss des Lebens“, Bäume, Licht.

Innere Reinigung

Was mich berührte und mich teils betroffen machte, war, dass manche Kinder sich im Se-



minar ihre persönlichen Sorgen von der Seele redeten. Sie teilten mit der Gruppe, wodurch sie sich in ihrem Leben verletzt fühlen, sei es im Familienleben oder in der Schule. Dabei reflektierten manche sogar *eigenes* Verhalten, das sie anderen gegenüber als unfair wahrnahmen. Sie erzählten, wie sehr sie sich wünschten, sich von diesen negativen Energien zu „reinen“, da sie sie traurig machen würden.

Indem ich sie durch diesen Bewusstwerdungs- und Befreiungsprozess begleitete, ging die weitere Transformation sehr schnell voran. Ihre Gesichter lichteten sich, und sie wurden lockerer und vertrauensvoller ... auch das ist die „Magie von Reiki“!

Entspannung

Als die Eltern wieder dazu kamen, waren einige von ihnen überrascht, wie rundum entspannt die Gesichter ihrer Kinder aussahen. Andere waren überrascht, wie sehr die Kinder sich auf die Erfahrung eingelassen hatten. Und viele waren auch überrascht, wie warm die Hände ihrer Kinder waren und wie wohl sie sich dabei fühlten.

Diese Erfahrungen haben mich dazu ermutigt, mit den Einweihungen für Kinder fortzufahren. Und sie, wie andere außerschulische Methoden, weiter zu verbreiten ... Und dabei immer wieder bewusst zu erkennen, wie einfach diese energetische Methode funktioniert – ist sie doch ein gutes „Werkzeug“ im täglichen Leben und eine tolle Hilfe, den Launen des Lebens zu begegnen und diese zu überwinden.

In der Zukunft

Ich denke, es ist wichtig, vor allem in der heutigen Zeit, einen Akzent auf Reiki-Einweihun-



gen für Kinder zu legen. So können wir sie in die Lage versetzen, autonom zu werden, was ihr Wohlbefinden angeht. Und ihnen ermöglichen, die Vorstellung loszulassen, ihr Wohlbefinden sei abhängig von einer anderen Person oder von irgendetwas anderem. Gerade auch, weil es nur einen einzigen Tag dauert, die Einweihungen vorzunehmen ... und das Kind wird Reiki-Praktizierende/r für sein ganzes Leben!

Denken wir daran: Die Kinder von heute sind die Erwachsenen von morgen.

Abschließend möchte ich einen Dank aussprechen an Valérie Mariotte, meine „Reiki-Mutter“, und an Sophie Derode, meine „Reiki-Schwester“. Beide haben mir so viel gegeben haben, sie unterstützen mich in diesem Prozess und ermutigen mich weiter dabei. ■

Übersetzung ins Deutsche: Oliver Klatt / Abdruck der deutschsprachigen Fassung mit Erlaubnis der Autorin und Nita Mocanu, dem Herausgeber des französischsprachigen Reiki Magazins *La Lettre Reiki*, wo die Erstveröffentlichung des Artikels auf Französisch stattfand (in Ausgabe 41, Mars/Avril/Mai 2022, S. 8)

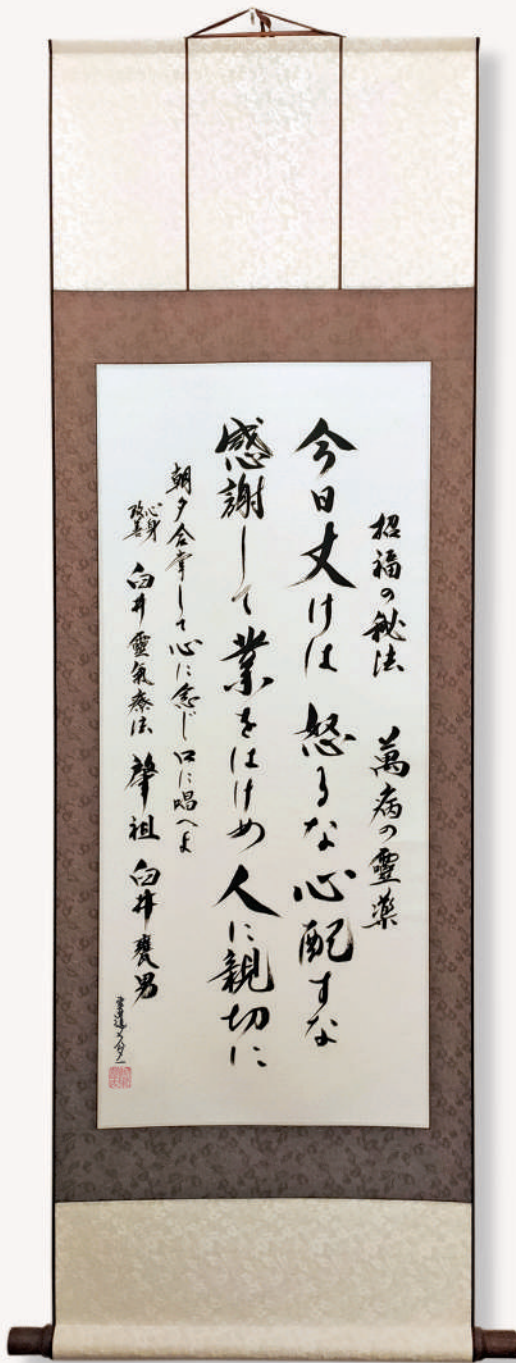
Redaktioneller Hinweis: Die Fotos werden mit Erlaubnis der abgebildeten Kinder und Erziehungsberechtigten abgedruckt. / Copyright Fotos mit Kindern: Archiv V. Vimont / Foto links © vitador - 123rf.com

Anmerkung:

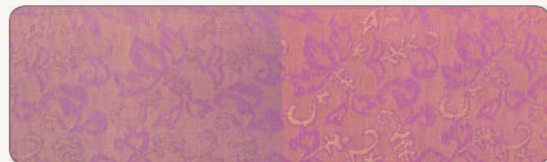
* Mit entsprechender Ausbildung für die Arbeit mit Kindern in Kindergarten, Vorschule und Schule bis zur 3. Klasse = Titulaire du CAP Petite enfance (dtsh.: „Gesellenbrief“ für die Arbeit mit kleinen Kindern)

Kontakt zur Autorin:
E-Mail: vannessavimont@yahoo.fr
(in französischer Sprache)

Sichere Dir schon jetzt Deine ganz persönliche Schriftrolle im Wunschformat für Weihnachten!



„Lebensregeln, Langversion“ in kupfer + creme-weiß



Changée-Effekt bei Seidenbrokat alt-rosé



„Lebensregeln, Kurzversion“
in uni-mokka + creme-weiß



„Reiki-Zeichen“
in hell-blau + weiß

Farben: Seidenbrokat uni-weiß, uni-beige, uni-mokka oder floral gemustert (mit Changée-Effekt bei Lichteinfall von links bzw. rechts): weiß, creme-weiß, hell-blau, hell-grün, moos-grün, alt-rosé, blau-gold, kupfer



Changée-Effekt bei Seidenbrokat blau-gold



Jetzt bis 15.10.2022 10% Vorbestellrabatt sichern + 30 € Versandkosten sparen und vor Weihnachten geliefert bekommen!

Zirka-Maße (B x H)* & Preise:

- XL ca. 78 x 197 cm: 629 €
- L ca. 60 x 166 cm: 569 €
- M ca. 43 x 132 cm: 499 €
- S ca. 37 x 110 cm: 469 €
- XS ca. 29 x 99 cm: 439 €

* Breite ca. +/- 2 cm,
Höhe +/- motivabhängig
* Holzstange ragt ca. 5 cm
rechts/links raus

Die 5 Lebensregeln, die Gokai sind die grundlegende und tiefgründige Philosophie aller Reiki-Stile. Unsere kunstvolle Kalligraphie der Lebensregeln erinnert Dich täglich daran. Eine Schriftrolle mit den Gokai zu besitzen, ist das äußere Zeichen dafür, dass Du die Reiki-Philosophie und das Licht Usui Senseis in die Welt trägst.

Im gleichen oder passenden Stil bieten wir auch Schriftrollen mit dem Reiki-Symbol. Die hochwertigen, handgefertigten Werke eines Meisterkalligraphen sind eine Zierde für jeden Behandlungs- und Unterrichtsraum oder einfach Dein Zuhause. Individuell von Meisterhand für Dich gefertigt. Gibt es ein schöneres Geschenk für Dich selbst oder andere?



Wunschkonfiguration möglich: • 3 Motive • 5 Größen • 11 Seidenbrokat Erst- und auf Wunsch Zweitfarben • ohne oder mit unterschiedlich vielen Akzentlinien • mit oder ohne Goldstriche oben und unten • Individualisierung ohne Zusatzkosten zum größenabhängigen Festpreis • zzgl. 30 € Übersee Versandkostenpauschale • inkl. Zollgebühren • Lieferzeit etwa 6-10 Wochen • Beispielkonfigurationen und Bestellformular auf www.holistika.de

Nachgefragt!

11 Fragen rund um Reiki

Hier erzählen Persönlichkeiten der Reiki-Szene aus ihrem Leben mit Reiki. Diesmal stellt sich Reiki-Meisterin/-Lehrerin Elke Porzucek den elf Fragen der Redaktion.



- **Name** Elke Porzucek
- **Beruf** Dolmetscherin, Reikimeisterin und Sterbe-
amme
- **geb.** am 15.01.1959 in Blankenburg im Harz
- **Sternzeichen** Steinbock/Wassermann
- **Erster Kontakt mit Reiki wann?** 1997 in Leipzig
- **derzeitiger Reiki-Grad** Reikimeisterin und -Leh-
rerin seit 2000
- **Wirkungsort** Leipzig
- **Familienstand** 2 Töchter, eine erwachsen und eine
immer im Herzen

Nach einem Englisch-Studium arbeitet Elke Porzucek heute als Reiki-Lehrerin und Sterbe-
amme. In ihrer Praxis unter-
stützt sie Menschen dabei, Zugang zu ihrer
eigenen Kraft zu finden und begleitet sie
mit Reiki auf ihrem individuellen Weg der
Heilung. Als Sterbe-
amme setzt sie Reiki
auch in der Begleitung von Menschen mit
schweren Krankheiten sowie in Abschieds-
und Krisensituationen ein. Seit 2015 ist sie
auch als Dolmetscherin bei verschiedenen
Reiki-Events in Deutschland tätig.

1. Wie bist du zu Reiki gekommen?

Ich war mit einer Freundin unterwegs, die im Rollstuhl saß. Plötzlich bekam sie einen sehr schmerzhaften Krampf, und um sie zu beruhigen, legte ich ihr ohne viel nachzudenken die Hände auf die Schultern. Kurz danach staunte sie: „Alles wieder gut, das ging ja schnell.“ Am nächsten Tag berichtete sie mir, dass sie auch in der Nacht keine Krämpfe hatte. Das war wirklich ungewöhnlich und hat mich neugierig gemacht. Drei Wochen und viele Fragen später saß ich dann in meinem ersten Reiki-Kurs.

2. Wie oft behandelst du dich mit Reiki?

Täglich – zumindest eine kurze Behandlung muss täglich sein, immer vor dem Einschlafen und oft auch morgens oder zwischendrin.

3. Kombiniert du Reiki mit anderen Methoden?

Jein. Wenn ich unterrichte, dann gebe ich Reiki so weiter, wie ich es von meinen Lehrern gelernt habe. In meiner persönlichen Praxis bin ich eher neugierig und verspielt, da fließt schon mal was von dem ein, was ich sonst noch so gelernt habe. Nicht weil Reiki das nötig hätte, sondern einfach, weil ich Reiki mache mit allem, was mich ausmacht. In der Arbeit mit Klienten nutze ich Reiki gern als Vorbereitung und Türöffner für tiefer gehende therapeutische Prozesse, das hat sich gerade in der Sterbe- und Trauerbegleitung sehr bewährt.

4. Wann hast du das letzte Mal Reiki angewandt?

Gestern Abend vor dem Einschlafen.

5. Hast du mal ein Wunder mit Reiki erlebt?

Jedes Mal, wenn ich Reiki gebe. Ich liebe das Strahlen in den Augen meiner Klienten nach einer Reiki-Behandlung und das Stauen der Reiki-Schüler, wenn sie plötzlich spüren können, was schon immer in ihren Händen gesteckt hat.

6. Hat mal etwas mit Reiki nicht geklappt?

Das ist wohl eine Frage der Definition. Ich habe mit den Jahren gelernt, nichts zu erwarten, also nicht mit meiner Absicht „Reiki vor den Füßen rumzustehen“, wie John Harvey Gray das einmal so schön formuliert hat. Reiki wirkt, und es wirkt immer, wenn auch nicht immer so oder zu dem Zeitpunkt, wie ich es mir vorgestellt habe.

7. In welcher außergewöhnlichen Situation hast du schon einmal Reiki gegeben?

Im ICE von Berlin nach Leipzig. Die Dame, die kurz vor der Abfahrt auf dem Sitz neben mir landete, stöhnte und hielt sich ihren geschwollenen Knöchel, den sie sich beim Rennen nach dem Zug verknackst hatte. Für den Rest der Fahrt hatte ich dann ihren Fuß auf den Knien, ließ Reiki fließen und erfuhr ganz nebenbei im Gespräch, dass sie zu Hause in Rumänien auch schon einmal Reiki bekommen hatte – und zwar von Cristina, einer meiner Reiki-Freundinnen ... So ging die Fahrt schnell herum, und bei unserer Ankunft konnte sie schon wieder ganz normal auftreten.

8. Welches ist dein Reiki-Lieblingsbuch?

Oh, nur eines? Das wird schwierig. Niemals hergeben würde ich „Reiki. Universale Lebensenergie“ von Bodo J. Baginski und Sha-

lila Sharamon und „The Inner Heart of Reiki“ von Frans Stiene. Und auf meiner Wunschliste steht noch „In ihren eigenen Worten – Eine Hommage an Phyllis Lei Furumoto“.

9. Welche Musik findest du, als Begleitung für Reiki-Behandlungen, sehr gelungen?

Ich liebe Instrumentalmusik mit Naturklängen – mein persönlicher Favorit ist „Reiki Whale Song“ von Kamal. Ansonsten nutze ich sehr gern „The Heart of Reiki“ und andere Musik von Merlins Magic. Und natürlich darf „Quell der Heilung“ von Rainer Lange nicht fehlen – die Musik, auf die ich quasi geprägt bin und die mich seit meiner allerersten Erfahrung mit Reiki begleitet.

10. Welche Person (lebendig oder verstorben) würdest du gerne mal treffen? Warum?

Ganz klar: Mikao Usui. Ich würde gern eine Weile still mit ihm zusammensitzen. Und ich würde ihm danken für seine Weitsicht und seine Großzügigkeit, die es möglich gemacht hat, dass Reiki seinen Weg in die ganze Welt und bis zu uns gefunden hat.

11. Was ist deine Vision mit und für Reiki?

Ich träume davon, dass Reiki jedem Menschen, in wirklich allen Bereichen der Gesellschaft, zugänglich ist, so dass der tiefe Frieden mit uns selbst und der Welt, den Mikao Usui auf dem Kurama-Berg suchte, in allen Menschen wächst und ausstrahlt. Vor allem für unsere Kinder wünsche ich mir das. Und ich hoffe und wünsche, dass wir als Reiki-Gemeinschaft uns wieder zurückbesinnen auf das, was uns alle verbindet, und dass wir lernen, unsere Verschiedenheiten als Bereicherung zu erleben.



Dori-Michelle Beeler

An Ethnographic Account of Reiki Practice in Britain

Dori-Michelle Beeler hat in diesem Werk (dtsh.: Eine ethnografische Darstellung der Reiki-Praxis in Großbritannien) ihre erweiterte und vervollständigte Doktorarbeit veröffentlicht, die sie auf Grundlage ihrer ethnologischen Feldforschung in den Jahren 2013 und 2014 verfasst hat. Leser, die nicht an wissenschaftliche Literatur gewöhnt sind, stutzen wahrscheinlich beim ersten Blick ins Buch aufgrund der Form und der eher höfersprachlichen Wortwahl. Die Arbeit ist in englischer Sprache verfasst, und wenn man diese gut beherrscht, gewöhnt man sich beim Lesen bald an die präzise und kompakte Ausdrucksweise der Autorin, die sehr viel Information transportiert – ideal für alle, die sich für die theoretischen Hintergründe und auch für die aus der praktischen Erfahrung resultierenden Erkenntnisse einer Forschungsgruppe zu Reiki interessieren.

Die Arbeit beginnt mit vier Fragen:

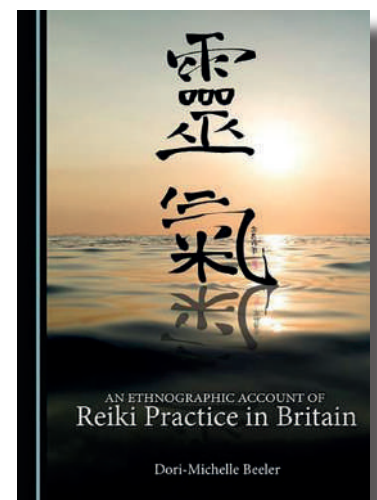
- Was ist Reiki für Praktizierende und für Klienten?

- Ist Reiki eine Form der Spiritualität, und wenn ja, welche?
- In welchem Maße bedingen sich Spiritualität und Gesundheit nach Ansicht der Teilnehmer der Studie?
- Wie wird die Reiki-Heilmethode von Menschen wahrgenommen, die damit professionell arbeiten?

Die These von Dori-Michelle Beeler ist, wie im Titel beschrieben, ethnografischer Natur. Sie beleuchtet also die Reiki-Heilmethode als spirituelle Praxis aus der Wahrnehmung spezieller Gruppen, nämlich: der Reiki-Praktizierenden; der Reiki-Klienten, die mit dem Konzept von Reiki und der Heilmethode vertraut sind; und der Menschen, die Reiki als professionelle Fachkräfte zu ihrem Beruf gemacht haben, also aus sehr viel Erfahrung und sehr vielen Ereignissen schöpfen können. Um ihre Fragen zu erörtern, hat die Autorin ihre Arbeit auf verschiedene Aspekte hin untersucht, die der Reihe nach betrachtet werden müssen.

Sie beginnt damit, dem Leser nach einer kurz gehaltenen Einleitung eine Reihe von Fachbegriffen rund um Reiki und, vor allem, die Heilmethode darzustellen. Sie erklärt die Begriffe komplementäre und alternative Medizin, diskutiert den Unterschied zwischen Klienten und Patienten

und hebt, wissenschaftlich sehr genau belegt, die kleinen aber feinen Unterschiede in der Bedeutung der jeweiligen Terminologien hervor. Schnell kommt sie zur Frage, was Wohlbefinden mit Gesundheit zu tun hat, und ob man bei der Reiki-Heilmethode von Medizin-Kultur sprechen kann, wenn man ihre Herkunft genauer beleuchtet. In der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM), die in Japan sehr anerkannt ist, ist es beispiels-



Einschätzung der Redaktion:
Interessantes wissenschaftliches Werk!

Cambridge Scholars Publ., 225 Seiten, 95,-€



weise ganz normal, von Meridianen zu sprechen, aber nicht von Chakras. Dass Letztere in verschiedenen Reiki-Stilen mehr gelehrt wurden als die Meridiane, hat vielleicht dazu geführt, dass Reiki nicht so stark in der medizinischen Kultur verankert wurde.

Dori-Michelle Beeler geht sehr ins Detail. Sie untersucht nicht nur Begrifflichkeiten rund um Reiki sehr akribisch, sondern auch verschiedene Betrachtungsweisen. Dass eine Krankheit, ein Symptom des Körpers ein Bild für ein geistiges oder seelisches Leiden ist, nennt sie das Reiki-Paradigma. Dass Reiki-Praktizierende Konzepte entwickeln, um sich das Gespürte leichter erklären zu können, wie zum Beispiel „die Rohre durchpusten“, gehört ebenfalls zu den Ergebnissen ihrer Feldforschung.

Wie die Autorin forscht, spiegelt sich zum einen in der Forschungstheorie, die sie im folgenden Kapitel erklärt, zum anderen in der Struktur des gesamten Textes wider. In der Theorie beschreibt sie die ethnologischen Methoden, die sie in ihrem Feld anwendet und die sich in der Forschung zu Spiritualität schon zuvor bewährt haben. Sie beschreibt die Methoden und Quellen sehr genau. In der Struktur des Textes entdeckt der Leser, optisch abgehoben, Originaltexte von Reiki-Praktizierenden. Diese Berichte, Zitate, Beschreibungen von Phänomenen, Situationen und Gefühlen sind Ergebnisse aus Diskussionen auf Reiki-Übungstreffen, formlosen Interviews, Gesprächen und weiteren Zeugnissen zu diesem Thema. Diese immer wieder eingestreuten Fragmente sind gleichzeitig Ergebnis und Grundlage ihrer wissenschaftlichen Untersuchungen, wenngleich die hier wiedergegebenen Texte oft nicht sehr wissenschaftlich klingen. In der Einleitung wird beispielsweise eine Sammlung von Beschreibungen des Wesens von Reiki wiedergegeben. Da heißt es: „... mein Lehrer schenkte mir ein Stück vom Himmel ...“, „Es ist wie die Kohlensäure im Champagner ...“ oder „Es fühlt sich wie ein tiefes Seufzen an, wie Heimkommen ...“ Diese manchmal fast poetischen Aussagen aus dem For-

schungsfeld sind ein willkommener Kontrast zur akademischen Form und zur sehr kompakten, präzisen und pragmatischen Sprache der Wissenschaft.

Im Kapitel „Reiki als Lebensweg“ stellt Dori-Michelle Beeler das Reiki-Praktizieren und die damit wachsende Erfahrung des Praktizierenden in Beziehung zu Wissen und Weisheit desselben. Sie untersucht den unter Umständen lebenslangen Prozess, den der Praktizierende, abhängig von seiner spirituellen Disziplin, durchläuft. Das Reiki-Praktizieren transformiert den Übenden laut der Autorin insofern, dass er zu Anfang seines Lernens „Reiki macht“, dadurch zu Reiki wird und schließlich Reiki ist.

Spirituelle Entwicklung kann nicht ohne spirituelle Tradition stattfinden, und so wird im Folgenden auf die Entwicklung der Reiki-Heilmethode, ihren Begründer Mikao Usui und seine Schüler und Nachfolger eingegangen. Die Autorin beschreibt, die neuesten Erkenntnisse der historischen Forschung berücksichtigend, wie Reiki in die westliche Welt über Hawaii in die USA und anschließend nach Europa gekommen ist. Der Begriff Tradition wird hinterfragt. Ist Reiki eine Tradition im klassischen Sinn? Sind die Elemente der Reiki-Heilmethode identitätsstiftende Verhaltensweisen, die über mehrere Generationen hinweg in einem bestimmten Personenkreis weitergegeben werden? Die Autorin kommt unter anderem zu dem Schluss, dass die Reiki-Linie ein zentrales Element von spiritueller Tradition ist.

Diese Erkenntnis führt zur nächsten, schon eingangs gestellten Frage der These von Dori-Michelle Beeler. Ist Reiki eine Form der Spiritualität und wenn ja, welche? Dazu definiert die Autorin zunächst Spiritualität im Allgemeinen, und schließlich Spiritualität, wie sie von den Teilnehmenden ihrer Feldforschung beschrieben wird. Eher individuelle Wahrnehmungen seitens Reiki-Praktizierender sowie auch Bezüge zu Religion oder religiösen Ausdrucksweisen werden hier untersucht. Wie die Autorin eingangs erwähnt, steht die Spiritualität eines Men-

schen in engem Zusammenhang mit seinem Wohlbefinden – und damit auch, Studien zufolge, mit seiner Gesundheit. Die Autorin erörtert, wie zwischen Wohlbefinden und Gesundheit einerseits zu unterscheiden ist und im Weiteren, wie Einwirkungen vom einen auf das andere zu untersuchen sind. Dabei geht sie auch auf den Unterschied zwischen Heilung und Pflege ein, sowie auf das, was dem zugrunde liegt, nämlich die Liebe.

Dori-Michelle Beeler stellt in ihrer Doktorarbeit den wissenschaftlichen Bezug zwischen Gesundheit, Reiki und Liebe her und schafft somit den von vielen unmöglich geglaubten Spagat zwischen Geist und Seele, zwischen dem Erklärbaren, Messbaren, der evidenzbasierten Untersuchung und dem Gefühl, dem Ungreifbaren.

Möglich ist dies wahrscheinlich nur, weil sie, wie sie hauptsächlich im Kapitel über die wissenschaftlichen Methoden beschreibt, selbst ein Teil ihrer Forschung ist. Sie untersucht die Reiki-Methode von innen heraus und kann, anders als jeder außenstehende beobachtende Forscher, die Gefühle, Erfahrungen und Entwicklungen der Reiki-Praktizierenden nachvollziehen und das Beschriebene anderer Reiki-Praktizierender angemessen interpretieren, auswerten und für eine Leserschaft beschreiben, die keine Reiki-Erfahrung hat.

Die Doktorarbeit von Dori-Michelle Beeler ist ein sehr kompaktes Werk, das auf knapp 200 Seiten viele unterschiedliche Aspekte von Reiki und der Reiki-Heilmethode aus wissenschaftlicher Sicht beleuchtet und den Leser dazu bringt, über seine eigene Praxis, seine Wortwahl, seine Auffassung von Tradition, seine eigene spirituelle Entwicklung zu reflektieren und vielleicht auch einmal in seinen alten Aufzeichnungen zu blättern. Wie hat er selbst Reiki je beschrieben oder seine Erfahrungen damit dokumentiert?

Die Arbeit ist in vielerlei Hinsicht sehr wertvoll. Schade, dass sie bis jetzt nur auf Englisch erschienen ist.

■
Melina Tobisch

William James

Die Vielfalt religiöser Erfahrung



Der amerikanische Psychologe William James hielt in den Jahren 1901/02 eine Reihe von Vorlesungen in Edinburgh, in denen er das Phänomen der individuellen Religiosität betrachtete. Seit über 120 Jahren sind diese Texte als Buch veröffentlicht mit dem Titel: „Die Vielfalt religiöser Erfahrung.“ Der Untertitel „Eine Studie über die menschliche Natur“ deutet bereits an, was William James mit seinen Vorlesungen ausgesprochen hat. Religiosität ist untrennbar mit dem Menschsein verbunden. Ein Verehrer von William James drückte es später so aus: „Der Mensch ist unheilbar religiös.“

William James ordnet seine Vorlesungen unter zwei grundlegenden Fragen: Was ist Religiosität, und welchen Sinn hat sie? Hierunter sammelt er eine Fülle an persönlichen Zeugnissen von Menschen, die religiöse Erfahrungen gemacht haben. Diese Erfahrungen sind höchst unterschiedlich und subjektiv, sie können negativ und positiv sein, sie ziehen sich durch Jahrhunderte und Kulturen. Den negativen Erfahrungen gemeinsam ist, dass sie nur eine Zwischenstufe sind zu einer letztlich befreienden Gewissheit.

Der Oberbegriff, unter dem James die gesammelten religiösen Erfahrungen wiederum zusammenfasst, ist das ihnen allen gemeinsame Element, dass ihre Urheber „von sich selbst glauben, dass sie in Beziehung zum Göttlichen stehen“. Was nun dieses Göttliche sei oder sein könne, darauf kommt James im Verlauf seiner Vorlesungen immer wieder zurück.

Roter Faden seiner Vorlesungen ist, dass Religiosität immer eine subjektive Angelegenheit ist und keine objektiven Aussagen treffen kann. Somit können religiöse Erfahrungen des Einzelnen kein Gottesbeweis für die Allgemeinheit sein. Doch darauf kommt es nach James auch nicht an. Wesentlich ist für ihn viel mehr: Was sind die Früchte, die eine religiöse Erfahrung im Leben des Individuums trägt, wie wirkt sich diese auf ihn und sein Umfeld aus? Dabei richtet der Pragmatiker William James seinen Fokus immer wieder auf

das lebensfördernde, positive Element der religiösen Erfahrung. Das tut er mit Humor. Sein Humor ist trocken, zuweilen bissig, aber niemals respektlos. Im Gegenteil, er zeigt dadurch ein wesentliches Element religiöser Erfahrung auf: die Begegnung mit der Freude. Der religiöse Mensch hat eine besondere Beziehung zur Freude. Darauf geht William James in seinem Buch immer wieder ein, auch auf die Qualität dieser Freude.

Der deutsche Philosoph und Pastorensohn Friedrich Nietzsche warf seinen fest in der Kirche verankerten Zeitgenossen vor, wenn wahr sei, woran sie glaubten, dann sollten sie ihm erlöster aussehen. Ähnlich, wenn auch nicht so drastisch und negativ gestimmt, formuliert es William James aus der Sicht eines Psychologen, der auf religiöse Gefühle und Überzeugungen blickt.

„Die Vielfalt religiöser Erfahrungen“ ist ein Klassiker. Nicht umsonst. Denn was William James darin versammelt und formuliert, ist in weiten Strecken frisch und neu, wie gerade eben erfahren und ausgedrückt. Die Einsichten und Erkenntnisse, die der Psychologe seinen Zuhörern und Lesern vermittelt, sind es ebenfalls. Die Welt hat sich in den 120 Jahren, seit James seine Vorlesungen gehalten hat, nicht wesentlich verändert – zumindest nicht, was den Menschen und seine Suche nach Geborgenheit in dieser Welt anbelangt.

Religion ist für William James nicht, wie Karl Marx einst spottete, „Opium fürs Volk“, sondern die Religiosität des Menschen ist für den Psychologen James Hinweis darauf, dass es mehr gibt, als man wissen kann, und dass dieses Mehr in der Tatsache besteht, „daß das personale Bewußtsein in ein größeres Selbst übergeht, von dem rettende Erfahrungen ausgehen ...“

„Die meisten religiösen Menschen,“ so James, „glauben (oder ‚wissen‘, wenn sie Mystiker sind), daß nicht nur sie selbst, sondern alle Wesen des Universums, denen Gott gegenwärtig ist ... geborgen

sind.“ Er führt aus: „Die religiös gedeutete Welt ... muß so beschaffen sein, daß andere Ereignisse in ihr erwartet werden können und andere Verhaltensweisen in ihr verlangt werden müssen.“ Oder, wie er später hinzufügt: „Für das praktische Leben reicht es, die *Chance* zur Erlösung zu haben. ... Der Unterton zwischen einem Leben, dessen Grundton Resignation, und einem Leben, dessen Grundton Hoffnung ist, besteht ... darin, daß in einem Fall eine Chance besteht, in dem anderen nicht.“

Religion wird es immer und überall geben, solange es Menschen oder Wesen gibt, die eine religiöse Erfahrung machen. „Was die Religion am Leben erhält,“ schreibt James, „sind nicht abstrakte Definitionen ..., sind nicht theologische Fakultäten und ihre Professoren. Alle diese Dinge sind Spätfolgen, nachträgliche Hinzufügungen zu dem Phänomen des lebendigen Gesprächs mit dem unsichtbaren Göttlichen ...“

Franziska Rudnick



Einschätzung der Redaktion:
Bis heute ein inspirierender Klassiker!

Insel Verlag, 572 Seiten, 22,- €

CD: „Buddha Code – Vol. 4“

Tim Vogt



Angenehme tiefenentspannende Musik strömt vom „Buddha Code“ aus. Es handelt sich um „Musik für Yoga, Meditation und Entspannung“, wie es auf der dazugehörigen Website heißt. Die Stücke von „Buddha Code“ – dahinter steckt der Gründer und Produzent Tim Vogt – basieren auf der von Vielen als angenehm empfundenen Schwingungsfrequenz 432 Hertz. Diese liegt

etwas tiefer als die bei populärer und klassischer Musik weit verbreitete Frequenz 440 Hertz. (Weitere Infos hierzu auf der angegebenen Website.) Übrigens: Die entspannende Musik von „Buddha Code“ ist auch auf den ProReiki-Kongressen zu hören. OK

Erhältlich über: www.buddhacode.de

CD: „Wild Orchid“

Wyhazael



Harmonisch-asiatische Klänge, die anmuten, als säße man gerade in einem Teehaus in Kyoto. Überwiegend instrumental, teils mit etwas Gesang, kommt diese neu erschienene CD daher, eine „friedvoll-musikalische Reise in die mystische und exotische Welt des Fernen Ostens“. Besondere Instrumente wie eine Bambusflöte, Gongs und eine Koto (eine japanische Zither mit 13 Saiten)

schaffen eine außergewöhnliche Atmosphäre. Natursounds runden die fünf Titel mit einer Gesamtlänge von 50 Minuten ab. OK

Erhältlich über: www.silenzio.com

Buch: „Don't Worry“

Shunmyo Masuno



Der in Japan lebende Zen-Mönch Shunmyo Masuno ist Designer von Zen-Gärten sowie Professor für Umweltdesign an einer der führenden Kunstschulen Japans in Tokyo. In „Don't Worry“ stellt er in Form von 48 kurzen Lektionen Denkanstöße vor zum achtsamen und bewussten Leben im Alltag. Der Fokus liegt dabei häufig auf dem beruflichen Alltag, wie er das Leben vieler Angestellter bestimmt. Die Lektionen sind auf den Punkt gebracht und in fünf Kapiteln gesammelt. Kern dieser von der Nüchternheit und Eleganz des Zen geprägten Impulse ist das bewusste Leben im Jetzt, in diesem Augenblick. Es geht darum, den Blick zu weiten dafür, inwieweit man seinen Geist und auch die Wohnung entrümpeln kann von Überflüssigem, nämlich Ängsten, Sorgen und auch, wie man die Dinge einfach halten kann. Dann kann sich Ruhe einstellen, Weite des Geistes, Dankbarkeit und daraus wiederum eine positive Veränderung der eigenen Persönlichkeit. FR

Info: www.ansata-integral-lotos.de

CD: „Mysterium“

Deuter



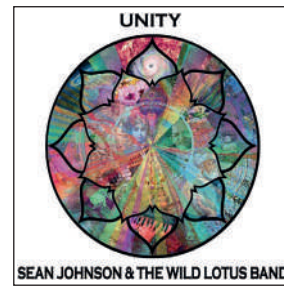
Ein weiteres gelungenes Werk von Deuter, dem Großmeister sphärischer, zeitloser Kompositionen: In 50 Jahren musikalischer Tätigkeit brachte er mehr als 50 CDs heraus. In den 1970ern komponierte er die Musik zu mehreren von Osho entwickelten Meditationstechniken, die seitdem weltweit im therapeutischen Bereich eingesetzt werden. Im Laufe der Zeit entwickelte er eine ganz

eigene, charakteristische Form und Atmosphäre für seine Stücke, die einen hohen Wiedererkennungseffekt hat. Auch diese neue CD von ihm ist einmal mehr Entspannung, Reflexion und Stille pur – im schlichten Deuter-Stil. Einfach gelungen! OK

Erhältlich über: www.silenzio.com

CD: „Unity“

Sean Johnson & The Wild Lotus Band



Geradezu ein Klassiker der internationalen spirituellen Musik! Hierbei mischen sich Einflüsse aus verschiedenen spirituellen Traditionen in den Texten, während die Musik vor allem irgendwie indisch klingt, mit leichtem westlichen Einschlag. Sean Johnson & The Wild Lotus Band, so heißen die Macher dieser spirituell berührenden CD, die auch den immerwährend gültigen „Peace Song“ enthält. Weitere Titel sind u.a. „The Way of Love“, „Nur Allah Nur“ und „Ganesha's Belly Dance“. Zeitlos gelungen! Sehr hörenswert. OK

Info: www.seanjohnsonandthewildlotusband.com

Buch: „Der Mönch in High Heels“

Nishimura



„Du darfst sein, wer du bist“, so der Untertitel dieses bemerkenswerten Buches von Kodo Nishimura, eines buddhistischen Mönches, der gleichzeitig ein international bekannter Make-up-Artist ist und sich außerdem als LGBTQIA*-Aktivist engagiert. 2021 kürte ihn das *TIME Magazine* zu einem der *Next Generation Leaders*. Im Buch berichtet er auf sehr persönliche Weise von seinem Lebensweg, seiner Leidenschaft für Mode und Make-up ... und wie er diese mit seiner Tätigkeit als ordiniertes Mönch zusammenbringt. Er bringt eine Fülle von Zitaten aus buddhistischen Schriften, die darlegen, wie

wichtig eine gepflegte äußerliche Erscheinung auch für Mönche ist. Und während seiner Ausbildung stellte er einem angesehenen buddhistischen Meister die Frage, wie er, Kodo, denn gewisse Rituale durchführen solle, die eigentlich je nach Geschlecht unterschiedlich ausgeführt werden sollen – wenn er sich weder dem einen noch dem anderen Geschlecht eindeutig zugehörig fühle. Die Antwort des Meisters war, kurz gesagt: Er solle sie einfach „mit der Seite“ ausführen, mit der er es wolle – für die Essenz der Lehre sei es nicht wirklich wichtig, „mit welcher Seite“ die Rituale durchgeführt würden. OK

Info: www.droemer-knaur.de

Das war der „Festkongress 111“:

100 Jahre Reiki und 11 Jahre ProReiki – im Herzen und in der Welt

Ein Präsenzkongress voll beseelender und berührender Momente, Begegnungen und eindrucksvollen Erlebnisberichten rund um und mit Reiki.

Bei unserem ProReiki-Team stiegen Vorfreude und Aufregung, je näher es auf den Kongress zuging. Nach zwei Jahren Kongresspause und mit einem neuen Team einen Festkongress zu veranstalten, darauf hatten wir uns von Herzen gefreut, viel Zeit und Herzblut in die Planung investiert und doch: Würde es so werden, wie wir es uns gewünscht hatten?

Mit Schwung & Elan

Die große Stadthalle in Gersfeld versetzte uns bei bestem Wetter in diesem schönen Städtchen schon gleich in feierliche Stimmung. Die Moderatoren Pamela Stelzer (stellv. Ratssprecherin) und Andreas Ste-



ba (stellv. Vorstandsvorsitzender) führten mit Schwung und Herzblut durchs Programm. Fast 100 Teilnehmer ließen sich von der Stimmung, von Reiki und den vielen Beiträgen und Vorträgen beseelen – kurzum: Es war ein ganz wundervolles Wochenende!

Wir begannen den Tag mit Meditation, Ute Vetter entführte uns virtuell nach Japan, Grußworte unserer Ehrenmitglieder zum ProReiki-Geburtstag wurden vorgelesen. Unsere Ehrenmitglieder und Reiki-Urgesteine Edith und Horst Günther, die leider nicht dabei sein konnten, waren mit einer besonderen Idee präsent: Sie ließen durch die Vorsitzende Birte Bornemann den eigens geschaffenen ‚Reiki-Orden am Bande‘ an Angela Zellner, bisherige Vorsitzende seit der Verbandsgründung, verleihen.

Wissenschaftliche Aspekte

Dr. Wieland Gauß berichtete in einem informativ-spannenden Vortrag über den wissenschaftlichen Aspekt des Handauflegens, an den Birte Bornemann in ihrem

Vortrag über die Gokai – die fünf Lebensregeln von Reiki aus medizinischer Sicht anknüpfte. Don Alexander gab tiefe Einblicke in die Idee des „Zeitlosen – auf dem Weg durch Zeit und Raum“ und nahm dann alle mit in den sonnendurchfluteten Schlosspark zu ‚Ten Chi Mae Yoko‘.

Am Abend stießen wir gut gelaunt an auf „100 Jahre Reiki und 11 Jahre ProReiki“ und Jürgen Kindler und Oliver

Klatt zeichneten aus eigenen Erinnerungen und weiteren Beiträgen von z.B. Margarete Schenn, Präsidentin vom RVD, 40 Jahre Reiki-Geschichte in Deutschland nach. Das Gong-Konzert (Brigitte Trumpf und Daniela Riese) ließ uns weiter entspannen, die ‚Meijitationen‘ (Volker Höh und Birte Bornemann) regten zu eigenen Reflexionen an.





Inspiration aus Portugal

Aus Portugal reiste João Magalhães, Reiki-Meister und Präsident des portugiesischen Berufsverbandes ‚Associação Portuguesa de Reiki‘ (APR), gemeinsam mit seiner Frau Silvia Oliveira an. Silvia und João gaben uns spannende und beeindruckende Einblicke in die vielfältige und soziale Arbeit der portugiesischen Reiki-KollegInnen. Silvia, Autorin des Kinderbuchs ‚Super Reikinho‘, berichtet über ihr Reiki-Schulprojekt.

Andreas nahm uns begeistert auf die Reise zu ‚(Herz)Schlag‘ mit, die Vision, in der sich der Berufsverband mit seinem neuen Angebot hinsichtlich Akademie, Forschung, come-together, Community und der neuen Homepage als neue weitreichende Plattform für seine Mitglieder ab Anfang 2023 präsentieren wird.



Wir sind übergelukkig und voll Dankbarkeit, mit unserem neuen Team nach dieser langen Kongresspause ein so wundervolles Wochenende mit so vielen TeilnehmerInnen und ReferentInnen erlebt haben zu dürfen – wir werden es noch lange in unseren Herzen tragen und sind

beseelt, für alle Reiki-Praktizierenden und Reiki-Freunde im nächsten Jahr ein solches „Reiki-Fest“ in Gersfeld wieder zu veranstalten.

2023

Trag Dir den Termin jetzt schon ein und dann sehen wir uns wieder oder lernen uns kennen zum ProReiki-Kongress 2023!

Dein Team von
ProReiki – der Berufsverband e.V.

Be a part of us!

P.S.: Der nächste Kongress – den wir weiterhin OHNE Mitgliederversammlung und voll von Reiki-Themen und Reiki-Begegnungen planen – findet statt am Wochenende 13.-14.05.2023 in der stimmungsvollen großen Stadthalle im wunderschönen Gersfeld, unserer Reiki-Hauptstadt, in der Rhön.

Termine: Immer aktuell über unsere Website www.proreiki.de! Schau mal rein!

Du überlegst, Dich mit Reiki neben- oder hauptberuflich selbständig zu machen und Dir würden grundlegende Informationen zur Selbständigkeit, zu den rechtlichen Rahmenbedingungen und vielem weiteren mehr dabei helfen? Dafür haben wir unsere bewährten Grundlagenseminare (GLS) aufgebaut. Schon viele Reiki-Praktizierende haben davon profitiert, manch einer ist allein deswegen Mitglied bei ProReiki geworden. Auf unserer Website kannst Du Dich dazu schlau lesen und Dich auch gleich online zu Deinem Lieblingstermin anmelden. Seit dem letzten Jahr bieten wir die GLS nicht nur in Präsenz an verschiedenen Orten in Deutschland an, sondern auch ganz bequem online!

Fragen? Dann melde Dich in der Geschäftsstelle – wir sind gerne für Dich da.

Be a part of us!



Was ist ProReiki?

ProReiki ist der Berufsverband für professionelle Reiki-Praktizierende und Reiki-Meister/-Lehrer, die Reiki im Haupt- oder Nebenberuf ausüben oder es planen.

Der Verband wurde im Juli 2011 gegründet und versammelt Reiki-Praktizierende sowie Vertreter assoziierter Vereinigungen aller „Reiki-Fakultäten“ (nach Usui) aus Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Reiki-Föderation Bulgarien

Stefan Kanev berichtet von der Formierung und Ausrichtung der vor rd. zwei Jahren gegründeten, ersten größeren offiziellen Reiki-Vereinigung in Bulgarien.

Die Verbreitung von Reiki nimmt in Bulgarien, wie auf der ganzen Welt, zu. Ein Problem, mit dem viele Reiki-Praktizierende weltweit konfrontiert sind, besteht darin, dass Reiki oft staatlicherseits nicht als komplementäre Methode zur Förderung der Gesundheit anerkannt ist. In manchen Ländern ist nicht einmal die öffentliche Praxis der Reiki-Methode erlaubt. Die Lage hinsichtlich rechtlicher Einschränkungen bzw. Genehmigungen ist in jedem Land unterschiedlich. Dort, wo größere Einschränkungen bestehen, ist dies ein ernstes Hindernis für das Erlernen, das Praktizieren und die Entwicklung von Reiki in diesem Land –und dafür, dass mehr Menschen Zugang zu der Methode erlangen können.

Positive Einflüsse

Ich finde es deshalb sinnvoll, eine rechtliche Lage anzustreben, die es ermöglicht, dass jede/r Bürger/in eine freie Wahl für jene Behandlungsmethoden treffen kann, von denen er bzw. sie sich einen positiven Einfluss auf die eigene Gesundheit verspricht. Je mehr komplementäre Behandlungsmethoden zugelassen sind, umso mehr Wahlmöglichkeiten bestehen, um die Gesundheit wiederherzustellen oder zu erhalten. Es ist nicht einfach, als einzelner Reiki-Praktizierender allein für dieses Ziel zu arbeiten. Die fehlende staatliche Anerkennung der Reiki-Methode führt außerdem oft zur Verbreitung verschiedener Unwahrheiten, die der Methode und den Praktizierenden schaden.

Je mehr Menschen sich in verschiedenen Ländern für eine bestimmte Idee engagieren, desto größer werden die Erfolgchancen. In einem vereinten Europa haben wir heute alle zusammen die Möglichkeit, mit gemeinsamer Arbeit in Richtung staatliche Anerkennung der

Reiki-Methode ein günstiges Ergebnis hierfür auf europäischer Ebene zu erzielen.

Gründung in Bulgarien

In vielen Ländern gibt es, oft schon seit vielen Jahren, eine oder mehrere Reiki-Organisationen, die Menschen mit gemeinsamen Zielen vereinen. Vor einigen Jahren gründeten Vertreter/innen von Reiki-Verbänden aus verschiedenen europäischen Ländern schließlich die European Reiki Group (ERG); dies zunächst zwecks Austausch von Informationen und Erfahrungen untereinander. Damit die ERG bei den europäischen Institutionen vertreten sein konnte, musste sie dann offiziell als Verein eingetragen werden. Nationale Reiki-Vereinigungen aus europäischen Ländern können Vollmitglieder dieser Organisation sein.

Um unsere Bemühungen für die offizielle Anerkennung von Reiki in Bulgarien zu bündeln und um als Reiki-Praktizierende unseres Landes Teil der großen europäischen Reiki-Familie zu sein, haben wir vor rd. zwei Jahren in Bulgarien eine Reiki-Vereinigung gegründet. Die Gründungsversammlung fand am 15. August 2020 in der Stadt Dobrich statt. Auf der Versammlung wurde beschlossen, eine Reiki-Föderation in Bulgarien zu gründen und diese registrieren zu lassen. Die Teilnehmer/innen der Versammlung stimmten einstimmig für die Eintragung als *Reiki Föderation - Bulgarien*. Nach zunächst drei Ablehnungen durch die zuständigen staatlichen Behörden ging nach knapp zwei Wochen die Registrierung beim vierten Mal schließlich durch. Und so wurde am 27. August 2020 die *Reiki Föderation - Bulgarien* offiziell als NGO* in der Republik Bulgarien eingetragen.



Stefan Kanev, Reiki-Meister/-Lehrer, Vorstandsvorsitzender *Reiki Föderation - Bulgarien*.

E-Mail: reiki-federation-bg@abv.bg

Website (in Arbeit):
www.reiki-federation-bg.eu

Weitreichende Ziele

Ziele und Projekte des Verbandes sind:

- Die Durchführung von Aktivitäten zur Verbreitung ganzheitlich ausgerichteter Praktiken für die allgemeine menschliche und persönliche Entwicklung, mit dem Ziel, einen positiven Einfluss auf die individuelle Gesundheit und Zufriedenheit zu erreichen.
- Die Organisation von Seminaren, Diskussionsveranstaltungen, Vorträgen, Workshops, ‚Runden Tischen‘, Konferenzen, Treffen unter Gleichgesinnten, Schulungen, ‚Praktischen Übungen‘, Konzerten, Messen, Foren, Kreativ-Workshops, Ausstellungen, Bazaren, Auktionen usw. im Zusammenhang mit Gesundheit und ganzheitlich ausgerichteter Persönlichkeitsentwicklung.
- Die Zusammenarbeit mit Bildungs-, Wissenschafts- und Kulturinstitutionen, Stiftungen und Vereinen, die ähnliche Ziele haben.
- Der Aufbau von Beziehungen und Partnerschaften mit anderen nationalen und internationalen Organisationen und Unternehmen mit verwandter Tätigkeit.

Die aktive Mitgliedschaft in der *Reiki Föderation - Bulgarien* steht allen Personen offen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und die einen Nachweis vorlegen können, an einem Reiki-Kurs in der Reiki-Methode nach Mikao Usui teilgenommen zu haben.

Bündelung von Energien

Es ist an der Zeit, unsere Energie nicht mehr zu zerstreuen, zum Beispiel dadurch, verschiedene Reiki-Stile wertend zu vergleichen. Wir sollten aufhören, zu viel über Stile zu sprechen. Wir sollten anfangen, über Reiki zu sprechen. Damit meine ich die Reiki-Methode wie von Mikao Usui begründet.

In diesem Jahr feiern wir das Jubiläum „100 Jahre seit Beginn der Praxis und Verbreitung von Reiki“. Wir haben nun als Verband verschiedene Initiativen geplant, um dieses Jubiläum zu feiern. Eine hat damit zu tun, dass wir, also die derzeit rd. 40 Mitglieder des Verbandes, möchten, dass Reiki so vielen Menschen wie möglich zugänglich wird. Und so haben wir entschieden, dass 2022 jeden Tag eines der Mitglieder abends um 21:00 Uhr eine Fernreiki-Anwendung durchführt, mit der Ausrichtung, dass Reiki sich auf der ganzen Welt weiter ver-



breitet. Wir empfinden dies als eine schöne Art und Weise, als Reiki-Praktizierende unserem Dank gegenüber Mikao Usui und Reiki Ausdruck zu verleihen. Ich lade alle Reiki-Praktizierenden weltweit dazu ein, sich an mindestens einem Tag in diesem Jahr an dieser Aktion zu beteiligen. Dies ist eine unserer Initiativen zum hundertjährigen Jubiläum der Verbreitung der Reiki-Methode.

Ausblick

Als Verband sind wir eine junge Organisation, und viele Herausforderungen liegen vor uns. Es ist noch viel organisatorische Arbeit zu bewältigen. Wir bauen auf den Erfahrungen auf sowie der Unterstützung durch Reiki-Verbände in anderen Ländern. Dabei sind wir auf den Einsatz und die Mitarbeit unserer Mitglieder angewiesen. Wir sind offen für eine Zusammenarbeit und für gemeinsame Projekte mit anderen Organisationen. Wir freuen uns über Vorschläge für unsere Arbeit und Entwicklung und nehmen diese gerne entgegen.

Ich möchte allen Reiki-Praktizierenden in Bulgarien danken, die die Gründung der *Reiki Föderation - Bulgarien* unterstützt haben. Ich möchte mich auch bei all meinen Reiki-Freunden in Deutschland bedanken, die mich bei diesem Vorhaben ebenfalls unterstützt haben. Besonderen Dank auch an Oliver Klatt und das Reiki Magazin, die mich und „Reiki in Bulgarien“ seit Jahren unterstützen. ■

Neunte Reiki Konferenz Bulgarien, Oktober 2020, Samokov. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde die *Reiki-Föderation Bulgarien* erstmals vorgestellt. Auf dem Foto sind die Gründungsmitglieder zu sehen (außer Stefan Kanev, der das Foto aufgenommen hat) sowie einige später hinzugekommene Mitglieder.

Anmerkung

* NGO = Non-Governmental Organisation, dtsh.: Nichtregierungsorganisation. Darunter versteht man unabhängige, nichtstaatliche und ganz oder teils international ausgerichtete Organisationen, die keine monetären Gewinnziele verfolgen.

Einfach mal loslassen!

Loslassen, sich frei machen ... das hört sich gut an, und es wird immer wieder mal dazu geraten, von spirituellen Lehrern, Coaches und Therapeuten. Aber kommt es nicht letztlich auch auf die jeweilige Situation, den betreffenden Moment an, wann es wirklich passt? Rosita Theye teilt ihre Reflexionen zu diesem Thema.

Irgendwann mal, vor längerer Zeit, hat die kleine Postkarte mit dem süßen Raben den Weg zu mir gefunden. Ich liebe sie, weshalb sie auch unter der Glasplatte meines Schreibtisches ihren festen Platz gefunden hat.

„Einfach mal loslassen!“ steht auf der Karte. Das Wörtchen „mal“ tröstet mich, da ich ehrlich gesagt nicht immer loslassen mag bzw. kann.

Warum ist das so? Ich spüre, dass mich eine ausgewogene Mischung zwischen Loslassen und Kontrolle bisher ganz gut durchs Leben navigiert hat. Natürlich gab es dabei auch „Bauchlandungen“.

Thema Kontrolle

Ich weiß, beim Thema Kontrolle scheiden sich die Gemüter.

Die einen sind eher überzeugte Kontrollfreaks und tun richtig etwas für ihre Ziele, indem sie versuchen, möglichst viele „Stolpersteine“ im Vorfeld zu erkennen und sie aus dem Weg räumen. Sie versuchen möglichst alle Risiken auszuschalten, ihr Leben zu kontrollieren.

Auf der anderen Seite gibt es Kontroll-Gegner. Sie vertreten die Meinung, dass man das Leben eh nicht kontrollieren kann, weshalb man es auch gar nicht erst versuchen sollte. Besser sei es, immer im *Hier und Jetzt* zu leben, im Flow zu sein.

Synthese finden

Der Wunsch, Kontrolle auszuüben, wird nur dann zum Problem, wenn er zu übermächtig wird, wenn wir uns darin „verlaufen“ und vergessen, dass Kontrolle auszuüben immer nur ein Versuch ist, der manchmal Erfolg hat und manchmal eben auch nicht.

Wir sind ja nicht bei „Wünsch dir was ...“

Es geht allenfalls darum, Wahrscheinlichkeiten zu erhöhen. Und das ist es, was Menschen, die erfolgreich sind, tun. Sie erhöhen durch ihr stetiges kontrolliertes Handeln die Wahrscheinlichkeit, dass sie das bekommen, was sie sich zum Ziel gesetzt haben.

Den Augenblick genießen

Aber ständige Kontrolle hat auch einen Preis. Der darin besteht, dass wir ein Stück Lebendigkeit und Spontaneität aufgeben. Denn wenn ich sehr fokussiert und kontrollierend vorgehe, bleibt mitunter kein Raum für all das, was das Leben lebenswert macht: Einfach nur den schönen Augenblick, den Moment genießen. ‚Einfach nur sein, ohne Druck und Zwang.‘

Weitere Preise dafür, Kontrolle auszuüben, sind Anspannung und Sorge darüber zu scheitern, zu versagen.

Wer hingegen mit wenig „Gepäck“ durchs Leben geht, lebt oft entspannter. Ohne Ziel gibt es auch kein Scheitern – und so auch nichts, worum man sich tatsächlich Sorgen machen muss.



Rosita Theye war von 2011 bis 2021 als Reiki-Lehrerin und -Behandlerin tätig. Sie lebt seit 71 Jahren in Berlin, wo sie gerne schreibt, fotografiert und malt.

Anerkennung benötigen?

Aber auch das hat seine Schattenseiten. Denn als zielloser Mensch, der in seinem Leben nichts ändern will, bekommt man nicht unbedingt die große Anerkennung. Da der Wunsch nach Anerkennung aber auch ein menschliches Grundbedürfnis ist, können die meisten Ziellosen das dann auch nicht so richtig genießen.

Für mich fühlt es sich richtig an, beides zum jeweils passenden Zeitpunkt zu können. In manchen Situationen muss ich Kontrolle ausüben und steuern, und in anderen ist es besser, wenn ich dem Fluss des Lebens vertraue.

Gutes Timing

Für das richtige Timing, wann der beste Zeitpunkt für Kontrolle ist und wann eher Loslassen angesagt ist, gibt es leider keine Regeln.

Für mich gibt es hier auch kein Richtig oder Falsch, beides ist nützlich, denn die meisten von uns brauchen dazu die richtige Mischung aus Sicherheit und Lebendigkeit, aus stabilen Strukturen und Abwechslung.

Das rechte Maß

Und um beides zu bekommen, brauchen wir Kontrolle und Loslassen – und das möglichst jeweils zum passenden Zeitpunkt

Die passende Maß für sich selbst herauszufinden, womit man sich wohl fühlt, das ist eine Kunst. ■



Redaktioneller Hinweis: Der Rabe oben ist ein Werk von Bea Koch, der Betreiberin der Galerie Koch in Freiberg, bei Dresden.

Website Galerie Koch: www.galerie-koch-freiberg.de
Abb. © Bea Koch Freiberg

Anzeige



Arkturianische  Schule

Sehnsucht nach den Sternen?

Wir sind nicht allein. Wir sind ein Teil von ihnen – den Sternenvölkern.
Viele von uns haben dort gelebt – unter Arkturianern, Plejadiern, Sirianern, Lyranern, Antaranern!
Erinnere dich jetzt an deine Eltern, Freunde und an deine Fähigkeiten!

Geführte Meditationen von den Sternenvölkern für dich zu Hause oder live online

START NÄCHSTE LIVE-GRUPPE: 04.11.2022

„DIE SCHRITTE DES LICHTS“ - Dein Weg zur Bewusstseinsentwicklung

Event-Termine mit Live-Channelings

28.10.2022 Infoveranstaltung zum Start der Live-Schritte-Gruppe

13.11.2022 Seminar „Hallen der Heilung auf Sirius“ – NATHANIEL

11.12.2022 Channeling-Seminar „Channeln lernen“

Anmeldung und Info über:

www.arkturianische-schule.de/Termine

www.dimensionssprung.de

Der ProReiki-Kongress 111

„100 Jahre Reiki und 11 Jahre ProReiki“

Nach einer dreijährigen Auszeit nahm Oliver Klatt im Juli dieses Jahres wieder an einer Reiki-Veranstaltung vor Ort in Präsenz teil. Für den ProReiki-Festkongress 2022 reiste er von Berlin nach Gersfeld.

* Siehe den Artikel „Reiki beim Hausbau“ von Reinhard Kittel in Ausgabe 4/19.

Ich bin wieder einmal auf dem Weg nach Gersfeld in Sachen Reiki, wie nun schon seit fast 30 Jahren regelmäßig. Doch diesmal ist etwas anders: Ich war drei Jahre lang nicht mehr dort, denn seit zweieinhalb Jahren bin ich überhaupt nicht mehr gereist. Nach so langer Zeit Jeden-Tag-zu-Hause bin ich nun also das erste Mal wieder auf Tour, mit Sack & Pack und Rückenwind auf der Autobahn, bei strahlender Sonne. Es ist schön, wieder mit dem Auto durch die Gegend zu düsen. Auch das Kofferpacken gestern Abend war richtig aufregend. Normalerweise packe ich nicht gerne Koffer, empfinde es als eine lästige Pflicht. Gestern aber, als ich es zum ersten Mal seit langem wieder tat, hatte es etwas Verheißungsvolles, Frisches, Neues.

Zwischenstopp

Auf dem Weg nach Gersfeld besuche ich Reinhard Kittel und seine Frau Monika, die seit einigen Jahren in einem neuen, auch mit Reiki errichteten Haus ;-) in Thüringen* leben, nach zuvor Jahrzehnten in Berlin. Reinhard hat bei mir die Reiki-Meisterausbildung gemacht, wir stehen weiter in Kontakt. Immer wenn ich nach Gersfeld fahre, bin ich eingeladen, sie zu besuchen. Ich freue mich über den Austausch und leckeres Essen, das ich genießen darf.

Abends komme ich in Gersfeld an und beziehe ein kleines Apartment im Hotel Sonne.

Am nächsten Tag: Regen. Wunderbar – genau das braucht die Natur jetzt! Und ich freue

mich, dass es mal nicht so heiß ist. Ich treffe einige Menschen in Sachen Reiki, Termine, die vorher schon vereinbart worden waren. Am späten Nachmittag schaffe ich drei Kisten, die ich aus Berlin mitbringe, hinüber in die Stadthalle, wo der Kongress vorbereitet wird.

Dann: Abendessen, allein in meinem Apartment. Ich liebe es, auch auf Reisen mich selbst verpflegen zu können, wenn mir danach ist, und nicht auf Hotel- oder Restaurant-Essen angewiesen zu sein. Zum Glück läuft abends ein guter Spielfilm im Fernsehen. Dabei ein Glas Wein, und schließlich Zeit ins Bett zu gehen.



Heute ist der große Tag: Die erste größere Reiki-Veranstaltung für mich seit drei Jahren, in Präsenz mit Anderen zusammen, vor Ort. In nur zwei Minuten bin ich zu Fuß in der wunderschönen Gersfelder Stadthalle ... und sehe sofort viele bekannte Gesichter. Begrüßungen, auch Umarmungen. Niemand trägt Maske (was ich erfreulich finde – wobei natürlich jeder für sich selbst entscheiden kann, wie er das handhabt, und ich jede Entscheidung respektiere). Ich bemerke, dass ich, zunächst unbewusst, dann bewusst beibehaltend, eine neue Art von Umarmung an den Tag lege, mit herzlichem, engen Oberkörperkontakt, mein Kinn auf die linke Schulter meines Gegenübers legend, dann mein Gesicht nach außen drehend.

Diesmal sind wir nicht im Bürgersaal, sondern in der großen Stadthalle, mit rd. 100 Teilnehmer:innen. Welch' eine Fülle! Die Eröffnung ist



Oliver Klatt, Reiki-Meister/-Lehrer seit 2001, Herausgeber Reiki Magazin, Buchautor.
Website: www.einfach-nur-reiki.de



feierlich, würdevoll, angemessen für das Jubiläum ... und auch sehr lebendig. Das Moderatorenteam Pamela Stelzer und Andreas Steba führt uns an beiden Tagen locker und kompetent durch die Veranstaltung. Ein freundliches Grußwort der Stadt Gersfeld, überbracht von Stadtrat Martin Gutermuth, transportiert die Wertschätzung, die man für uns „Reikis“ (wie wir in Gersfeld genannt werden) hier hat.

In einem schönen gemeinsamen Ritual, angeleitet von Ute Vetter, kommt nun jede/r Teilnehmer/in nach vorne, um etwas Erde, in kleinen Behältnissen von zu Hause mitgebracht, in einen großen Topf zu schütten – worin sich auch Erde vom Kurama-Berg befindet. Einer nach dem anderen leert sein Behältnis, so dass sich die Erden miteinander mischen, und wir stehen in mehreren Kreisen rund um den Topf und geben (uns) gemeinsam Reiki. Eine gelungene Laudatio von Birte Bornemann rundet die Eingangsfeierlichkeiten ab.

Zeiträume

Nach einer halbstündigen Pause mit Kaffee, Tee und Gesprächen führt uns Angela Zellner durch „11 Jahre ProReiki“ ... Ich war von Anfang mit dabei, als Ratsmitglied, und auch vorher schon, im Gründungsteam. Wie auf einer Perlenkette aufgereiht ziehen die Stationen an mir vorbei: die Vorbereitungen zur Gründung, schließlich die Gründung, die Kongresse, die Kontakte zu Reiki-Vereinigungen anderer Länder, die Entstehung von Grundlagenseminar und Zertifizierung, weitere Entwicklungen.

Auf Fotos sind Menschen zu sehen, die nach wie vor dabei sind ... neben Menschen, die jeweils nur eine Zeit lang dabei waren. Ich verspüre kurz Wehmut über die Gegangenen ... die „Nicht-mehr-Mitglieder“ (die es aus verschiedenen Gründen nicht mehr sind) ... die Verstorbenen ... auch mit Gedanken daran, wer heute alles nicht dabei sein kann oder möchte ...

In den Anfangsjahren, im Gründungsteam und im Rat, habe ich mich mit Walter stets gut verstanden, wir hatten zu vielen Themen ähnliche Einschätzungen, und bei Entscheidungsfindungen stimmten wir oft gleich ab. Ich empfinde es, wie soll ich es anders sagen, als bedauerlich, welche Entwicklung dann insgesamt alles genommen hat. Mein langjähriger Freund, Mitstreiter in Sachen Reiki und Mitarbeiter beim Reiki Magazin, ProReiki-Vorstand und Ratsmitglied Dieter, viel zu früh verstorben. René, der sich anfangs stark bei ProReiki einbrachte, später dann austrat, wohl nach einer Neueinschätzung seinerseits bezüglich Sinn und Zweck von



Reiki-Vereinigungen überhaupt. Volker: Wie würde ich mich freuen, wenn du wieder dabei wärst und deine, manche würden vielleicht sagen: unbeugsame Haltung in manchen Punkten ein Stück weit aufzuweichen bereit wärst. Mark und Sabine, zwei von mir sehr geschätzte Reiki-Lehrer-Kollegen, denen ich freundschaftlich verbunden bin und deren Wahrhaftigkeit hinsichtlich ihres Reiki-Weges ich ebenso sehr schätze wie ihre kontinuierlichen Beiträge im Reiki Magazin. Und viele mehr.



Nach einer längeren Mittagspause inspirieren uns die „Meijitationen“ ... das sind Gedichte des Meiji-Kaisers (der zu Zeiten Usuis Japan regierte und den Usui sehr schätzte), verbunden mit Reflexionen Birte Bornemanns, begleitet von Volker Höh an der Gitarre. Ein gelungener Übergang in den Nachmittag!

Dann folgt der Vortrag „Die heilende Kraft der Hände“ von Dr. Wieland Gauss. Für viele, auch für mich, eine Offenbarung, wie hier in aller Einfachheit wissenschaftlich unstrittige Zusammenhänge auf den Punkt gebracht werden, die selbst Skeptikern verdeutlichen, wie gut Handauflegen tut. Wir lernen den Sympathikus und den Parasympathikus kennen ... und das Oxytocin, welches der Parasympathikus in Umlauf bringt, wenn wir uns die Hände auflegen. So einfach ist es, rein körperlich betrachtet, den Nutzen von Handauflegen wissenschaftlich zu erläutern. Und darüber hinaus fließt ja auch noch Reiki dabei ;-)

Im folgenden Vortrag teilt Don Alexander mit uns radikale Erlebnisse, die er im Laufe der ▶

„100 Jahre Reiki-Welt mit Erde aus aller Welt“ – gemeinsames Reiki-Ritual, angeleitet von Ute Vetter.

Jahre an der Schwelle zwischen Leben und Tod hatte. So lebte er beispielsweise in Thailand eine Zeit lang in einer Höhle und berichtet eindrücklich, zu welchen Grenzerlebnissen spiritueller Art es dabei für ihn kam. Wie schon auf vorherigen Kongressen wird der auf Englisch gehaltene Vortrag kompetent gedolmetscht von Elke Porzucek.

Im Anschluss gehen wir alle gemeinsam in den Stadtpark, um dort bei schönstem klarem Sonnenwetter unter Anleitung von Don Alexander die *Ten Chi Mae Yoko*-Übungen zu machen. Genau nachdem der Zyklus einmal durch ist, beginnen die Kirchenglocken zu läuten ... eine schöne Synchronizität, die viele von uns berührt.

Kurze Auszeit

Zum Abendessen gehe ich in mein Apartment – nach so viel gemeinsamer Gruppenzeit mal wieder eine Stunde für mich alleine. Ich reflektiere den Tag. Die Reiki-Menschen, die ich hier wahrnehme, scheinen im Zuge der weltweiten Ereignisse der vergangenen Jahre insgesamt reifer geworden zu sein, in einem guten Sinne, das ist jedenfalls meine Wahrnehmung. Der von mir schon immer als leicht überdreht wahrgenommene, auf vielen Reiki-Veranstaltungen vorherrschende oft reflexartige Übermut ist etwas zurückgegangen ... und ist einer für mich angenehmeren, da angemesseneren Ausgeglichenheit gewichen, gepaart mit einer Portion Ernsthaftigkeit, wohl angesichts der Weltereignisse, nach dem Motto „Komme was da wolle, wir machen Reiki und packen es an!“ Und das natürlich bei aller Freude und Lebendigkeit, die immer mitschwingt, wie es zu einem Leben mit Reiki einfach dazu gehört. Jedoch: Die vergangenen Jahre haben gezeigt, dass eben nicht, wie viele Reikianer es oft lautstark vertreten

(haben), alles einfach schon irgendwie immer mal schnell mit Reiki und positivem Denken zu richten ist. Ich würde sagen: Vieles schon, ja, aber eben nicht alles ... Und welche Tiefen und Herausforderungen die weltweit stattfindende Transformation noch für uns bereit hält, werden wir in den kommenden Jahren weiter erleben ... wie es aussieht, hat die Wendezeit ja gerade erst begonnen.



Um 20 Uhr bin ich wieder in der Stadthalle, zur feierlichen Abendveranstaltung. Diese beginnt mit einem gemeinsamen Prosit auf „100 Jahre Reiki“ ... geht weiter mit einem berührenden Gong- und Kristallklangschaalen-Konzert von Brigitte Trumpf & Daniela Riese ... und führt schließlich über eine virtuelle Reise auf den Kurama-Berg, zusammengestellt von Ute Vetter hin zum Reiki Talk, den Jürgen Kindler und ich nun gemeinsam halten. Thema: „40 Jahre Reiki in Deutschland – was war, was wird?“.

Reiki Talk

Jürgen und ich sprechen locker miteinander vor Publikum, beziehen dabei immer wieder auch andere mit ein, die sich in den vergangenen Jahrzehnten in bemerkenswerter Weise in die gesellschaftliche Entwicklung rund um Reiki in Deutschland eingebracht haben. Und wir benennen jene, die heute nicht dabei sein können, Brigitte Grimberg und Regina Zipfl, sowie den großen Pionier der gesellschaftlichen Integration von Reiki in Deutschland, den bereits verstorbenen Peter König. Insgesamt geht es immer wieder um die Themen „Toleranz der Reiki-Stile untereinander“, „Reiki und Rechtsprechung“, „Zusammenarbeit mit der Schulmedizin“, „Wissenschaftliche Erforschung des Handauflegens“ und „Reiki-Vereinigungen in Deutschland“.

Zu allen diesen Themen publiziert das Reiki Magazin seit über 25 Jahren kontinuierlich essenzielle Beiträge. Einige Worte von Margarete Schenn zum Reiki-Verband-Deutschland e.V., dem sie als Präsidentin vorsteht, runden den Talk ab. Und zum Ende teilt ProReiki-Vorstandsvorsitzende Birte Bornemann ihre Vision für Reiki in Deutschland.

Ein rundum gelungener Abend, bei dem hinterher noch viele in kleinen Runden zusammensitzen, angeregt miteinander sprechen und ein Glas Wein oder Fruchtsaft genießen.



Der zweite Kongresstag beginnt mit einer erfrischenden Guten-Morgen-Meditation von Pamela Stelzer. Direkt im Anschluss geben João Magalhães und Silvia Oliveira aus Portugal spannende Einblicke in Hilfsprojekte des portugiesischen Reiki-Verbandes *Associação Portuguesa de Reiki*. So hat der Verband Mittel und Wege gefunden, teils mit staatlicher Unterstützung, in Portugal Kindern und Jugendlichen an Schulen sowie kranken Menschen in Kliniken und Pflegeheimen Reiki nahezubringen und den Betroffenen tatkräftig mit Reiki zu helfen. Zu Herzen gehende Fotos illustrieren die Projekte und begeistern die Menschen im Saal. So würden wir uns das für Deutschland auch wünschen, scheinen gerade alle zu denken, dabei brandet nachhaltiger Applaus auf.

Reiki-Prinzipien

Im Anschluss kommt es zu einem Gruppenfoto aller Kongressteilnehmer:innen im Gersfelder Schlosspark – und nach einer halbstündigen Pause gibt es schließlich einen weiteren inspirierenden Vortrag, diesmal zum Thema „Reiki-Lebensregeln“, von Birte Bornemann. Sie spricht sich u.a. dafür aus, anstelle des Begriffs ‚Lebensregeln‘ vielmehr den Begriff ‚Lebens-(Grund-)sätze‘ zu verwenden; dies, um von dem starren deutschen Begriff ‚Regeln‘ wegzukommen, vor dem Hintergrund, dass ‚Gokai‘, so der ursprüngliche japanische Ausdruck, ins Deutsche übersetzt lautet: ‚Fünf Sätze‘.

Bei mir rennt sie damit offene Türen ein – relativiere ich doch in meinen Seminaren, wenn es um das Thema ‚Lebensregeln‘ geht, immer sofort das Wort ‚Regeln‘ und weise darauf hin, dass der Begriff aus den 1980ern stammt und man heute wahrscheinlich modernerweise ‚Achtsamkeitsprinzipien‘ sagen würde.

Vision „Herzschlag“

Eine Präsentation zum Thema „Herzschlag!“ von Andres Steba rundet den ganzen Kongress ab. Er erzählt, wie es zu dem neuen Vorstand kam und welche Ziele und Visionen Vorstand und Rat aktuell für den Verband haben. Eine gute Grundlage für die Zukunft!

Nun kann sich jeder noch etwas Erde aus dem großen Topf mitnehmen, in dem die anfangs mitgebrachten Erden sich miteinander vermischt haben ... um sie dann bei sich zu Hause wieder in der Natur auszustreuen. Dann ist der Kongress zu Ende. Insgesamt gelungen, denke ich, und freue mich, dass ich dafür nach Gersfeld gekommen bin.



Nachmittags bleibe ich noch vor Ort, genieße das großartige Wetter, gehe etwas spazieren ... und genieße eine „Forelle Klassisch“ in einem schön gelegenen, gerade neu von mir entdeckten Restaurant, mit einem kühlen Glas Riesling.



Am nächsten Morgen reise ich in der Früh ab, um schon mittags wieder in Berlin zu sein und den Tag noch zur Bearbeitung von aufgelaufenen E-Mails und Vorgängen nutzen zu können.

Rückfahrt

Auf der langen Rückfahrt nach Berlin reflektiere ich das Erlebte für mich. Wie schön, denke ich, dass wir in Gersfeld wieder einmal zu einer Reiki-Veranstaltung zusammengekommen sind, es hat sich gelohnt. Sind wir nicht eigentlich fast alle in den letzten Jahren angesichts der vorherrschenden Umstände ein bisschen bieder geworden, eigenbrötlerisch, verbissen? Mir geht es jedenfalls ein bisschen so ... weshalb ich froh bin, dass ich das jetzt mal so richtig aufbrechen konnte – und damit nun auch weitgehend hinter mir lassen kann. Wie schön war doch das gemeinsame Erleben in Reiki, die Energie, die persönlichen Begegnungen, die Inspirationen ... all das hat mich gestärkt und trägt mich weit hinein in die neue Woche und darüber hinaus.

Klasse, dass wir mit dem Reiki Magazin und ProReiki schon so viel für „Reiki in Deutschland“ in Bewegung gebracht haben. Weiter so! ■

Don Alexander auf dem ProReiki-Festkongress 111 im Juli 2022 in Gersfeld.

Alle Fotos © ProReiki - der Berufsverband e.V.
Fotografin: Sandra Budde

Reiki – meine erste Begegnung

Ein weiterer der zum Reiki Magazin-Schreibwettbewerb 2021 eingesandten Texte – von Elgard Steinmüller.

Im Frühjahr 1994 unternahm ich mit einer Reisegruppe eine Fahrt nach Südfrankreich. Einige der zahlreichen Ziele waren verschiedene Katharer-Burgen. Unser Reiseleiter Hergen erzählte uns beim Erklimmen der Burgen spannende Geschichten über die historischen Hintergründe, denen ich, direkt neben ihm, interessiert folgte.

Bergtour

Besonders der Weg des Auf- und Abstiegs am Montségur, einem 1.200 Meter hohen felsigen Berg am Nordhang der östlichen Pyrenäen, war recht beschwerlich. Beim Überklettern eines Felsvorsprungs war mir Hergen behilflich, er bot mir seine Hand zur Unterstützung an. Kaum hatte ich sie ergriffen, durchzuckte mich ein heftiger „elektrischer Schlag“, den ich mir nicht erklären konnte. Die folgenden Stunden und Tage kribbelte mein ganzer Körper, ich

war innerlich total aufgewühlt und fand nachts kaum Ruhe.

Was war mit mir geschehen? So eine Reaktion hatte ich noch nie erlebt, es tobte wie Feuer in mir und ließ nur wenig nach!

Gesprächssuche

Einen Tag vor Reiseende nahm ich allen Mut zusammen und passte einen Augenblick ab, in dem ich Hergen allein antraf. Ich teilte ihm mein seit Tagen ungewöhnliches Befinden mit. Er hörte sich meine Geschichte an und fragte mich u.a., ob ich gesundheitliche Probleme hätte.

So war es auch. Seit meiner Kindheit litt ich an einer wiederkehrenden chronischen Bronchitis. Regelmäßig im Frühjahr und Herbst lag ich mit Fieber mehrere Tage im Bett, über Jahrzehnte wurde ich schulmedizinisch behandelt. Gerade kurz vor dieser Reise nach Südfrankreich hatte mir der Arzt einer Lungenfachklinik empfohlen, die bisher eingenommene Dosis Kortison und andere Medikamente zu erhöhen, da diese nicht mehr ausreichend wirkten.

Wie weiter?

Ich war erst 48 Jahre alt und sollte mein weiteres Leben (vielleicht 20 oder 30 Jahre?) mit immer höheren Dosen und „chemischen Keulen“ zubringen? Innerlich sehr gespalten hatte ich mich entschlossen, nach meiner Frankreich-Reise andere Wege zu gehen. Allerdings

Alte Steinmarkierung auf dem Weg zur Katharer-Burg am Montségur in den Pyrenäen.



© Veronika Kovalenko - stock.adob.com



© julien - stock.adobe.com

war mir damals noch nicht klar, wie diese aussehen sollten. In Gedanken war ich jedoch auf der Suche nach einer Lösung.

Lebensenergie

Nachdem ich Hergen von meinem Kribbeln und meiner inneren Unruhe seit dem Ausflug zur Burgruine Montségur berichtet hatte, eröffnete er mir, dass er Reiki-Meister sei, und er erläuterte mir in kurzen Sätzen die Wirkungsweise von Reiki: *Heilsame Lebensenergie, ganzheitliche Sicht von Lebenszusammenhängen, Stärkung der Lebenskraft, Aktivierung der Selbstheilungskräfte, Umgang mit der Lichtenergie u.v.m.*

Ich hatte noch nie etwas von dieser alternativen Heilmethode gehört: ein Energieaustausch durch seine Berührung? Konnte ich mir überhaupt nicht vorstellen, war das nicht Humbug?

Erste Reiki-Bücher

Wieder zu Hause angekommen, besorgte ich mir die wenigen Bücher über Reiki, die es damals gab: das waren das Buch von Bodo Bagginski & Shalila Sharamon sowie das von Brigitte Müller & Horst Günther. Beim Lesen dieser Lektüre lief mir immer wieder ein Schauer über den Rücken. Es kam mir alles sehr unglaublich vor, da ich ein naturwissenschaftliches Wesen bin und nur glaube, was ich sehen und beweisen kann.

Aber, ich bin auch neugierig. So beschloss ich, 1995 einen 1. Grad-Kursus bei Hergen zu belegen.

Reiki-Anwendungen

Welche Erfahrungen konnte ich danach sammeln? Ich begann, mich täglich selbst zu behandeln und weitete meine Tätigkeit nach und nach bei den unterschiedlichsten Beschwerden auf die Familie aus. Ich konnte die Erfahrung machen, dass diese Möglichkeit der natürlichen Heilung – die Aktivierung der Selbstheilungskräfte – funktionierte!

Weiterhin neugierig erlangte ich 1996 den 2. und 1999 den 3. Grad. Seither praktiziere ich im Bekanntenkreis nur nach Bedarf und habe in all den Jahren ganz erstaunliche Erlebnisse gehabt. Ich selbst wende die universelle Lebensenergie bei mir fast täglich an. Zusätzlich habe ich mich damals noch für eine homöopathische Begleitung entschlossen.

Heilung

Meine Krankheit ist nicht vollständig geheilt, aber es geht mir wesentlich besser! 25 Jahre lang konnte ich auf Kortison und chemische Medikamente verzichten! Diese Frankreich-Reise hat mein Leben in eine andere Lebensbahn geleitet.

Ich bin sehr dankbar, Reiki auf diese ungewöhnliche Art und Weise damals kennengelernt zu haben. ■

Katharer-Burg am Montségur.



Elgard Steinmüller, geb. 1946, bis 1973 als Mathematisch-technische Assistentin tätig, anschließend Hausfrau und Mutter, zahlreiche ehrenamtliche Tätigkeiten. 1. Reiki-Grad: 1995, 2. Reiki-Grad: 1996, 3. Reiki-Grad: 1999 (ohne Lehrtätigkeit).

Wir lieben es, wir leben es!

Und hier ein weiterer der insgesamt 13 eingesandten Beiträge zum Reiki Magazin-Schreibwettbewerb von 2021; dieser stammt von der Reiki-Meisterin Merina Ludwig.

* Dieser Text wurde im Sommer 2021 verfasst.

Ich habe mich sehr über die Einladung, einen Beitrag mit einem unserer außergewöhnlichen Erlebnisse mit Reiki einreichen zu können, gefreut. Ich musste direkt an die Reiki-Erfahrung mit meinen Kindern denken, welche ich gerne mit Ihnen und Ihren Lesern teilen würde.

längere Zeit mit, dass, wie sie es sagen, „Mama was Komisches mit den Händen macht ...“ Nun, da ich jetzt im Alltag mehr Reiki auch bei ihnen anwenden kann, ist es für sie nicht nur sichtbar, sondern auch spürbar, dass es wohl was bringt. Jetzt können sie es an ihrem eigenen Körper fühlen.

Schwierigkeiten

Reiki kam zu mir, als mir meine chronische Krankheit Morbus Crohn 2019 einen schlimmen Schub bescherte. Mir ging es physisch sehr schlecht, so dass ich meinen Alltag nicht mehr bewältigen konnte. Meine Mutter half mir mit Fernreiki und behandelte mich jeden Tag. Ich war so fasziniert von dieser wunderbar berührenden und tiefgehenden Energie und ihrer heilsamen Wirkung, dass sie mich nicht mehr losließ. Ich wollte Reiki unbedingt selbst lernen und absolvierte innerhalb der nächsten Monate den ersten und zweiten Grad im Authentischen Reiki nach Mikao Usui.

Ende 2020 erhielt ich meinen Meistergrad und nun, vor kurzem, auch den 4. Grad. Die ersten Monate nutzte ich Reiki hauptsächlich, um selbst wieder auf die Beine zu kommen. Nun geht es mir gesundheitlich wesentlich besser, und ich kann Reiki auch konzentrierter für meine Lieben anwenden.*

Ein Geschenk!

Was soll ich sagen: Es ist ein Geschenk! Für mich, meine Familie und besonders auch für meine beiden Kinder. Sie bekamen ja schon

Corona-Situation 2021

Unsere große Tochter ist neun, unsere kleine sieben Jahre alt. Die Große hatte starke Probleme mit der Corona-Situation und dem Home-Schooling zurecht zu kommen. Ihr fehlten vor allem das Trampolin-Turnen und das Spielen und Lachen mit ihren Freundinnen. Stattdessen musste sie sich täglich mit dem (unter uns Eltern mittlerweile berühmten) Wochenplan mit aufgelisteten Aufgaben auseinandersetzen, der ihr jegliche Motivation und Energie raubte. Frust, Wut und Tränen waren fester Bestandteil jedes Vormittags. Während der Aufgaben konnte sie sich nur schwer konzentrieren, musste ständig motiviert und aufgebaut werden, damit sie nicht „alles hinschmiss“ – im wahrsten Sinne des Wortes.

Unser Kleine hat Trisomie 21 und geht auf eine Förderschule. Hier sind die Anforderungen anders verteilt, und das Leistungsdenken ist ein anderes. Somit steht sie nicht unter Leistungsdruck. Doch die fehlenden Strukturen im Alltag machten ihr umso mehr zu schaffen! Sie versteht auch heute noch nicht, dass der Bus nicht kommt, um sie für die Schule abzuholen. Und man kann ihr nur schwer erklären, dass



Merina Ludwig: „Ich bin verheiratet, habe zwei Kinder und bin vom Beruf gelernte Fremdsprachenkorrespondentin. Seit der Geburt unserer zweiten Tochter 2013 arbeite ich als Verwaltungskraft in einer Physio- und Ergotherapiepraxis. 2019 wurde ich das erste Mal in das authentische Reiki nach Mikao Usui eingeweiht, habe mittlerweile den Meister- und 4. Grad und möchte nun auch Reiki-Behandlungen anbieten.“

Website: www.powerful-living.de

die Schule „zu“ ist und sie nicht zu ihren Klassenkameraden kann. Dies führte auch täglich zu Frust und Wutausbrüchen bei ihr.

Nun, mit Reiki, ist es anders!

Reiki-Anwendungen

Zu Beginn habe ich den beiden mehrmals die Woche eine Einstimmung gegeben. Sei es morgens im Bett, als sie noch schliefen, oder am Wochenende, wenn mehr Zeit da war, in unserem neu eingerichteten Reiki-Zimmer mit beruhigender Musik im Hintergrund. Eine kurze Behandlung abends vor dem Schlafengehen half beim Einschlafen und Runterkommen.

Nachdem ich zwei oder drei Wochen Reiki bei ihnen praktizierte, ging ich eines Morgens in die Kinderzimmer, um die beiden zu wecken. Ich war sehr überrascht, beide Betten leer vorzufinden. Während ich verdutzt im stillen Raum stand, hörte ich leise Musik aus dem benachbarten Reiki-Zimmer.

Als ich hineinging, sah ich unsere Große auf der Liege liegen, mit einer Decke zugedeckt. Die Kleine hielt ihre Hände auf ihre Stirn, die Augen fest geschlossen. Die Musik war leise aufgedreht. Als ich nach ein paar Sekunden aus dem Staunen wieder herauskam, fragte ich: „Was macht ihr denn da?“ Da antworteten beide völlig klar und selbstverständlich: „Psst, Mama! Wir machen Reiki!“

Ich war von Herzen gerührt!

Hilfe im Alltag

Seitdem ist Reiki ein fester Bestandteil in unserer Familie. Und es zeigt Wirkung: Die Große hat sich seitdem in keinem Wutanfall mehr verlieren müssen. Sie kann konzentriert an ihren Aufgaben arbeiten und möchte es dann „durchziehen“, damit sie nachmittags Zeit zum Spielen hat. Wenn zwischendurch wieder ein Tiefpunkt da ist, sie traurig ist, weil sie ihre Freundinnen nicht sehen kann, nehme ich sie in den Arm und kann ihr schon mit einer kurzen fünfminütigen „Behandlung“ helfen. Sie beruhigt sich, kann meinen tröstenden Worten Gehör schenken und somit die schwierige Situation besser verarbeiten.

Unsere Kleine ist durch ihre Besonderheit empfänglicher für alles, was sie umgibt. Mein Mann und ich sagen oft: Es ist wie ein siebter Sinn. Sie spürt es direkt, wenn etwas in ihrem Umfeld nicht stimmig ist, wenn es jemandem nicht gut geht oder sie generell von negativen



Schwingungen umgeben ist. Reiki hat bei ihr eine schnelle Wirkungskraft, man ist schnell „bei ihr“. Sie kann die Energien direkt abrufen und reagiert schnell – hilft uns dies doch oft in ihren Frustphasen, aus denen sie alleine nicht herauskommt.

„Psst, Mama! Wir machen Reiki!“

Sie kann sich innerhalb von ein paar Minuten beruhigen und kommt wieder zu sich. Man hat wieder einen Zugang zu ihr und kann, zusammen mit ihr, dann die schwierigen Situationen meistern.

Dankbarkeit

Mittlerweile fordern beide Kinder Reiki bei mir ein, sei es, wenn es ihnen nicht gut geht oder wenn sie abends nicht einschlafen können. Die Frage „Mama, kannst du bitte Reiki mit mir machen?“ oder von unserer Kleinen: „Mama, eeti?“ ehrt mich, und es erfüllt mich mit großer Dankbarkeit, dass ich dieses Geschenk an meine Kinder weiter geben kann.

Reiki – Wir lieben es, wir leben es! ■

Foto oben: privat
Abdruck mit freundlicher Erlaubnis
der Autorin und ihrer Kinder.

Der Gedenkstein für Mikao Usui

In der weiteren Übersetzung der Gedenksteininschrift für Mikao Usui am Saihoji-Tempel in Tokio geht es dieses Mal um die Frage, über welche Art von Fachwissen Usui wohl verfügte.

醫書及ひ佛耶の經典に出入し Isho oyohi butsuya no kyôten ni shutsuiri shi

Nach der Textstelle über Usuis Talente, Fähigkeiten und Interessen (siehe in den letzten beiden Ausgaben), geht es diesmal um seine Kenntnisse von heiligen Schriften.

Um die Übersetzungsmöglichkeiten des damaligen Satzes aus dem Japanischen nachvollziehen zu können, wird dieser Satz zunächst analysiert, indem jedes einzelne Wort, die Schriftzeichen und die Grammatik erklärt werden. Dies ist hilfreich, weil sich daraus tiefere Bedeutungsebenen ergeben können und, wie schon bei einigen Sätzen zuvor, wichtige Hintergrundinformationen über Reiki, Usui und die japanische Kultur zu Tage treten können. Zum einfachen Verständnis werden diese in den Erläuterungen zum Inhalt vorgestellt.

Textanalyse

Isho setzt sich aus den Kanji *i* und *sho* zusammen. *I* ist ein altes, heutzutage nicht mehr verwendetes Kanji mit der Bedeutung Heilkunst und Medizin. *Sho* steht für Buch, Schriftstück und Text.

Oyohi bedeutet und & sowie.

Butsuya setzt sich aus den Kanji *butsu* und *ya* zusammen. *Butsu* bezieht sich auf den Buddha, Buddhismus und Verstorbene. *Ya* ist ein Fragepartikel und kann auch, und, weitere, oder und mehr bedeuten. Im tantrischen Buddhismus der Shingon- und Tendai-Schule bedeutet *ya* Samen, im Sinne von Keim silben, die als Symbole für magische Rituale und Einweihungen genutzt werden, wie es in der Reiki-

Heilmethode zur Anwendung kommt. Gleichzeitig ist *ya* das erste der beiden Zeichen der Transkription des Namens Jesus. Daher kann *butsuya* bedeuten: tiefe Kenntnisse über Buddhismus und Verstorbene. Oder auch, etwas weiter hergeholt, für Buddhismus und Christentum stehen.

Ein Problem, was diese Zuordnung angeht, ist jedoch, dass diese Wortkombination mit der Bedeutung für Buddhismus und Christentum in keinem Lexikon zu finden ist. Das einzige, was heutzutage dazu auffindbar ist, ist der Name einer Anime-Heldenfigur, die es aber zu Usuis Zeit wohl kaum gab. Daher ist die Wahrscheinlichkeit hoch, dass hier der tantrische Buddhismus gemeint ist, ohne sich auf eine spezielle Schule dieser Richtung festlegen zu wollen.

No ist ein besitzanzeigendes Partikel.

Kyôten setzte sich aus den Kanji *kyô* und *ten* zusammen. *Kyô* bedeutet im Buddhismus Sûtra, im Konfuzianismus Kanonisches Buch, und allgemein religiöser Text oder klassischer chinesischer Text. *Ten* steht für Zeremonie und Gesetzbuch. *Kyôten* in Kombination bedeutet heilige Schriften, heilige Bücher, konfuzianische Klassiker und Sûtras.

Ni ist ein Partikel, das einen Zustand beschreibt, wenn darauf ein Verb folgt. Im einzelnen bedeutet es in, an, um ,auf, nach, zu, über, durch und von.

Shutsuiri setzt sich aus den Kanji *shutsu* und *iri* zusammen. *Shutsu* bedeutet erscheinen, hinausgehen, herauskommen und *iri* steht für betreten, hereinkommen und hineingehen. In Kombination bedeutet *shutsuiri* Ein- und Ausgehen, Kommen und Gehen, Verkehr, Besuch,



Dr. Mark Hosak
Spiritueller Lehrer
Shingon Reiki Meister
Meister-Kalligraph und Buchautor
Übersetzer und Dolmetscher für
Japanisch
Schwerpunkt akademischer
Forschung in buddhistischer
Symbologie und Ostasiatischer
Kunstgeschichte

Kontakt:
Shingon Institut - Dr. Mark Hosak
Friedrichstr. 6, 69412 Eberbach
Tel.: (06271) 947957, E-Mail:
shingonreiki@googlemail.com
www.shingon-reiki.com

Einnahmen und Ausgaben, Auf- und Untergang, Zutritt, Zugang, Auszackung, Schwierigkeiten und Unannehmlichkeiten.

Shi kommt von dem Verb *suru* und macht aus *shutsuiri* ein Verb. In der Form *shi* ist es zusätzlich ein Hinweis auf eine Aufzählung von Hauptsätzen.

Übersetzungsmöglichkeiten für diesen Satz

In der medizinischen Fachliteratur sowie in Sûtras des Tantrischen Buddhismus war er sehr bewandert.

Mit medizinischer Fachliteratur und buddhistischen Texten und Symbolen kannte er sich sehr gut aus.

In der medizinischen Fachliteratur sowie in buddhistischen Sûtras und in heiligen Texten des Christentums war er bewandert.

Über Belesenheit & Fachwissen von Mikao Usui

Dieser Satz verrät, dass Mikao Usui ein breit gefächertes Wissen in Sachen Medizin und buddhistischer Literatur hatte. So wird deutlich, dass er gerne gelesen hat. Nun ist es so, dass Fachbereiche wie Medizin und Buddhismus zu denen gehören, wo man den größten Wortschatz braucht.

Was die medizinische Fachliteratur betrifft, so geht aus der Formulierung nicht hervor, ob Usuis Schwerpunkt auf westlicher Schulmedizin oder traditioneller chinesischer Medizin lag. Wenn die westliche Schulmedizin gemeint ist, muss er sehr viele deutsche Fremdwörter gekannt haben, weil die frühe medizinische Fachsprache in Japan aus Deutschland übernommen wurde. Wenn es sich um die traditionelle chinesische Medizin handelt, dann kannte er entsprechend viel chinesische Begriffe für Kräuter, Heilmittel, Meridiane und Akupunktur-Punkte. Wenn er sich in der Medizin von Ost und West, also in beidem, auskannte, würde das für eine noch höhere Bildungsstufe sprechen.

Hinzu kommen nun noch die heiligen Schriften des Buddhismus und eventuell auch die des Christentums. In der japanischen Kultur und Sprache ist es ungewöhnlich, wenn Begriffe wie Buddhismus und Christentum in eine Wortkombination aufgenommen werden. Das



© travelview - stock.adobe.com

hängt damit zusammen, dass diese beiden Religionen in der japanischen Geschichte rivalisierten.

Darstellung von Aspekten der Lehre fernöstlicher Medizin und Akupunktur an der Wand eines buddhistischen Tempels.

Zwar wurde zunächst nichts gegen die Einführung des Christentums im 16. Jahrhundert in Japan unternommen, doch gab es starke Bestrebungen von Seiten des Christentums, den Buddhismus in Japan auszulöschen, indem flächendeckend buddhistische Klöster, im Auftrag von Christen, abgebrannt wurden. Dies führte dazu, dass das Christentum in Japan im frühen 17. Jahrhundert schließlich gänzlich verboten und abgeschafft wurde. Erst zu Usuis Lebzeiten, also rd. 200 Jahre später, gab es wieder erste Kontakte über den Westen zum Christentum.

Vor diesem Hintergrund handelt es sich, was den Wortlaut der Inschrift angeht, höchstwahrscheinlich nicht um buddhistische *und* christliche heilige Schriften, sondern um die Urbedeutung dieses Wortlautes, der Sutras des Tantrischen Buddhismus der Shingon- und Tendai-Schule meint, die in ihre Lehren Symbole der Art wie die Reiki-Symbole mit einbeziehen.

Nun ist der Tantrische Buddhismus in Japan ein Fachgebiet, vor dem auch Japaner gerne Reißaus nehmen, weil hier die höchsten Sprachkenntnisse und bis zu 64.000 Kanji erforderlich sind. Das mag ein Grund sein, warum die Gedenkstein-Inschrift auf einem derart hohen sprachlichen Niveau verfasst wurde, um Mikao Usui auch über die Ebene einer hohen Bildung zu ehren. ■



Heiler Ausbildung 2022



CANTOR HOLISTIC TOUCH®

ERLERNEN SIE EINE HEILKUNST, DIE ...

- ... DEN HEILUNGSWEG GANZHEITLICH UNTERSTÜTZT
- ... GEZIELT DIE URSACHEN VON PROBLEMEN LÖST
- ... BEI ALLEN LEBENSTHEMEN ANWENDBAR IST
- ... IHRE HEILERISCHEN FÄHIGKEITEN VERSTÄRKT
- ... DIE OPTIMALEN GRUNDLAGEN VERMITTELT
- ... DAS ENERGETISCHE SYSTEM FUNDIERT ERKLÄRT
- ... AUCH DIE GEISTIGEN POTENTIALE FÖRDERT
- ... DURCH DIE WISSENSCHAFTEN BESTÄTIGT WIRD
- ... SICH SEIT 30 JAHREN INTERNATIONAL BEWÄHRT

AUCH IN THERAPEUTISCHEN FACHKREISEN!



Blaubeerwald Institut® · D-92439 Altenschwand
Tel. +49/(0)94 34-30 29 · Fax +49/(0)94 34-23 54
info@blaubeerwald.de · www.cantorholistictouch.de

LUST ZU LEBEN

Freiheit durch Verbundenheit
im Berufs- und Privatleben

REIKI UND MEHR:
Reiki-Coachings,
Aus- und Fort-
bildungskurse im
Intuitiven Reiki für
Einsteiger und Profis



Infos:
www.lust-zu-leben.de

Sabine Hochmuth



LUST ZU LEBEN
Sabine Hochmuth

Gendai Reiki Hô Seminare

1. Grad (Shoden) / 230,- €/ 2 Tage
2. Grad (Okuden) / 300,- €/ 2 Tage
3. Grad (Shinpiden/Meistergrad) 400,- €/ 2 Tage
4. Grad (Gokuikaiden/Lehrergrad) 1.100,- €

Spezialkurs für diejenigen, die bereits Reiki-Lehrer/innen sind: 1.- 4. Grad / 1.300,- €/ Dauer 3 Tage / Inhalt: Einstimmungen von I. bis IV. Japanische Behandlungstechniken, ausführliche Hintergrundinformationen über Symbole und Mantras, Übungen zur Verstärkung des Energieflusses, Mediationsübungen, Die Lehre und Philosophie von Mikao Usui, die Methode der Einstimmungen, Reiju (die ursprünglichere Form der Einstimmung)

Reiki-Methode, die auf jap. Tradition, Geist, Kultur und Philosophie beruht.



Hiroko Kasahara
Seit 2002 Lehrerin von
Gendai Reiki Hô
Tel. 02232-941872
hiroko-kasahara@live.de

PERSONLICHER REIKI-MEISTER-STEMPEL JAPANISCHE KALLIGRAFIE

MIT STEMPELMACHER UND REIKIMEISTER (SEIT 1987) FOKKE BRINK

Kreiere deinen eigenen Stempel.
Praktiziere Japanische Kalligrafie.

Deinen Weg mit Reiki.
Dein Sein als Reiki Meister.

www.FokkeBrink.info




Niki Tianika Mountain School
for Life-Philosophy and Reiki-Art

Fokke Brink & Maria Kumb +30-27320-66188
Odos Niki Tianika 1 reiki4u2@otenet.gr
23070 Foutia-Monemvasia, Greece www.fokkebrink.info

Schüler

Durch weltliche Strömungen

Lasst Euer Herz nicht verunsichern

Ihr Kinder, die ihr aus dem

Fenster der Schule blickt

Kommentar von Hiroko Kasahara:



Wenn wir davon ausgehen, dass wir auf die Erde gekommen sind, um hier etwas zu lernen, dann bleiben wir unser Leben lang Schüler (im Gedicht synonym „Kinder“). Und wir haben ein Leben lang zu lernen. Warum verwendet der Meiji-Kaiser hier den Begriff ‚Fenster‘? Ein Fenster ist eine Öffnung zur Welt. Die Schüler können in einem geschützten Raum, den wir hier ‚Schule‘ nennen, etwas über die Welt lernen. Und zugleich sind sie durch das Fenster vor Wind und Wetter geschützt. Der Meiji-Kaiser wünscht sich, dass die Schüler sich von weltlichen Strömungen nicht mitreißen lassen, sondern dass sie in einem geschützten Raum verbleiben und lernen. Vielleicht sollten wir uns das selbst auch so wünschen! In dieser herausfordernden Zeit wollen wir unser Herz vom Wirbel des Informationsflusses weder beunruhigen noch uns von Ängsten mitreißen lassen. Sondern wir wollen mit offenen Augen durch die Öffnung – das ‚Fenster‘ – schauen ... beobachten ... und etwas über unsere Welt lernen. Dies ist ganz sicher eine Lernaufgabe für alle, die in diese Zeit hineingeboren wurden.

Erläuterungen zur Wahl des Gedichtes:

Der berühmte Meiji-Kaiser, der Japan in der Zeit von 1868-1912 regierte, soll mehr als 100.000 Gedichte verfasst haben. Von diesen wählte Mikao Usui 125 Gedichte aus, die in seiner Lehre des Reiki Ryoho eine wichtige Rolle spielten. Das oben stehende Gedicht ist eines davon. In der herben Klarheit einer kurzen, strengen Form werden dabei Bilder, Gefühle und Stimmungen konzentriert, wie Momentaufnahmen, zum Ausdruck gebracht.

世の中の風心に心を騒がすな
 学びの窓にもるわらほへ



Text und Kalligraphie:
Hiroko Kasahara

Make love, not war ...

... das ist ein international bekannter Slogan, der um 1967 herum als Protest gegen den Vietnam- und den Kalten Krieg entstand. Er ist eng verbunden mit der Hippiebewegung und erreichte insbesondere durch die Performances, die sogenannten Bed-Ins von John Lennon und Yoko Ono, auch die gutbürgerlichen Wohnstuben der Welt. Ähnlich deutlich, nämlich mit „Bumsen statt Bomben“, lässt der deutsche Drehbuchschreiber damals seine Protagonisten im Musical *Hair* die auf den ersten Blick schlichte Idee formulieren, als diese sich weigern in den Krieg zu ziehen. Noch immer und weltweit findet sich die Forderung, Liebe statt Krieg zu machen, in Form von Streetart, Tattoos, Poesie oder Musik. Wobei es heute meist weniger um die in den 1960er Jahren geforderte freie sexuelle Liebe geht, sondern oft mehr um die Nächstenliebe. Gleichzeitig erweiterte sich auch der Begriff des Krieges auf andere Formen der Gewalt und Unterdrückung.

In Beziehung gehen

Wenn ich mich auf die Idee einlasse und tiefer schaue, finde ich den Gedanken gar nicht so doof. Ich glaube tatsächlich, dass man einen Menschen, den man liebt, nur schwer erschießen kann. Außer die Liebe kippt in ihre kalte Form, also den Hass – dann killt man aus Raserie. Wenn man jedoch keine wie auch immer geartete Form von Beziehung mit dem Gegenüber fühlen kann, dann, so glaube ich, ist es relativ einfach den Abzug zu drücken. Nun habe ich niemanden umgebracht, insofern ist das hier Spekulation, doch ich bin mir sicher, dass es sinn- und wertvoll ist, sich darüber Gedanken zu machen, wie Krieg entsteht und was wir dem entgegensetzen können.

Entmenschlichung ist ein Wort, das sich mir aufdrängt, wenn ich an Krieg denke. Oder Entlebewesentlichung? Entliebung? Wenn ich dem Menschen, gegen den ich in den Krieg ziehen soll, das wegnehme, was ihn mir verbunden, ähnlich macht, dann bleibt ein Feind. Oder wenn ich ihn dann darauf reduziere, dass er oder sie etwas hat, was ich nicht habe – also Territorium, Rohstoffe, andere Ideen oder Glaubenssysteme –, dann habe ich keine lie-

bende Mutter, kein lachendes Kind, keine lebensfrohe Oma und keinen häuserbauenden Vater mehr vor mir, sondern einen Gegner. So eine Art Pappkamerad. Dann gibt es keine fühlbare Verbindung mehr zwischen uns. Und diesen inneren Zustand bei den Bürgern des eigenen Landes zu erzeugen, darum scheint es Regierungen, die Krieg führen, offenbar auch zu gehen.

Ich nehme in meiner Arbeit, die ich nun seit mittlerweile fast 20 Jahren tue, und insbesondere während der Reiki-Coachings, eine zunehmende Entwurzelung, eine fast emotionslose Beziehungslosigkeit, eine Art Unverbundenheit mit dem Leben wahr. Die Menschen, die mit unterschiedlichen Symptomatiken zu mir kommen, irren oft etwas verloren in der Welt herum. Und ich bin mir sicher, dass diese Beziehungslosigkeit zum Leben, zu sich selbst und anderen Lebewesen eine der Ursachen ist für das, was in unserer Welt stattfindet. Wenn ich zu etwas oder zu jemandem keine Beziehung, keine Bindung habe, dann kann ich sie oder ihn auch nicht fühlen. Und wenn ich sie oder ihn nicht fühlen kann, dann ist es für mich auch nicht relevant, wie es ihm oder ihr geht. Ich bin zutiefst davon überzeugt, dass es keinen Krieg gäbe, wenn diejenigen, die ihn beschließen, ihre eigenen Kinder aufs Schlachtfeld schicken müssten. Oder? Wie weit geht ein Mensch für seine Meinung?

Ich glaube, dass die Massentierhaltung, die ich übrigens auch für eine Art Krieg gegen das Leben halte, ebenso nur deshalb stattfinden kann, weil wir Menschen uns weigern zu fühlen was da wirklich passiert. Das kann auch eine Form des Selbstschutzes sein – oder Feigheit, sich gegen Unrecht aufzulehnen. Und weil wir, zumindest ganz oft noch, den Tieren ihre Gefühls- oder Erlebniswelt absprechen. Dann ist das lebendige, liebende Wesen plötzlich ein Ding. Rein rechtlich ist das seit dem Jahr 1990 nicht mehr so; damals wurde die Rechtsstellung des Tieres im Bürgerlichen Gesetzbuch neu gefasst. Doch wie steht es um die emotionale Ebene?

Kontakt zum Leben

Ich stelle jedenfalls fest, dass es in dem Moment, wo ein Mensch wieder in die Verbindung



Zur Autorin:

Sabine Weg mit Reiki begann 2000 nach einem Unfall mit Nahtodeserlebnis. Seit 2004 (und seit 2013 hauptberuflich) arbeitet sie als Reiki-Coach und Reiki-Lehrerin mit dem von ihr auf der Basis des Usui Shiki Ryoho weiterentwickelten Intuitiven Reiki. Die gelernte Ethnologin entwickelte spezielle Programme, wie „Reiki-Reisen“, „Spirituelles Business-Mentoring“, „Intuitives Reiki-Coaching“ sowie Fortbildungen für Reiki-Profis. Gerne verbindet sie dabei traditionelles und modernes Heilwissen zu einem neuen Ganzen. 2021 veröffentlichte Sabine ihr erstes Buch. Heute lebt und arbeitet sie überwiegend in Zypern.

zu sich selbst und so auch in Kontakt zum Leben als solchem kommt, umso schwieriger für ihn wird, sich diesem Leben gegenüber zu verschließen. Und dann kommt Stückchen für Stückchen das Licht zurück in die Dunkelheit, die Depression wandelt sich, der Mensch beginnt zu fühlen, zu leben, sich zu freuen, zu gestalten, das Leben zu schätzen und zu lieben. So geschehen bei einer Frau, die seit rund 30 Jahren die Diagnose Depression hatte und die ich über Jahre mit Reiki begleitete. Sie machte viele Reiki-Coachings, dann auch Reiki-Aus- und Fortbildungen bei mir, bis der innere Knoten platzte. Heute lebt sie an ihrem Traumort in den Bergen, führt eine glückliche Beziehung und genießt jeden Tag mehr und mehr das Leben, trotz Frühberentung, trotz dem ein oder anderen nicht ganz so guten Tag und trotz dem ein oder anderen Medikament, das sie noch braucht. Was für ein Geschenk unser Reiki doch ist!



Jacob Lund - stock.adobe.com

„Durch Verbundenheit befreit“ lautet seit einigen Jahren mein Leitsatz. In ihm steckt so vieles drin. Meine geliebte Freiheit. Die, die dann entsteht, wenn ich mich von eigenen und fremden Konzepten frei gemacht habe. Die, die mich erkennen und fühlen lässt, was wirklich wesentlich ist in meinem Leben. Und die, die direkt in die Verbundenheit, hinein in das tiefempfundene Wissen führt, dass ich niemals getrennt, niemals nicht verbunden bin mit dem Leben, mit dem Ursprung des Lebens. Das ändert alles. Denn da ist die Freude, die Fülle, und da ist der Frieden.

Diese Form des Friedens, die aus sich selbst heraus entsteht, die kein Konzept, kein Slogan, kein Button, keine Geste ist, sondern ein selbstverständlicher, unverrückbarer Teil des Lebens oder des Seins. Da kann man gar nicht anders. Denn da hat die Angst, die aus dem Gefühl der Getrenntheit entsteht, keinen Platz mehr. Diese Angst, aus der heraus letztlich Kriege entstehen. Kein Platz mehr für ein Gefühl des Mangels, ein Zuwenig an was auch immer.

Mit den Lebensregeln arbeiten

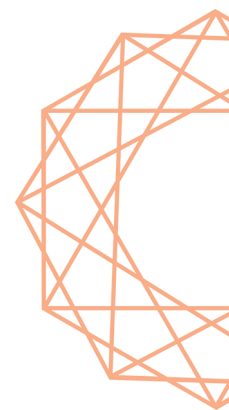
Was ist also die Antwort auf meine Frage, was ich, insbesondere als Reikianerin, also als ein Mensch, der um die Verbundenheit mit dem Leben weiß, tun kann, um mehr Frieden in die Welt zu bringen? – Reiki leben, Reiki sein. Und das ist nicht bloß als ein weiteres Konzept zu betrachten, sondern eben alltäglich zu leben. Dafür bieten mir die Lebensregeln eine gute Orientierung. Und die Gassho-Meditation. Sie unterstützt mich beim Erleben, dem Fühlen

von Verbundenheit. Und die Selbstbehandlung. Sie befreit mich von dem, was mich klein und besserwisserisch macht.

Die Lebensregeln sind für vieles ein Anfang, und doch werden sie so oft unterschätzt. Ärger und Sorge sind ganz sicher keine hilfreiche Voraussetzung für Frieden, also tun wir es nicht. Dankbarkeit schon eher, also sind wir es. Pflicht im Sinne von Eigenverantwortlichkeit braucht es sicherlich auch. Und Freundlichkeit braucht es auf jeden Fall, wenn wir den Weltfrieden erreichen möchten. Von SchülerInnen höre ich immer wieder, dass das tägliche Meditieren und Rezitieren der Lebensregeln sie sehr viel friedlicher, weil empathischer, ruhiger, angstfreier und selbstbewusster machte. Super, das ist doch schon mal ein guter Anfang!

Ich habe die Erfahrung gemacht, dass auch das Gefühl, nicht alleine für den Weltfrieden verantwortlich zu sein, sondern dass es Gleichgesinnte gibt, mit denen gemeinsam ich ein Ziel leichter erreichen kann, mich sanfter macht. Nehmen wir vielleicht in diesem Jahr mal den Internationalen Weltfriedenstag am 21. September, den die UN-Generalversammlung 1981 ausrief, als Erinnerung. Er soll ein Tag der weltweiten Gewaltlosigkeit und des Waffenstillstandes sein. In ihrer Beschreibung der Idee des Weltfriedenstages wünscht sich die Generalversammlung, dass dann alle Waffen bedingungslos ruhen und fordert dazu nicht nur jede Regierung, sondern auch Organisationen und Bürger auf. Geben wir also an dem Tag mal ganz bewusst Reiki, zum Beispiel auf den Frieden in unseren Familien.

„Ich habe die Erfahrung gemacht, dass das Gefühl, nicht alleine für den Weltfrieden verantwortlich zu sein, sondern dass es Gleichgesinnte gibt, mit denen gemeinsam ich dieses Ziel leichter erreichen kann, mich sanfter macht.“



Info & Kontakt:

LUST ZU LEBEN
Mainstreet 2
CY-8630 Praftori, Paphos
Zypern

Parkstr. 101
D-65191 Wiesbaden
Deutschland

Tel.: +49 173-6545961
E-Mail: info@lust-zu-leben.de

www.lust-zu-leben.de
www.reiki-reisen.eu
www.reiki-profis.de

Focaccia

„Immer wieder bin ich auf der Suche nach leckeren Broten. Kürzlich entdeckte ich das Focaccia: ein italienisches Brot, das überzeugt! Dabei habe ich auch das Tipo 00-Mehl entdeckt, aus dem es gebacken wird ... und bin von dessen Qualität restlos begeistert. In Italien wird dieses Mehl gerne für Pizza und Pasta verwendet.“

Die Zubereitung:

1 Würfel Hefe in
600 ml lauwarmem Wasser mit
2 TL Meersalz und
1 TL Zucker auflösen, mit
2 EL Olivenöl und
750 g gesiebttem 00-Pizzamehl
gut vermengen.

Es entsteht ein etwas zähflüssiger Brei.

Den Teig nun in einer großen abgedeckten Schüssel oder in einem großem ZIP-/Druckverschluss-Beutel mit genügend Spielraum (!) über Nacht (mindestens 8 bis zu 24 Stunden) *im Kühlschrank* gehen lassen.

Nach der Gärzeit den Teig aus dem Behältnis lösen (er lässt sich nun ganz leicht herausnehmen). Den Teig jetzt nicht mehr kneten. Auf ein mit Backpapier ausgelegtes Backblech den Teig geben und gut mit einem Teigschaber verteilen. Mit den Fingern kleine Mulden in den Teig drücken, und in die Mulden Olivenöl tröpfeln.

2 TL grobes ungemahlenes (!) Meersalz und Kräuter nach Belieben (Knoblauch, Bärlauch, Thymian, Rosmarin, Basilikum, etc.) auf dem Teig verstreuen.

Den Backofen auf 225°C vorheizen, der Brotteig kann in dieser Zeit nochmal etwas gehen.

Mein Tipp: In den Backofen ein Blech mit Wasser stellen – so bleibt das Brot feucht und bildet eine knusprige Kruste.

Vor dem Einschieben in den Backofen kann das Brot noch mit getrockneten und in Öl eingelegten Tomaten, grünem Spargel oder auch mit Schafskäse und Oliven oder verschiedenen Kräutern belegt werden. (Diese Zutaten am besten tief in den Teig drücken, damit sie obenliegend nicht gleich verbrennen.)

Nach der Backdauer von 30 Minuten bei 225°C Umluft das Brot vom Blech zum Abkühlen auf ein Ofengitter legen!

Das Focaccia ist auch eine ideale Beilage zum Grillen, es macht sich auf dem Grill angeröstet und mit selbstgemachter Knoblauchbutter bestrichen hervorragend!

Focaccia und dazu ein saisongerechter Salat sind ein perfektes leckeres Essen.



Info zum Tipo 00-Mehl:

Wer eine Pizza nach allen Regeln der italienischen Kunst backen möchte, nimmt ein kleiefreies, aus hochwertigem Weizen hergestelltes Mehl mit mittlerem bis hohem Gluten-Gehalt und W-Wert. Der Ausmahlungsgrad von Tipo 00 kommt dem deutschen Mehl Typ 405 gleich. Tipo 00 hat jedoch einen niedrigeren Stärkegehalt als Mehl Typ 405. Der Vorteil für Pizzateig aus Mehl Tipo 00 ist deshalb, dass der Pizzaboden nicht so stark aufgeht und trotzdem locker und kross wird. Das liegt daran, dass viel Getreide-Eiweiß vorhanden ist, und dieses Getreide-Eiweiß ist wichtig, damit zum einen, dank guter Klebewerte, der fertige Teig gut zusammenhält, und zum anderen er aber auch luftig leicht, elastisch und kross wird. Die Hefegärung braucht länger. So gelingen elastische, gut dehnfähige Teige, mit denen der Pizzaboden perfekt gezogen werden kann. Weitere Angaben erfahrt ihr sicher in der Mühle Eures Vertrauens.

Der Aufwand lohnt sich, ihr werdet es sehen bzw. schmecken! Solltet ihr aus dieser Teigmenge Pizzen backen wollen, reicht er locker für drei Blechpizzen!

Gutes Gelingen und guten Appetit wünscht euch



REIKI-COOK Petra Glab

(Reiki-Meisterin/-Lehrerin)
aus Filderstadt

Website: www.reiki-cook.de

E-Mail: reiki-cook@t-online.de



Kostenlose Probe Soli-Öl
 erhältlich direkt vom Hersteller gegen
 Einsendung dieses Original-Coupons

Naturreine ätherische Öle

sind das flüssige Gold der Pflanzen – sie konzentrieren in sich die Kraft der Sonne, des Lichts und der Natur.

Diese Kraft wird gebündelt in einer altbewährten Mischung der wertvollsten naturreinen ätherischen Öle: **Soli-Chlorophyll-Öl S 21**.

Vor über 80 Jahren schon entwickelte der Heilkundige Erich Reinecke diese wirkungsvolle Kräuterölmischung, die Selbstheilungskräfte anregt und entspannend und ausgleichend auf den ganzen Organismus wirkt. Energiebahnen werden geöffnet, energetische Blockaden gelöst. Damit wird das Öl zu einem unverzichtbaren Begleiter bei inneren und äußeren Verspannungen. Es lockert und löst von innen heraus und intensiviert Massage-Behandlungen.



Soli-Chlorophyll-Öl S 21 ist erhältlich in jeder Apotheke unter der Pharma-Zentral-Nummer (PZN) 07364099



Soli-Chlorophyll-Öl S 21



Stärken Sie Ihre Vitalkräfte, indem Sie jeden Morgen einen Tropfen Soli-Chlorophyll-Öl S 21 in Ihren Händen verreiben und das Öl in 10 bewussten Atemzügen direkt aus Ihren Händen tief einatmen.

Das Soli-Öl ist durch seine engergetische Wirkung ein wertvoller Begleiter durch den ganzen Tag und bei vielen Unpässlichkeiten des Alltags wie Verspannung, Erschöpfung, Konzentrationsschwäche oder Erkältungsgefahr. Man kann es einreiben, einatmen, als Badezusatz und Saunaaufguss verwenden oder auch im Raum verdampfen.

Sitzende Tätigkeiten und Computer-Arbeit führen bei immer mehr Menschen zu Verspannungen von Schultern, Nacken und Rücken. Eine ausgleichende Gymnastik ist wichtig. Zusätzlich kann Soli-Chlorophyll-Öl S 21 die betroffene Muskulatur durch seine Tiefenwirkung erfrischen, lockern und beleben.

Massieren Sie das Öl mehrmals täglich sanft ein und, wenn möglich, halten Sie die betroffenen Stellen anschließend warm. Besonders effektiv ist die regelmäßige Anwendung vor dem Schlafengehen, weil die Bettwärme die Wirkung des Öls intensiviert.

Bei Erschöpfung und Konzentrationsproblemen können Sie Ihre Lebensgeister wieder wecken, indem Sie sich Stirn, Schläfen und Nacken mit Soli-Chlorophyll-Öl S 21 einreiben.

Gönnen Sie sich Verschnaufpausen, in denen Sie Körper, Geist und Seele z. B. mit Meditation oder Yoga wieder zueinander führen. Soli-Chlorophyll-Öl S 21 unterstützt Sie dabei, indem es Energien leichter fließen lässt. Verdampfen Sie dazu das Öl im Raum oder geben Sie einen Tropfen auf Stirn und Brust.

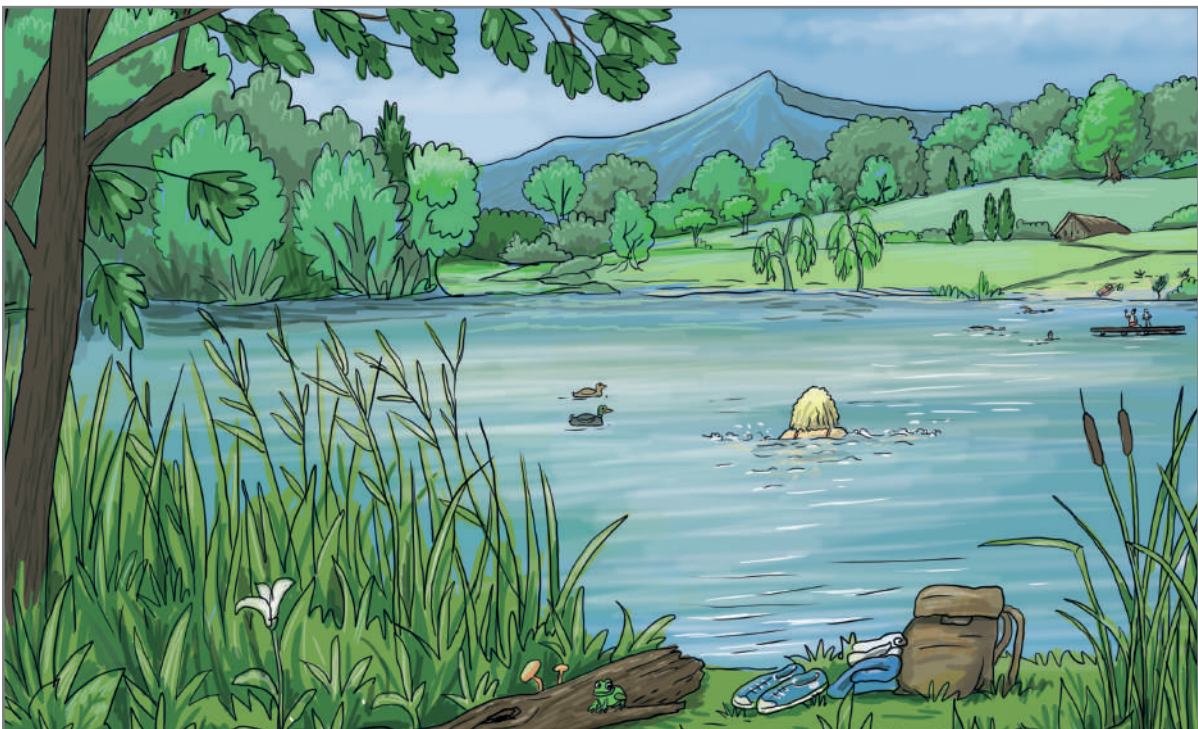
Viel Freude und Entspannung mit dieser wundervollen Kräuterölmischung wünscht Ihnen

Karin Ziegler
SOLIFORM Erich Reinecke GmbH
 Oberstr. 73 a
 45134 Essen
 Tel.: 0049-(0)201-473626
www.soliform.de
info@soliform.de

Lucy Licht



„Lucy Goes Water“

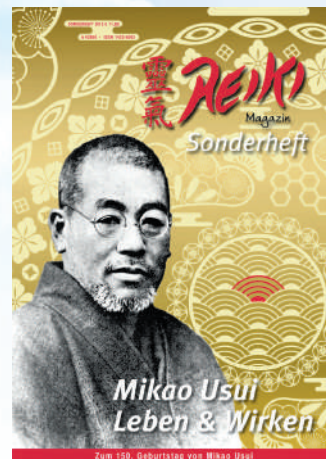


Idee: Oliver Klatt
Zeichnung: Janine Warmbier

Herbst-Shopping

Auch im Internet: www.reiki-magazin.de
Klick auf Reiki-Shop!

M. Usui-Sonderheft



1 Expl.: **11,80 €**

Hayashi-Sonderheft



1 Expl.: **11,80 €**

Takata-Sonderheft



1 Expl.: **11,80 €**

Heilfolie „Mikao Usuis Lebensregeln“



*Gerade heute
Ärgere ich mich nicht.
Sorge ich mich nicht.
Bin ich gut
zu meinen Mitmenschen.
Arbeite ich aufrichtig
an mir und in der Welt.
Bin ich dankbar.*

Energetisierte Folie, in Gedenken an Mikao Usui.

Die Folie wirkt auf geistiger Ebene und unterstützt energetisch die Umsetzung der Inhalte der Reiki-Lebensregeln im Alltag. Hierfür die Folie dabei haben, z. B. in der Hosentasche oder im Portemonnaie.

Format: 54 x 86 mm (laminiert)

Handgefertigt von Oliver Klatt, mit Echtheitszertifikat.

Vorderseite: Mikao Usui, Rückseite: Reiki-Lebensregeln, in der Ich-Form formuliert, in kalligraphischer Schriftart.

1 Stck.: **12,80 €** 10 Stck.: **100,- €**

► Mehr dazu im Reiki-Shop auf www.reiki-magazin.de

Heilfolie „Reiki - Spirituelle Lebensenergie“



Energetisierte Folie, mit Reiki-Schriftzeichen.

Die Folie wirkt auf geistiger Ebene und unterstützt energetisch das Fließen von Reiki. Die bei der Herstellung angewandten Prinzipien stehen im Einklang mit den Prinzipien der Informationsmedizin.

Format: 54 x 86 mm (laminiert)

Handgefertigt von Oliver Klatt, mit Echtheitszertifikat.

Vorderseite: Reiki-Schriftzeichen von Mark Hosak, Rückseite: Übersetzung der Reiki-Schriftzeichen ins Deutsche, als: Spirituelle Lebensenergie.

1 Stck.: **12,80 €** 10 Stck.: **100,- €**

► Mehr dazu im Reiki-Shop auf www.reiki-magazin.de

Alle Preise inkl. MwSt., zzgl. Versandkostenpauschale: Inland: 5,80 € / EU-Ausland: 11,80 € / Sonstiges Ausland nach Aufwand

Ja, ich bestelle:

- Sonderheft/e Mikao Usui
 Sonderheft/e Chujiro Hayashi
 Sonderheft/e Hawayo Takata
 Sonderheft/e Phyllis Furumoto
 (siehe im Reiki-Shop online)
 Heilfolie(n) „Mikao Usuis Lebensregeln“
 Heilfolie(n) „Spirituelle Lebensenergie“
 Heilfolie(n) „Maria & Guanyin“
 (siehe im Reiki-Shop online)

Bitte einsenden an: **olivers Verlag, Wiesbadener Str. 14, 12161 Berlin**

Ich bezahle per:

- Überweisung nach Rechnungserhalt
 Lastschrift/nach Erhalt der Rechnung
 (derzeit nur für Konten in Deutschland)

Wenn Sie sich für das **Lastschriftverfahren** entscheiden und uns bislang noch kein entsprechendes SEPA-Lastschriftmandat von Ihnen vorliegt, senden wir Ihnen nach Erhalt dieses Coupons ein Formular – SEPA-Lastschriftmandat – zu. Dieses bitte ausgefüllt an uns zurücksenden, per Post, Scan oder Fax. Nach Erhalt des Mandats werden wir Ihre Bestellung dann schnellstmöglich bearbeiten.

Für Neukunden:

- Vorkasse / Überweisung auf das Konto:
 IBAN: DE47 1007 0024 0426 7050 00
 BIC: DEUTDE33HAN
 Kontoinhaber: Oliver Klatt

Bitte Artikel und Rechnung an:

Name:

Straße:

PLZ/Ort:

Land:

Reiki-Branchenbuch

Österreich

PLZ 6000

Praxis für ganzheitliche Beratung und Unterstützung
Mag. Susanne Huber
6322 Kirchbichl
Bruggerstraße 25
Tel.: 0043-6769165997
E-Mail: susanne-huber@gmx.at
www.reikiundedelsteine.at
Reiki-Seminare, Behandlungen, offene Treffen, Edelsteine, Meditationen

Reiki-Türschild

Größe:
ca. 7,5 x 10 cm

Auf Postkartenkarton
gedruckt.



1 Stck.: **2,20 €**

10 Stck.: **18,00 €**

Bestellen Sie auf:
www.reiki-magazin.de
Klick auf „Reiki-Shop“!

Oder per E-Mail an:
service@reiki-magazin.de

Deutschland

Bundesweit

Reiki Alliance Deutschland e.V.



Meister und Praktizierende
im Usui Shiki Ryoho
Vorträge, Workshops,
Seminare

www.Reiki-Alliance-Deutschland.de

Geschäftsstelle bei:
Drechsel Helga
Wilhelm Weindler Str. 31
85435 Erding
Tel. 08122/85205

PLZ 00000

Reiki-Sachsen
KLOSTERGELÄNDE
ST.MARIENTHAL
02899 Ostritz
www.glembocki.de
Tel: 035823-77148
Mail: info@glembocki.de
Sieglinde Silvia Glembocki
Reiki Meisterin-Lehrerin
5. Generation nach Usui seit 2000
Reiki Ausbildung: Alle 3 Grade,
Lehrer Ausbildung
Auffrischungs-Seminare, Regelm.
Treffen, Medialität, Besprechen,
Rituale, Meditation, Übernachtungsm. im Kloster

PLZ 10000

Jürgen Kindler
10179 Berlin
Alte Jakobstr. 48
E-Mail: hallo@reiki-in-berlin.com
www.reiki-in-berlin.com
Reiki-Kurse für den 1. und 2. Grad

Reiki-Meisterin, HP
Ashara Kuckuck
10827 Berlin
Erdmannstr. 6
Tel.: 030-7883645
Fax: 030-78955052
E-Mail: reiki@asharakuckuck.de
www.asharakuckuck.de
Beratung, Behandlung und
Ausbildung, alle Grade



Reiki Für Frauen
Dr. Andrea Rachinger
Am Tempelhofer Berg 7d
10965 Berlin
Tel: 0176-51103330
Email: kontakt@healingforwomen.org
Reiki-Seminare und Initiierungen für Frauen in allen Graden, Übungstreffen, Vorträge zu Gesundheit und Erschöpfung, Energiearbeit, Intuitionsschulung

Seminarzentrum Klatt
Oliver Klatt
Reiki-Meister/-Lehrer
12161 Berlin
Wiesbadener Str. 14
Tel.: 030-85731646, EMail:
info@seminarzentrum-klatt.de
www.einfach-nur-reiki.de
Reiki-Seminare, Meisterausbildung, Reiki-Behandlungen, Lebensberatung mit Tarot und Astrologie, Tagesworkshops „Spiel der Wandlung“

Heilpraxis Birgit Grobbecker

Einzelbehandlungen & Seminare
12623 Berlin
Erich-Baron-Weg 14
Tel.: 030-63379133
E-Mail: info@heilpraxis-grobbecker.de
www.heilpraxis-grobbecker.de
Reiki-Seminare, Behandlungen, monatliche Treffen, Ausbildung, Inhouse-Schulung und Seminare für Entspannungstherapie, Stressbewältigung, Aromatherapie, Massagen

Mayana Praxis für Reiki, Yoga und Personal Coaching
Steffi Haese
Friedrich-Engels-Ring 40
17033 Neubrandenburg
Tel.: 01776005920
mail@mayana-yoga.de
www.mayana-yoga.de
tägliche Yoga-Kurse, Reiki-Behandlungen, Mediations-Workshops, Coaching zur Persönlichkeitsentwicklung und Lebensberatung. Im Einklang mit Körper, Geist und Seele!

PLZ 20000

shangrila
Denia Rositzki
20535 Hamburg
Stoekhardtstr. 37a
Mobil: 0171-3151222
E-Mail: Shangrila@littletemple.de
Reiki (Reiki-Alliance), Meditation

Praxis für Klassische
Homöopathie & Energiemedizin
Franziska Rudnick,
Reiki-Meisterin, Heilpraktikerin,
Dipl.-Theologin
21224 Rosengarten
Fon: 04108-5901992
mail@praxis-rudnick.de
www.praxis-rudnick.de
Reiki-Anwendungen, Klassische
Homöopathie, Craniosacrale
Osteopathie



Simone Grashoff
Reiki Meisterin und Lehrerin
Mitglied in „The Reiki Alliance“

Regelmäßige 1. und 2. Grad Seminare
Genießer-Wochenende auf dem Lande
Regelmäßige Treffen jeden Mittwoch 19 Uhr

Eimsbütteler Str. 25
22769 Hamburg
Telefon: 040-4301198
Fax: 040-4306341
Email: reiki@simonegrashoff.de

www.reiki-simonegrashoff.de

Reiki-Seminare mit Oliver Klatt



Oliver Klatt, Reiki-Meister/-Lehrer seit 2001,
Gründungsmitglied ProReiki, Buchautor, Hrsg. Reiki Magazin

Behandlungen, Lebensberatung Meister- & Lehrer-Ausbildung

Seminarzentrum Klatt • Tel.: (030) 85 73 16 46 • www.Einfach-nur-Reiki.de

**Barbara Thiele
Reiki-Meisterin**

Reiki-Behandlungen,
Coaching Nebengewerbe,
Entspannungsmassage

Tel. 0176-50323097
33104 Paderborn, Gneisenaustr. 6
www.barbara-thiele.de

REIKI-PADERBORN
Christine Lanicca
Reiki-Meister/Lehrerin,
Usui Shiki Ryoho seit 1979
33178 Borcheln, Bäumerweg 5
Fon: 05251-23792
Fon 2: 0173-5379629
info@reikipaderborn.de
www.reikipaderborn.de
Reiki-Seminare - Meisteraus-
bildung, regelmäßige Austausch-
abende, Reiki-Weisheitstraining -
werde Meister/in deines Lebens,
Mediale Lebensberatung - das
Alte darf vergehen um dem
Neuen Platz zu machen.

der GRÜNE Treff Renate Grüne

Reiki-Meisterin
(The Reiki Alliance)
38640 Goslar, Hoher Brink 31
Tel.: 05321-42666
Fax: 05321-313591
www.der-gruene-treff.de
E-Mail: info@der-gruene-treff.de
Gesundheitsberaterin + Fasten-
leiterin

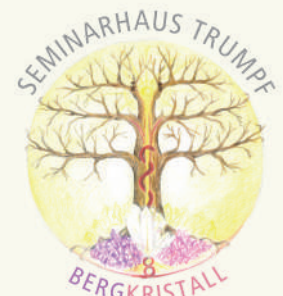
PLZ 40000

Gerlinde Wittler
Reiki-Meisterin, Gesundheits-
praktikerin (BFG)
40627 Düsseldorf
Naumburger Str. 17
Tel.: 0211-277350, E-Mail: post@reiki-corner-duesseldorf.com
www.reiki-corner-duesseldorf.com
Seminare, Anwendungen,
Austauschtreffen

PLZ 50000

GESUNDHEITSPRAXIS
Theresia Wenzel-Koch
Heilpraktikerin
50935 Köln, Dürener Str. 252
Tel.: 0221-464046
Alle Grade, Homöopathie,
Shiatsu

Seminare für ganzheitliche Heilweisen



Reiki Meisterin
Brigitte Trumpf
Edelsteinberaterin

Reiki Meister
Hans Trumpf
Heilpraktiker

36129 Gersfeld (Rhön)
Auf der Wacht 17

info@seminarhaus-trumpf.de
Telefon 06654 8082
www.seminarhaus-trumpf.de
www.berg-kristall.eu

PLZ 60000

Praxis für Entspannung &
Beratung
Shanta Nicole Richter B.A.
Heilpraktikerin (Psychotherapie),
Reiki-Meisterin/-Lehrerin
60433 Frankfurt
Im Geeren 121
Tel.: 069-612194
Mobil: 0176-51575308
info@shanta-richter.de
www.shanta-richter.de
Reiki-Seminare aller Grade, Psy-
chologische Beratung, Familien-
stellen, Heilkreise, Frauenkreise

Studio für Tiefenentspannung
Dieter Schwemler
63456 Hanau
Darmstädter Str. 126
Tel.: 06181-62721
Fax: 06181-9691588
Ausbildung trad. Reiki 1-3
(max. 3 Pers.), monatl. Reikitreff,
Einzelsitzungen

Naturheilpraxis
Anita Bind
64807 Dieburg
Friedrich-Ebert-Straße 38
Tel.: 06071-6043700
E-Mail: anita.bind@gmx.de
www.anita-bind.de
1. und 2. Grad

ORT DER STILLE

Selima D. Launhardt
21244 Buchholz-Holm
Seppensen
Am Gehölz 4
Tel.: 04187-1401
Fax: 04187-1461
E-Mail: Selima-D@gmx.de
www.selima-crystal.de
Reiki-Meisterin (The Reiki
Alliance), Lebenskristall®-Meis-
ter. Reiki- und Kristallbehandlun-
gen, Sport- und FRZ-Massagen,
energetische Heilsitzungen,
Monatliche Reiki-Treffen, Lebens-
kristall®-Einweihungen, Ausbil-
dung zum Lebenskristall-Meister

Traditional Reiki Network
Frauke Bankosegger
Reiki-Meisterin
22587 Hamburg
Kahlkamp 15
Tel/Fax: 040-865436
Seminare, Behandlungen,
Fortbildung

Barbara Simonsohn 7. Grad
Lehrerin seit 1984 für alle 7 Grade
d. Authentischen Reiki
22607 Hamburg, Holbeinstr. 26
Tel.: 040-895338
info@barbara-simonsohn.de
www.Barbara-Simonsohn.de
Vorträge, Seminare und Grup-
penbehandlungen in HH und
bundesweit a. f. Quereinsteiger.
Lehrerausbildungen IIIB, VB,
VIIB. Meine Lehrerin Dr. Ray
wurde direkt von Frau Takata
eingestimmt. Bestseller u.a.
"Das authentische Reiki", "Reiki
f. Fortgeschrittene" (Goldmann)
u. "Reiki" (Ansata). 100-Seiten-
Handbuch i. I. Grad.

Uluru-Reiki Zentrum
Simone Grashoff
22769 Hamburg
Eimsbütteler Str. 25
Tel.: 040-4301198
Fax: 040-4306341
E-Mail: welcome@touching-indias-heart.com
touching-indias-heart.com
Reiki Seminare, regelm.
Austauschabende

Schule und Praxis für Reiki und
Geistiges Heilen
Erika Wichmann
25486 Alveslohe
Buchenstraße 1
Tel.: 04193-2743
Email: mail@erika-wichmann.de
Reikilehrerin seit 1998, Einwei-
hungen in alle Grade, Ausbildung
in Rückführungsarbeit (Kindheit
und frühere Leben) mit Engel-
Licht-Heilung

PLZ 30000

Mandala-Institut
für bewusstes Leben
Christa-Maria Gerigk
38518 Gifhorn
Fasanenweg 8
Tel.: 05371-56660
Fax: 05371-17862
www.Mandala-Institut.de
Aus- und Weiterbildung, alle
Grade

Entdecke die Website des Reiki Magazins:

- Mehr als 500 (!) kostenlos zugängliche, zeitlose Artikel, Interviews und Erfahrungsberichte rund um Reiki aus früheren Ausgaben, seit 1997
- Großes Reiki-Anbieterverzeichnis, u.a. mit Informationen zu Reiki-Treffen, die in Deiner Nähe stattfinden
- Reiki-Shop: Reiki-Urkunden, Meister-Stempel, Heilfolien, Reiki CDs, Reiki Bücher, Kleinartikel u.v.m.
- Große gemeinsame Fernreiki-Aktion mit stets aktualisierten Zielen



Reiki-Meisterin
Birgit Sehrer
77963 Schwanau
Dr. Heimbürger Straße 10
Tel.: 0049-151-41297509
www.reiki-erfahren.de
Reikibehandlungen, Energetische
Ausleitungen, Hypnose, Schama-
nische Geistheilung, Hausräu-
cherungen

Reiki-Institut Freiburg
Benjamin Maier
79110 Freiburg
Windausstr. 12
Tel.: 0761-1552526
E-Mail: info@
schamanischer-heiler.de
www.reiki-institut-freiburg.de
Reiki lernen: 1. Grad, 2. Grad,
Meister/Lehrer Ausbildung
(3. Grad) - kostenlose Probe-
sitzung

PLZ 80000

LUST ZU LEBEN
Parkstrasse 101
D-65191 Wiesbaden
Deutschland
Tel.: +49 173-6545961
Email: info@lust-zu-leben.de
Intuitives Reiki, Reiki-Coaching,
Spirituelles Business-Mentoring,
Reisen & Retreats, Meditation &
Medialität

Praxis für psychologische
Psychotherapie
Margarete Schweizerhof
Dipl.-Psych., Dipl.-Soz.
75417 Mühlacker
Herrenwaag 6
Tel.: 07041-8180288
Fax: 07041-8180289
Alle Reiki-Grade, offene Reiki-
Treffen, Behandlungen, Krisen-
intervention

Space and Grace©
Virag von Richthofen
82319 Starnberg
Maximilianstr. 14
Fon: 0171-8991898
info@spaceandgrace.de
www.spaceandgrace.de
Reiki Seminare, alle Grade,
seit 1989, gerne auch Einzelein-
weihungen, „Reiki, Sonne, Meer
und See“ - Reiki Seminare auch
im Urlaub z.B. Juli und Sept. auf
Korfu, ansonsten ganzjährig am
Starnberger See.

PLZ 70000

Reiki-Meisterin und -Lehrerin
Sonja Carabelli
70567 Stuttgart
Alfred-Dehlinger-Str. 8
Tel.: 0711-712796
Fax: 0711-7170603
E-Mail: sonja.carabelli@
gmail.com
www.reiki-sonja-carabelli.de
Einweihungen in alle 3 Grade,
Energiearbeit, Clearing und
Rückführungsintegration

Energetische Heilpraxis Reiki-Fit
Michaela Wedig
Reiki-Meisterin/Ausbilderin
72514 Inzigkofen-Vilsingen
Lerchenweg 2
Tel.: 07571 14922
Email: michaela.wedig@
reiki-fit.de
www.reiki-fit.de
www.reiki-fit-shop.de
Seminare in Reiki, Energetische
Aufrichtung,
Traditionelles Besprechen und
Clearing
Reiki-Treffen und energetische
Heilanwendungen

Reiki Urkunden und Stempel



Im
Reiki-Shop
auf
www.reiki-magazin.de

A Tree of Life diagram is shown, consisting of a central point (AU) surrounded by eight other points (OS, AG, RH, RU, PT, PD, IR) arranged in a circular pattern. The background is a golden, wavy, textured surface.

TREE OF LIFE
MISCHUNG AUS 8 MONOATOMISCHEN ELEMENTEN
Die Kraft der Monoatomischen 5. Elemente
Verjüngend, DNS-optimierend, heilend, intelligenzfördernd,
bewusstseinerweiternd und erleuchtend
shop.blaubeerwald.de



Michaela Wedig
 Reiki-Meisterin/Ausbilderin,
 Heilpraktikerin, Autorin
Energetische Heilpraxis Reiki-Fit
 72514 Inzigkofen-Vilsingen
 Tel.: 07571/14922
 E-Mail: michaela.wedig@reiki-fit.de
www.reiki-fit.de

**Seminare in Reiki, Energetische Aufrichtung,
 Traditionelles Besprechen und Clearing
 Reiki-Treffen und energetische Heilanwendungen
 Autorin von Reiki-Büchern**

www.lebensenergie-oase.de

Ein besonderer Platz im Alpenvorland in herrlicher Natur!



Seminarhaus für Ihre Intensivseminare
 mit max. 10 Teilnehmern
 Gerne Selbstversorger oder
 Verpflegung nach Wunsch
 Ferienwohnungen für
 2 bis 9 Personen (ab 3 Ü)



Angela Zellner • Reiki-Meisterin und -Lehrerin • Tel. 08862-8147
 Email: angela.zellner-reiki@arcor.de
 Enzianweg 18, 86984 Prem - Gründl bei Lechbruck • Oberbayern/ Ostallgäu

Seminarzentrum Isabella Petri
 83370 Seeon
 Wattenham 33
 Tel./Fax: 08624-2817
 EMail: IsabellaPetri@aol.com
www.IsabellaPetri.de
 Reiki 1. Grad bis Lehrerausbil-
 dung, Tradit. Reiki-Ausbildung
 des Usui-Systems., Mitglied
 Reiki-Alliance Deutschland e.V.;
 Reikitreffen und Behandlungen;
 Bewusstseinsarbeit in Einzelsit-
 zungen, Intensivseminaren und
 als Firmentraining

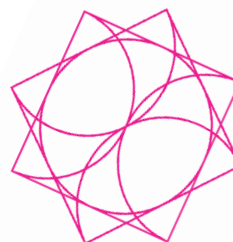
Angela Zellner
 86984 Prem-Gründl
 Enzianweg 18
 Tel./Fax 08862-8147
www.lebensenergie-oase.de
 1. und 2. Grad, offene Abende

PLZ 90000

Ausbildung – Seminare –
 Workshops
 Klaus X. Ruhland, anerkt. Heiler
 d. DGH e.V., Schamane, Coach,
 Reha-Sport
 Trainer in München, Straubing
 und Graz (A)
 94330 Geltolfing
 Flughafenweg 12
 Ausbilder für Geistige Heiler,
 Reiki Meister/Lehrer, schama-
 nische Begleiter, Energetische,
 geistige, spirituelle Heiltechniken;
 Selbstfindung/-heilung
 Bewusstseinsentwicklung,
 Erfolgs-Coaching,
www.sei-die-einheit.de &
www.heilungswege-bayern.de

Zypern

LUST ZU LEBEN
 Mainstreet 2
 CY-8630 Praitori
 Paphos Zypern
 Tel.: +49 173-6545961
 Email: info@lust-zu-leben.de
 Intuitives Reiki, Reiki-Coaching,
 Spirituelles Business-Mentoring,
 Reisen & Retreats, Meditation &
 Medialität



**>>> Eintrag
 im Reiki-
 Branchenbuch:**

vier Ausgaben in Folge
 für nur 90,- € / Jahr
 (15% Rabatt bei Doppeleintrag
 Heft + Website im 1. Jahr)

Datenannahme:

Dorit von Wilcke
 E-Mail: info@reiki-magazin.de
 Tel.: 030 - 89 74 60 93

+ über unsere Website:

www.reiki-magazin.de

dort: „Reiki-Anbieter-Verzeichnis“
 dort: „Eintrag in die Druckaus-
 gabe des Reiki Magazins“

Reiki-Utensilien gibt es im Reiki-Shop:
www.reiki-magazin.de

Das Reiki Magazin Förderprogramm

Seit 25 Jahren setzt sich das Reiki Magazin kontinuierlich für die Belange der deutschsprachigen Reiki-Gemeinschaft ein, u.a. in den Feldern Staatliche Anerkennung, Zusammenarbeit mit der Schulmedizin und Dialog mit den Kirchen.

Gute redaktionelle Arbeit im transformativen Journalismus kostet Zeit.
 Wir freuen uns über jede Unterstützung im Rahmen einer Förderung.

Ausgiebige Informationen über die verschiedenen Möglichkeiten, das Reiki Magazin zu fördern, z.B. neben dem Abo mit zusätzlich 10,- oder 20,- oder 50,- Euro im Jahr, senden wir gerne per E-Mail oder Post zu.

Bitte mailen Sie dazu an: info@reiki-magazin.de



Kleinanzeigen

Urlaub & Reisen

Spirituelle Reisen für Lebensgenießer!

In einer inspirierenden Umgebung mit liebevoller und kompetenter Unterstützung ist eine Auszeit und stille stehen bei Lebensfragen plus Urlaub möglich. Fokke Brink & Maria Kumb

Tel.: +30-27320-66188
Mobil: +30-693-8685879
EMail: reiki4u2@otenet.gr
www.fokkebrink.info

„Touching India's Heart“ Reisen mit allen Sinnen erleben. - Jetzt unter neuem Namen! - Eintauchen in die verzauberte tropische Landschaft Südindiens, Keralas. Lass Dich berühren auf allen Ebenen, durch Ayurveda-Massagen, Yoga, Meditation, Reiki, exotische Küche und das „Einfach nur sein“. Inspirierende Ausflüge zum Tempel, Ashram, Hausboot-Tour in die Backwaters, Elefanten füttern, Bergtour mit Dschungel und Teeplantagen und einiges mehr erwartet Dich, um einzutauchen in eine Andere Welt und zu Dir. Special Angebot: Palmblattlesung (Bangalore) sowie Nordindien-Tour (Delhi, Varanasi).

Info und Anmeldung: Simone Grashoff
Tel.: 0049-(0)176-20801555
Email: welcome@touching-indias-heart.com
www.touching-indias-heart.com

Fastenwanderungen

500 Fasten-Wanderungen überall

Früchte mögl., Woche ab 330 €
Tel. 0631-47472
www.fastenzentrale.de

Sonstiges

Andrea Maria Algermissen

* Praxis für Familienkommunikation
Tel.: +49(0)9232-8707733
www.andrea-maria.eu

Sie möchten hier inserieren?

Kleinanzeigen privaten Charakters sind für unsere Abonnenten kostenlos (eine Anzeige pro Ausgabe). Weitere private wie auch gewerbliche Kleinanzeigen kosten 5,- Euro je angefangene 50 Anschläge und werden gegen Vorkasse veröffentlicht. Der Anzeigenschluss für die Ausgabe 1/23 ist am 25.10.2022.

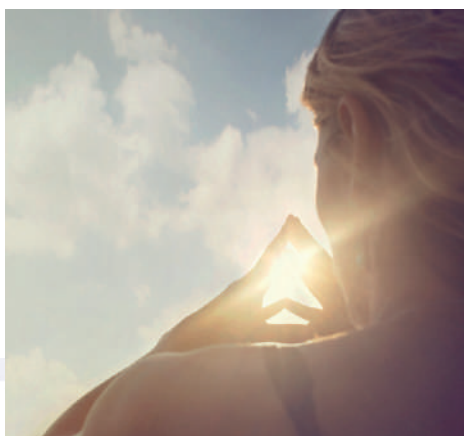
Bitte senden Sie Ihre Kleinanzeige an den: olivers Verlag, Wiesbadener Straße 14, 12161 Berlin – oder nutzen Sie unser Online-Formular auf: www.reiki-magazin.de, bei Stichwort „Netzwerk“, dort: „Kleinanzeigen“.

Sie möchten einen Eintrag im Reiki-Branchenbuch?

Sie können im Reiki-Branchenbuch (S. 58 bis 61) einen Adresseintrag schalten, für Ihr Reiki-Zentrum, Ihre Reiki-Praxis! Für vier Ausgaben in Folge, für 90,- Euro im Jahr (inkl. MwSt.).

Wenn Sie einen Eintrag sowohl im Heft als auch auf unserer Website schalten möchten, erhalten Sie 15% Rabatt für beide Einträge, im ersten Jahr.

Schicken Sie uns den Text Ihres Reiki-Adresseintrags an: info@reiki-magazin.de – oder rufen Sie uns an: Tel.: (030) 89 74 60 93 – oder nutzen Sie unser Online-Formular auf unserer Website: www.reiki-magazin.de, dort unter: „Reiki-Anbieterverzeichnis“, dort: „Eintrag in die Druckausgabe des Reiki Magazins“. Bei Fragen kommen Sie gerne auf uns zu: Tel.: (030) 85 73 16 46.



A lush bamboo forest with tall, slender bamboo stalks. A stone staircase with a wooden railing leads up through the forest. Sunlight filters through the leaves, creating a warm, golden glow. In the foreground, there are large green plants with broad leaves.

*„Gerade heute,
sorge dich nicht.“*



© Marco2811 - stock.adobe.com

Folgetermine?

Von Oliver Klatt

Manchmal erinnere ich mich nach langer Zeit plötzlich an Sätze, die irgendwann mal jemand zu mir gesagt hat; oder die aus Büchern oder Filmen stammen, die ich gelesen oder gesehen habe. Ganz so, als handele es sich dabei um bedeutende Botschaften für mich, die wesentliche Einsichten für mich bereit halten.

Oft sind das Aussagen, die mir zunächst unverständlich geblieben waren und deren tieferer Gehalt erst im Laufe der Zeit „einsickerte“ ... mit jeder erneuten Erinnerung daran. Manche solcher Aussagen stammen aus Gesprächen mit spirituellen Lehrern, die mehr als 20 Jahre her sind ... so als hätten sie damals schon gewusst, dass ich irgendwann an diesen Punkt gelange, wo ich jetzt bin.

Und manchmal handelt es sich dabei auch um Aussagen, mit denen ich etwas, das ich zuvor nur intuitiv verstanden und umgesetzt hatte, schließlich konkret benennen kann. Auf diese Weise kann ich mich darin wiedererkennen ... diesen Zusammenhang fortan besser mit Worten benennen ... und auf Nachfrage das auch Anderen besser erläutern.

Eine solcher Aussagen stammt aus einem Interview mit dem Arzt Uwe Albrecht, das ich im Heiler-Info des DGH las.

Frage: „Wie könnte jemand, z. B. in einer Heiler-Klientenbeziehung, aus der Manipulationsstruktur aussteigen?“ Antwort: „Indem man in einer Behandlung alles tut, was möglich ist, und keine Folgetermine vergibt. Das hat zwei Konsequenzen: Der Therapeut signalisiert dem Klienten, dass er ihm vertraut und deshalb kein weiterer Termin nötig ist. Der Klient wird in die Eigenverantwortung entlassen und kann sich ja, wenn nötig, Wochen, Monate oder Jahre später selber wieder melden.“

Als ich das las, dachte ich: ‚Ja, genau so mache ich es schon immer bei Reiki-Behandlungen, und üblicherweise auch bei spirituellen Beratungen.‘ Selbst wenn der eine oder andere Klient darauf mit Unverständnis reagiert und mir das vielleicht als Desinteresse oder gar als „unprofessionell“ auszuweisen scheint. Während jedoch andere Klienten den Subtext dieses Vorgehens sehr gut spontan verstehen, ohne dass ich ihn erläutern müsste ... und so für sich davon profitieren können.

Meiner Beobachtung nach sind jene Klienten, die spontan verstehen, dass dieses Verhalten dazu dienen kann, sie zu stärken, solche, die bereits einen Großteil an Verantwortung für sich selbst übernommen haben. Während jene Klienten, die dieses Verhalten als Desinteresse missverstehen, oft solche sind, die noch nicht viel Selbstver-

antwortung für sich und ihre Themen übernommen haben. Nun käme es darauf an, dass sie verstehen, dass *alles, was ein Heiler ihnen gegenüber tut oder sagt, immer bedeutsam ist, egal was es ist* – dass also selbst die Vergabe oder eben auch Nicht-Vergabe eines Folgetermins etwas ist, das als solches bedeutsam ist.

Und: Natürlich ist es so, dass ich meine Gedanken hierzu keinesfalls als unveränderlichen Grundsatz verstehe. Manchmal mag die direkte Vergabe von Folgeterminen sinnvoll sein. So ist beispielsweise von Hawayo Takata bekannt, dass sie eine Vierer-Reiki-Behandlungsserie an vier aufeinander folgenden Tagen für sehr effizient hielt. Ich habe in manchen Fällen auch diese Erfahrung gemacht.

Was man als Heiler, als Reiki-Anwender, in seinem Verhalten zu dieser Frage jedoch stets für sich überprüfen sollte, ist die zugrunde liegende Motivation: Möchte man mit der sofortigen Vergabe eines Folgetermins den Klienten an sich binden? Sich eine weitere Einnahme sichern? Hält man sich für unersetzlich?

Ist die Antwort dreimal Nein, dann mag es so sein, dass, wenn vom Klienten gewünscht, die sofortige Vergabe eines Folgetermins sinnvoll ist. ■

Das Reiki Magazin Abo

Wir freuen uns, wenn Sie Abonnent:in des Reiki Magazins werden. Sie unterstützen damit unsere Arbeit für die deutschsprachige Reiki-Gemeinschaft! Für ein Neu-Abonnement und für ein Geschenk-Abo erhalten Sie eine Abo-Prämie Ihrer Wahl:



Abo-Prämie 1 Reiki-Anstecker

Ohne Zuzahlung
Sie sparen 3,20 € im Vgl. zum Kaufpreis.

Die Reiki-Anstecker gibt es in insgesamt zwölf Farben. Als „Abo-Prämie 1“ senden wir Ihnen einen Anstecker in einer Farbe unserer Wahl kostenlos zu.



Ihre Vorteile als Abonnent:in

- Sie erhalten das Reiki Magazin frei Haus.
- Sie erhalten eine Abo-Prämie.
- Sie können *eine* Kleinanzeige privaten Charakters je Ausgabe (auch auf der Website) kostenlos schalten.



Abo-Prämie 3 Reiki-Baumwolltasche

Ohne Zuzahlung
Sie sparen 2,80 € im Vgl. zum Kaufpreis.

Helle Baumwolltasche, ca. 38 x 42 cm (Breite x Höhe) plus Henkel, mit Reiki-Symbol und Reiki-Schriftzug in Bordeaux-Rot und Hinweis auf das Reiki Magazin. 100 Prozent Baumwolle, mit „Global Organic Textile“ Standard Siegel. Waschbar.

Abo-Prämie 2

„Die Reiki-Systeme der Welt“

Mit Zuzahlung von 5,- €
Sie sparen 9,80 € im Vgl. zum Kaufpreis.



Das Buch „Die Reiki-Systeme der Welt“ ist das Standardwerk zur Geschichte des Usui-Systems des Reiki und zu den verschiedenen, anerkannten Reiki-Stilen weltweit. 270 Seiten. Von Oliver Klatt. Erschienen bei Windpferd. www.windpferd.de



Bestellcoupon für Abonnement und/oder Geschenk-Abo

Rechnungsempfänger:

Name, Vorname

Straße

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

Ich zahle auf folgende Weise:

per Überweisung per Lastschrift/nach Erhalt der Rechnung

Wenn Sie sich für das **Lastschriftverfahren** entscheiden und uns bislang noch kein entsprechendes SEPA-Lastschriftmandat von Ihnen vorliegt, senden wir Ihnen nach Erhalt dieses Coupons ein Formular – SEPA-Lastschriftmandat – zu. Dieses bitte ausfüllen und an uns zurücksenden (per Post, Fax oder als Scan per E-Mail!). Nach Erhalt des Mandats werden wir Ihre Bestellung dann schnellstmöglich bearbeiten.

Alternativ können Sie auf unserer Website www.reiki-magazin.de das für ein Abonnement nötige **SEPA-Lastschriftmandat downloaden** (siehe www.reiki-magazin.de/abonnement.html) und dieses ausgefüllt beilegen.

Ja, ich möchte das **REIKI** MAGAZIN abonnieren.

Zunächst für ein Jahr (vier Ausgaben) zum Preis von derzeit jährlich € 36,- inkl. Porto und Versand A + CH: € 39,- inkl. Porto und Versand. Sonstiges Ausland: € 39,- inkl. Porto und Versand.

Das Abonnement verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr zu den gültigen Bedingungen, wenn es nicht 6 Wochen vor Ablauf des Bezugszeitraumes, beginnend mit dem Erscheinungsdatum der ersten Ausgabe, die Sie erhalten, gekündigt wird.

Ich wähle

- Prämie 1: Reiki-Anstecker** - (ohne Zuzahlung) Lieferung in einer Farbe unserer Wahl
- Prämie 2: Buch „Die Reiki-Systeme der Welt“** - (mit Zuzahlung von 5,- Euro)
Achtung: bei Versendung ins Ausland + 6,00 € Porto- und Verpackungspauschale / im Inland kostenlos
- Prämie 3: Reiki-Baumwolltasche** - (ohne Zuzahlung)

Ich bestelle ein Geschenk-Abonnement* für eine/n Reiki-Freund/in!

Die Abo-Prämie meiner Wahl habe ich oben angekreuzt. Die Prämie soll gehen an mich an meine/n Reiki-Freund/in

Keine automatische Verlängerung; es sei denn, dies ist Ihr Wunsch – dann kontaktieren Sie uns bitte!

Name u. Adresse der beschenkten Person:

Senden Sie diesen Coupon an:
olivers Verlag
Wiesbadener Str. 14, D-12161 Berlin
info@reiki-magazin.de

* Ein Geschenk-Abo können Sie für eine /n Reiki Freund/in bestellen. Sie bezahlen, er/sie erhält für ein Jahr das Reiki Magazin. (Wenn Sie eine automatische Verlängerung wünschen, kontaktieren Sie uns bitte dazu!) Die gewünschte Prämie erhalten Sie ODER Ihr/e Reiki-Freund/in (bitte entsprechend ankreuzen). Andere Verfahrensweisen sind leider nicht möglich.

REIKI MAGAZIN

Ausgabe 01 /2023



Themen in der kommenden Ausgabe

„Placebo, Nocebo, Valebo – Wirkungen und Effekte“, ein Artikel von Franziska Rudnick ••• „Reiki-Selbstbehandlung“, eine Inspiration von Stefan Kanev ••• Weitere Reiki-Geschichten aus dem Reiki Magazin-Schreibwettbewerb 2021 ••• „Reiki als i-Tüpfelchen“, eine Reiki-Story von Sabine Schrader ••• Aktuelle Themen rund um Reiki

Die Erscheinungstermine der drei kommenden Ausgaben des Reiki Magazins (für Ihre Planung) sind:

- Ausgabe 1/2023: Erscheinungstermin in der 48. Kalenderwoche 2022, Ende November 2022 (Anzeigenschluss: 24. Oktober 2022 / für Kleinanzeigen & Adresseinträge: 25. Oktober 2022)
- Ausgabe 2/2023: Erscheinungstermin in der 12. Kalenderwoche 2023, Ende März 2023 (Anzeigenschluss: 13. Februar 2023 / für Kleinanzeigen & Adresseinträge: 14. Februar 2023)
- Ausgabe 3/2023: Erscheinungstermin in der 24. Kalenderwoche 2023, Mitte Juni 2023 (Anzeigenschluss: 15. Mai 2023 / für Kleinanzeigen & Adresseinträge: 16. Mai 2023)

Verlag:
 olivers Verlag
 Inhaber: Oliver Klatt
 Wiesbadener Str. 14
 12161 Berlin
 Tel.: 030 - 89 74 60 93
 Fax: 030 - 89 74 60 94
 E-Mail: info@reiki-magazin.de
 www.reiki-magazin.de

Herausgeber:
 Oliver Klatt (V.i.S.d.P.)

Redaktion:
 olivers Verlag - Oliver Klatt
 Wiesbadener Str. 14
 12161 Berlin
 Tel.: 030 - 85 73 16 46
 E-Mail: redaktion@reiki-magazin.de

Freie Mitarbeiter/innen:
 Prem Simone Grashoff, Steffi Haese,
 Sabine Hochmuth, Janina Köck,
 Franziska Rudnick, Michaela Wedig,
 Melina Tobisch

Anzeigenbetreuung:
 Tel.: 030 - 85 73 16 46
 Fax: 030 - 89 74 60 94
 E-Mail: anzeigen@reiki-magazin.com

Anzeigenpreise:
 siehe Media-Mappe Nr. 3

Kundenservice:
 Dorit von Wilcke
 Tel.: 030 - 89 74 60 93
 E-Mail: verlag@reiki-magazin.de

Gestaltung & Satz:
 Janine Warmbier, Hamburg

Druck:
 Divyanand Verlags-GmbH,
 Herrischried

Einzelpreis:
 € 8,90 • A: € 9,50 • CH: SFR 11,-

Jahres-Abo (4 Ausgaben):
 D: € 36,- / A + CH: € 39,-
 Sonstiges Ausland: € 39,-

Bankverbindung:
 olivers Verlag, O. Klatt
 Deutsche Bank
 IBAN:
 DE47 1007 0024 0426 7050 00
 BIC: DEUTDE33

Abonnentenverwaltung:
 Dorit von Wilcke
 Tel.: 030 - 89 74 60 93
 Adresse siehe Verlag

Vertriebskennzeichen:
 Pressepost A 42880

ISSN 1432-5063

Das Reiki Magazin erscheint
 quartalsweise seit Januar 1997.

Copyright Fotos:
 siehe im jeweiligen Beitrag

Bei Umzug:
 Bitte teilen Sie uns mindestens zwei
 Wochen vor einem Umzug Ihre neue
 Adresse mit. Nachsendeanträge für
 Briefpost gelten nicht für die Zusen-
 dung von Zeitschriften.

Copyright Texte: Alle Rechte vor-
 behalten; Copyright olivers Verlag,
 Berlin, oder bei den AutorInnen.
 Nachdruck, auch auszugsweise,
 nur mit Genehmigung des Verlages.
 Die namentlich gekennzeichneten
 Beiträge geben nicht unbedingt die
 Meinung der Redaktion wieder. Die
 Beiträge sind von den AutorInnen
 und dem Verlag sorgfältig erwogen
 und geprüft. Jegliche Haftung der
 AutorInnen bzw. des Verlags ist den-
 noch ausgeschlossen. Die Anzeigen-
 inhalte entsprechen nicht immer der
 Auffassung der Redaktion.

Hinweis zur ProReiki-Verbandsseite:
 Für die Inhalte der Verbandsseite
 von ProReiki – der Berufsverband
 e.V., die in jeder Ausgabe des Reiki
 Magazins auf den Seiten 34 und 35
 erscheint, ist der Verband selbst voll-
 umfänglich verantwortlich.

Wichtiger Hinweis:
 Die in diesem Heft beschriebenen
 Methoden und Empfehlungen sol-
 len ärztlichen Rat und medizinische
 Behandlung nicht ersetzen. Alle In-
 formationen sind sorgfältig recher-
 chiert und werden nach bestem Wis-
 sen und Gewissen weitergegeben.
 Dennoch übernehmen die Autoren
 und der Verlag keinerlei Haftung
 für Schäden irgendwelcher Art, die
 direkt aus der Anwendung oder Ver-
 wendung von Angaben im Reiki Ma-
 gazin entstehen. Die Informationen,
 die im Zusammenhang mit Behand-
 lungsmethoden stehen, sind für Inte-
 ressierte zur Weiterbildung gedacht.

Adresseinträge:
 Für die Schaltung eines Adressein-
 trags im Heft und auf der Reiki-Ma-
 gazin-Website besuchen Sie bitte
 unsere Website, Stichwort „Reiki-An-
 bieter“ – oder senden Sie eine E-Mail
 an: info@reiki-magazin.de

SEPA-Lastschriftmandate:
 Unsere SEPA-Lastschriftmandate
 stehen auf unserer Website zum
 Download bereit auf:
 www.reiki-magazin.de/abonnement.
 html (für Abonnements)
 www.reiki-magazin.de/
 eintrag-druckausgabe.html
 (für Adresseinträge)

Hinweis zu Plastikfolie für
 Heftversand:
 Das Reiki Magazin wird in einer Folie
 aus LDPE (Low Density Polyethylen)
 versandt. Diese besteht aus Kohlen-
 stoff und Wasserstoff, bei ihrer Her-
 stellung entstehen keine giftigen
 Gase und keine giftigen Abwässer.
 Sie enthält keine Weichmacher, sie
 ist wiederverwendbar und zu 100
 Prozent recyclingfähig. Sie gilt als
 umweltfreundlich, da weder bei der
 Produktion noch bei der Verbren-
 nung schädliche Dämpfe entstehen.
 LDPE ist nicht vergleichbar mit bei-
 spielsweise dem sehr schädlichen
 PVC. LDPE hat eine deutlich besse-
 re Ökobilanz als sehr viele andere
 Verpackungsmittel – u.a. auch als
 Briefumschläge. Die Produktion von
 Briefumschlägen verbraucht mehr
 Ressourcen und Energie als die Pro-
 duktion von LDPE. Ein Versand des
 Reiki Magazins in Briefumschlägen
 hätte eine deutlich schlechtere Öko-
 bilanz.

Reiki-Urkunden & Stempel



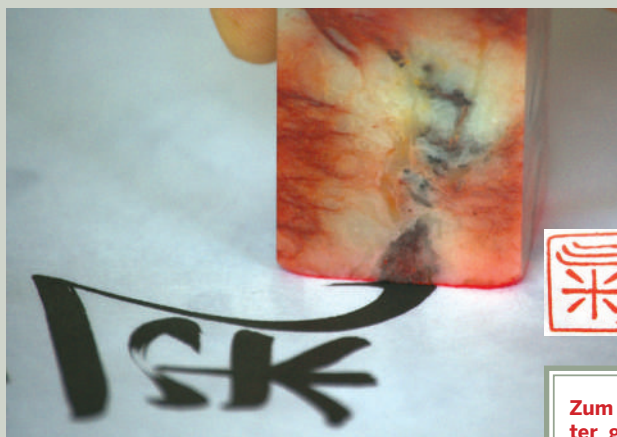
- Serie C -

- Serie D -

- Serie A -

Urkunden für 2,- € pro Stück

Der beliebte Meisterstempel „Ki“ ist jetzt wieder erhältlich!



Handgefertigte Reiki-Meister-Stempel aus Stein von Stempelmacher Fokke Brink (Unikate mit dem japanischen Zeichen für „Ki“ = Lebensenergie) für nur 125,- Euro pro Stück (inkl. MwSt.)

Nur solange der Vorrat reicht!



Ki-Meisterstempel

Siehe auch im Reiki-Shop:
www.reiki-magazin.de

Zum Zeitpunkt wo ein Reiki-Meister ganz in seine Kraft kommt, legt er sich nach traditioneller Lehre einen original handgefertigten Meisterstempel zu. Fortan tragen die Urkunden, die er an seine Seminarteilnehmer ausgibt, „seinen“ Stempel. Stempelmacher Fokke Brink hat limitierte Serien solcher Meisterstempel (je 40 Stück) exklusiv für die Reiki Magazin-Leserinnen und -Leser angefertigt. Jeder Stempel ist ein Unikat und handgearbeitet.



- Serie B -

Das Meister-Set!

**Meisterstempel „Ki“
+ Stempelkissen + 17 Urkunden
(Serie nach Wahl / 10 x 1. Grad, 5 x 2. Grad und je 1 x Lehrer und Meister)
für insges. 139,- €**

Urkunden-Kennenlern-Sets!

**„Set 1 - gemischt“
(1 Urkunde je Serie/4 Stck.) für 7,50 €
„Set 2 - gemischt“
(je 1 Urkunde aller vier Grade der drei Hochformat-Serien + 1 Urkunde der Querformat-Serie/13 Stck.) für 23,50 €**

Ja, ich bestelle:

- ein Urkunden-Kennenlern-Set „Klein“ für 7,50 €
- ein Urkunden-Kennenlern-Set „Groß“ für 23,50 €
- einen Meister-Stempel „Ki“ für 125,- €
- ein kompl. Meister-Set für 139,- €

Urkunden-Serie Meister-Stempel

..... Urkunden „1. Grad“ der Serie

..... Urkunden „2. Grad“ der Serie

..... Urkunden „Lehrer-Grad“ der Serie

..... Urkunden „Meister-Grad“ der Serie

Ich bezahle per:

- Überweisung nach Rechnungserhalt
- Lastschrift/nach Erhalt der Rechnung (derzeit nur für Konten in Deutschland)

Wenn Sie sich für das **Lastschriftverfahren** entscheiden und uns bislang noch kein entsprechendes SEPA-Lastschriftmandat von Ihnen vorliegt, senden wir Ihnen nach Erhalt dieses Coupons ein Formular – SEPA-Lastschriftmandat – zu. Dieses bitte ausgefüllt an uns zurücksenden, per Post, Scan oder Fax. Nach Erhalt des Mandats werden wir Ihre Bestellung dann schnellstmöglich bearbeiten.

Für Neukunden:

- Vorauskasse / Überweisung auf das Konto:

IBAN: DE47 1007 0024 0426 7050 00
BIC: DEUTDE33HAN
Kontoinhaber: Oliver Klatt


Bitte Artikel und Rechnung an:

Name:

Straße:

PLZ/Ort:

Land:



Gerade weil alle Dinge
vergänglich sind
in der Welt
können Menschen
innerlich weiter wachsen.

Tanka von Hiroko Kasahara